Flugbetriebsdokumentation

Fernerkundung, Industrie- und Forschungsflug

Navigationshandbuch
NH/VFR

INTERFLUG
Fluggesellschaft der Deutschen Demokratischen Republik

Auf der Grundlage der Anweisung HV Nr. 05/79
vom 27. 09. 1979 setze ich das Navigations-
handbuch (NH) mit Wirkung vom 01.09.1983
in Kraft.

Schröder
Betrieb Bildflug der INTERFLUG
- Direktor -

- Alle R e c h t e vorbehalten -

Herausgeber: INTERFLUG - Technische Dokumentationsstelle Berlin - Schönefeld

Juli 1983

Ordnungs-Nummer: OP-4/107 Ag/130 TD/19 /83

Änderungsverzeichnis

Dieses Handbuch ist durch die sofortige Einarbeitung aller Änderungen stets auf dem neuesten Stand zu halten. Nach jeder Revision ist die entsprechende Eintragung in nachstehender Tabelle vorzunehmen.

Nr. der Änderung	Ordnungs-Nummer	Datum der Ausgabe	Änderungsbetreff
1.	OP-4/130	3.12.85	
2.	OP-4/135	1.1.86	
3.	OP-4/144	7.1.87	
4.	OP-4/149	1.3.87	
5.	OP-4/150	11.7.87	
6.	OP-4/162	1.2.89	
7.	OP-4/167	23.8.89	
8.	OP-4/180	20.6.90	
9.	OP-4/107	03.07.90	

Einleitung 0.1.1.
Hinweise für den Nutzer - Vorwort

Das Navigationshandbuch enthält alle zur ordnungsgemäßen navigatorischen Vorbereitung und Durchführung benötigten Angaben.
Es besteht aus den Teilen

1. Navigationshandbuch VFR (NH/VFR)

2. Streckenhandbuch (RM)

Das Navigationshandbuch VFR beinhaltet die erforderlichen navigatorischen Angaben zur Durchführung von Flügen nach VFR innerhalb der DDR.

Das Streckenhandbuch enthält die zur Durchführung von IFR-Flügen und von internationalen Flügen benötigten Angaben über Flughäfen, Flugstrecken und deren Ausrüstung, über die vorgeschriebenen Verfahren sowie über die territorialen Besonderheiten.

Das Streckenhandbuch kann bei den Flugdienstberatern des OZ ausgeliehen werden.

	Telefon	Telex
Flughafen Berlin-Schönefeld		
Telefonzentrale 3110/3120	6720	011 2891/92
OZ/GD 6788390	672 2503	011 3179
OZ/ATCC (Fluggespräche)	6788265	011 2893
" unkontrolliert	672 4187	
" kontrolliert	672 4187	
" Prozeßleiter	672 7884	
APP	672 7531	
TWR	672 7536	
ARO	672 2084/4085	
Flugwetterwarte	672 8288	
Flugwetterwarte berat. Meteorologie	672 3851	
Betrieb FIF		
Direktor	672 7835	
OZ (Fluggespräche)	678 8284 / 672 7817	011 2594418
BTL Flugbetrieb	672 7875	
Staffel Flugzeuge	672 7308	
Staffel Hubschrauber	672 7350	
OZ/Flugorganisation	678 8284 672 7529/7847	
BTL-Technik	672 7345	
Proßeßleitung Technik	672 7512	
BTL-FIP	672 7858	
Einsatztechnologen TuA	672 7341/7876/7159	
Leiter BIAPS	672 7838	
Betrieb Agrarflug		
OZ/AF (Fluggespräche)	6788262	011 2659
OZ/AF (Fluggespräche)	6788221	
"	672 4128/3185/3186	
BT Anklam	09994/3361	03336
BT Anklam (Fluggespräche)	2051	
BS Barth	008281/551+552	031 8628
BS Barth (Fluggespräche)	2503	
BS Dresden-Wilsdruff	005194/7101/8092	
BS Erfurt 66609	0061/66693 - 95	061 326
BS Frankfurt/O. (Fürstenwalde)	027/3112	016 8684
(Fluggespr.)	32108	
BT Leipzig Zentrale	0941/55191	
Op. Dispatcher (Fluggespr.)	52605	057 363
TWR	50804	
BAK Sekretariat	216/298	
BT Magdeburg	0091/647875+76	08 374
" " (Fluggespr.)	647865	
BS Schwerin	0984/864702	03 2264
BT Kyritz	00365/62134/5	
BS Halle (Lettewitz)	004693307/208	04 666

		Telefon	Telex
Inlandflughäfen			
Dresden APP		0051/585171	026 036
" Abfertigung		585024	
Erfurt TWR		0061/24474	061 424
Leipzig-Schkeuditz		09424/2694	051 349
GST			
Z F Ü	Berlin	5594600	016 8831+32
	Neuenhagen	0216/241	
H V Z L			
Flugbetrieb		672 4060/4056	

Inhalt

1.	Allgemeines
1.1.	Begriffsbestimmungen
1.2.	Karte der Bezirke und Kreise der DDR
1.3.	Morse- und Buchstabieralphabet
	1. Internationales Buchstabieralphabet 2. Morsealphabet 3. Deutsches Buchstabieralphabet
1.4.	Funknavigationsanlagen
	1. Verzeichnis der Funknavigationsanlagen/UKW-Frequenzen/Rufnamen 2. Radionavigationskarte der DDR
1.5.	Flugplan/Navigationsplan/Standardisierte Flugpläne
1.6.	Ortskennungen
1.7.	Beschränkungen der Benutzung des Luftraumes
2.	Lufträume und Flugstrecken
2.1.	Luftstraßen der DDR
2.2.	Örtliche Fluglinien/Aufstellung der Grundflugplätze
	1. Allgemeines 2. Verzeichnis der örtlichen Fluglinien 3. Anschlußstrecken 4. Karte der örtlichen Fluglinien 5. Aufstellung der Grundflugplätze
2.3.	Luftsperrgebiete, Gebiete mit Flugbeschränkungen und Gefahrengebiete
	1. Luftsperrgebiete 2. Gefahrengebiete 3. Gebiete mit Flugbeschränkunen
2.4.	Flugbeschränkungen in grenznahen Räumen
	1. Zonen der niedrigsten benutzbaren Flugflächen 2. Tabelle der Ermittlung von ΔH 3. Tabelle der Flugflächen
3.	Anflugkarten und Lagepläne
3.1.	Flugplatz Anklam
	1. Lageplan und Wartezone 2. Flugplatzzone 3. Sichtanflugkarte 4. Abstellplätze
3.2.	Flugplatz Barth
	1. Lageplan 2. Flugplatzzone 3. Sichtanflugkarte
3.3.	Flugplatz Fürstenwalde
	1. Lageplan 2. Sichtanflugkarte
3.4.	Flugplatz Kyritz
	1. Lageplan 2. Sichtanflugkarte
3.5.	Flugplatz Leipzig-Mockau
	1. Lageplan 2. Sichtanflugkarte
3.6.	Flugplatz Magdeburg
	1. Lageplan 2. Sichtanflugkarte
3.7.	Flughafen Schönefeld
	1. Landekarte 2. Standplatzkarte

Inhalt

3. Standplätze FIF
4. Sichtanflugkarte mit LAF-Trainingsraum
5. Nutzung Rollbahn D

3.8. Flughafen Dresden/Flugplatz Kesselsdorf

1. Landekarte
2. Sichtanflugkarte
3. Standplatzkarte
4. Anflugschema Kesselsdorf

3.9. Flughafen Erfurt

1. Landekarte
2. Sichtanflugkarte

3.10. Flughafen Schkeuditz

1. Landekarte

3.11. Flugplatz Heringsdorf

1. Landekarte

3.12. Flugplatzzonen für Flugplätze der GST

4. Angaben zur Flugwetterberatung

4.1. Sonnenaufgang/Sonnenuntergang

4.2. GAFOR-Flugwetterberatung

1. Gebietseinteilung
2. Kombinationsschlüssel

4.3. Schlüsselformen für Flugplatzwetter METAR und TAF

4.4. Beispiele für Wettermeldungen

4.5. Umwandlugstabelle von Torr (mmHg) in hPa

4.6. SNOWTAM-Schlüssel

Abtriftwinkel AW

drift angle DA

Winkel zwischen der Projektion der Luftfahrzeuglängsachse auf eine Horizontalebene und der Weglinie.

Wegwinkel WW

Winkel zwischen den Projektionen der Nordrichtung eines Meridians und einer Weglinie auf eine Horizontalebene.

Beabsichtigter geographischer Wegwinkel BGWW

true course TC

Auf den geographischen Meridian bezogener beabsichtigter Wegwinkel.

Beabsichtigter magnetischer Wegwinkel BMWW

magnetic course MC

Auf den Magnetmeridian bezogener beabsichtigter Wegwinkel.

Tatsächlicher geographischer Wegwinkel TGWW

true track TT

Tatsächlicher Kompaßwegwinkel TKWW

compass track CT

Tatsächlicher magnetischer Wegwinkel TMWW

magnetic track MT

Seitenabweichung SA

course line deviation

Winkel zwischen den Projektionen der beabsichtigten und der tatsächlichen Weglinie auf eine Horizontalebene.

Beabsichtigte Weglinie BWL

course line

Linie, die die beabsichtigten Standorte miteinander verbindet.

Kurs K

heading H

Winkel zwischen den Projektionen der Luftfahrzeuglängsachse und der Nordrichtung eines Meridians auf eine Horizontalebene.

Geographischer Kurs GK

true heading TH

Auf den geographischen Meridian bezogener Kurs.

Kompaßkurs KK

compass heading CH

Auf den Kompaßmeridian bezogener Kurs.

Magnetischer Kurs MK

magnetic heading MH

Auf den Magnetmeridian bezogener Kurs.

Kursberichtigung KB

correction of course

Summe aus Seitenabweichung und zusätzlicher Verbesserung.

Zusätzliche Verbesserung ZV

Winkel zwischen den Projektionen der beabsichtigten und der tatsächlichen Weglinie, auf der das Luftfahrzeug nach einer Abweichung einen bestimmten Ort auf der beabsichtigten Weglinie erreicht, auf eine Horizontalebene.

Zurückgelegte Entfernung S_z

Entfernung, die das Luftfahrzeug von einem Bezugsort bis zu einem bestimmten Standort zurückgelegt hat.

Restentfernung S_r

Entfernung, die das Luftfahrzeug von einem bestimmten Standort bis zum Ziel noch zurücklegen muß.

Schrägentfernung S_s

slant distance

Gradlinige Entfernung zwischen zwei Orten, die in verschiedenen Horizontalebenen liegen.

Lineare Seitenabweichung LSA

Länge des Lotes von der Projektion des tatsächlichen Standortes auf die Projektion der beabsichtigten Weglinie auf eine Horizontalebene.

Linearer Vorhalt der Kurve LVK

Horizontale Entfernung zwischen dem Standort, an dem die Kurve zur Einnahme einer neuen Weglinie eingeleitet wird und dem Wendepunkt.

Geographische Peilung des Luftfahrzeuges GPF_z

true bearing a/c

Auf den geographischen Meridian bezogene Peilung des Luftfahrzeuges.

Magnetische Peilung des Luftfahrzeuges MPF_z

magnetic bearing a/c

Auf den Magnetmeridian bezogene Peilung des Luftfahrzeuges.

Luvwinkel (Vorhaltewinkel) I

wind correction angle WCA

Winkel, um den die Luftfahrzeuglängsachse gegen den Wind gedreht werden muß, um einen beabsichtigten Wegwinkel einhalten zu können.

Windwinkel W

wind angle

Winkel zwischen den Projektionen der Windrichtung und der Weglinie auf eine Horizontalebene, gezählt von der Weglinie nach links und rechts von 0° bis 180°.

Windeinfallwinkel We

relative wind angle

Winkel zwischen den Projektionen der Luftfahrzeuglängsachse und der Windrichtung auf eine Horizontalebene, gezählt von der Luftfahrzeuglängsachse nach links und rechts von 0° bis 180°.

Windgeschwindigkeit U

wind speed

Angabe erfolgt für den Bodenwind in m/s, für den Höhenwind in km/h.

Windrichtung

wind direction

Richtung, aus welcher der Wind weht, angegeben in Graden, gezählt von geographisch Nord (0 Grad = 360 Grad) aus.

Querwindkomponente

cross wind component CWC

Windgeschwindigkeitskomponente senkrecht zur Weglinie oder zur Landebahn.

Standlinie

line of position LOP

Durch einen gleichbleibenden Meßwert bestimmte Linie (geometrischer Ort), auf der sich das LFZ bzw. der Standort des LFZ befindet.

Absolute Höhe H_{abs}

true altitude TA

Senkrechter Abstand einer Horizontalebene oder eines als Punkt angenommenen Gegenstandes von NN.

Angezeigte Flughöhe H_a

indicated altitude IA

Anzeige des im Luftfahrzeug eingebauten Höhenmessers, nur um dessen Fehler korrigiert.

Druckhöhe H_p

pressure altitude PA

Höhe, die einem gegebenen Druck in der Standortatmosphäre entspricht.

Flugplatzhöhe H_{PL}

aerodrome elevation

Höhe über NN des höchsten Punktes des für Start und Landung bestimmten Teiles der Flugbetriebsfläche.

Relative Höhe H_{rel}

relative Height

Senkrechter Abstand einer Horizontalebene oder eines als Punkt angenommenen Gegenstandes von einer bestimmten Bezugsebene.

Reliefhöhe H_R

relief height

Senkrechter Abstand der Erdoberfläche von NN.

Wahre Höhe H_w

absolute altitude

Senkrechter Abstand einer Horizontalebene oder eines als Punkt angenommenen Gegenstandes von der Erdoberfläche einschließlich ihrer Bebauung.

Methodischer Fehler der barometrischen Höhenmessung ΔH_m

Fehler, der bei der barometrischen Höhenmessung durch die Abweichung der tatsächlichen Druckverteilung über der Höhe der Druckverteilung der Standartatmosphäre entsteht und der aerodynamischen Einbaufehler des Meßwertgebers für den statischen Druck.

Korrigierte angezeigte Flughöhe H_{KA}

calibrated altitude CA

Angzeigte Flughöhe, korrigiert um den methodischen Fehler der barometrischen Höhenmessung.

Unkorrigierte angzeigte Flughöhe H_{UA}

altitude indicator reading AIR

Anzeige des im Luftfahrzeug eingebauten Höhenmessers, nicht korrigiert.

Sicherheitsmindestflughöhe H_S

Festgelegte Flughöhe, die während eines Fluges oder eines Teiles davon nicht unterschritten werden darf.

Reiseflughöhe

Cruising level

Flughöhe, die während des Fluges auf einem Flugstreckenabschnitt eingehalten wird.

Sichere unkorrigierte angezeigte Flughöhe H_{SUA}

Unkorrigierte angezeigte Flughöhe, die nicht unterschritten werden darf, damit die Sicherheitsmindestflughöhe eingehalten wird.

Angezeigte Fluggeschwindigkeit V_{IAS}

indicated air speed

Anzeige des im LFZ eingebauten Anzeigegerätes, korrigiert um dessen Fehler.

Korrigierte angezeigte Fluggeschwindigkeit V_{CAS}

calibrated air speed

Anzeige des im LFZ eingebauten Anzeigegerätes, korrigiert um dessen Fehler, außerdem um den aerodynamischen Einbaufehler der Fahrtmeßanlage, sowie um die Staudruckerhöhung infolge Kompressibilität am Normaltag in Meereshöhe.

Unkorrigierte angezeigte Fluggeschwindigkeit V_{ASIR}

air speed indicator reading ASIR

Wahre Fluggeschwindigkeit V_{TAS}

true air speed

Wirkliche Geschwindigkeit des Luftfahrzeuges relativ zur ungestörten Luft.

Weggeschwindigkeit V_{GS}

ground speed

In der Zeiteinheit zurückgelegter Weg, bezogen auf die Erdoberfläche.

Wendepunkt

turning point

Ort, an dem eine Änderung des Wegwinkels erfolgen soll.

Letzter Umkehrpunkt

point of no return PNR

Punkt auf einer Flugstrecke, von dem aus die Rückkehr zum Startflugplatz unter Ausnutzung des gesamten Kraftstoffvorrates gerade noch möglich ist.

Sicherer Umkehrpunkt

point of safe return PSR

Punkt einer Flugstrecke, von dem aus die Rückkehr zum Startflugplatz möglich ist, ohne die vorgeschriebene Kraftstoffreserve anzugreifen.

Anzeige des Funkkompasses AFK

Winkel zwischen den Projektionen der Luftfahrzeuglängsachse und der angezeigten Richtung zur Funkstelle auf eine Horizontalebene (Empfangsminimum).

Kurswinkel zur Funkstelle KWF

relative bearing RB

Winkel zwischen den Projektionen der Luftfahrzeuglängsachse und der tatsächlichen Richtung zur Funkstelle auf eine Horizontalebene.

Magnetische Peilung der Funkstelle MPF

magnetic bearing of the station MB

Auf den Magnetmeridian bezogene Peilung der Funkstelle.

01.10.1985
Ausgabe: 1

1. Internationales Buchstabieralphabet

A = Alfa	J = Juliett	S = Sierra
B = Bravo	K = Kilo	T = Tango
C = Charlie	L = Lima	U = Uniform
D = Delta	M = Mike	V = Viktor
E = Echo	N = November	W = Whiskey
F = Foxtrott	O = Oscar	X = X-ray
G = Golf	P = Papa	Y = Yenkee
H = Hotel	Q = Quebec	Z = Zulu
I = India	R = Romeo	

2. Morsealphabet

A . -	J . - - -	S . . .
B - . . .	K - . -	T -
C - . - .	L . - . .	U . . -
D - . .	M - -	V . . . -
E .	N - .	W . - -
F . . - .	O - - -	X - . . -
G - - .	P . - - .	Y - . - -
H	Q - - . -	Z - - . .
I . .	R . - .	

3. Deutsches Buchstabieralphabet (Anwendung in ETR 101 bis ETR 107)

A	Anton	I	Ida	Q	Quelle
B	Berta	J	Julius	R	Richard
C	Cäsar	K	Konrad	S	Siegfried
D	Dora	L	Ludwig	T	Teodor
E	Emil	M	Marta	U	Ulrich
F	Friedrich	N	Nordpol	V	Viktor
G	Gustav	O	Otto	W	Wilhelm
H	Heinrich	P	Paula	X	Xanthippe
				Y	Ypsilon
				Z	Zeppelin

ID	Station	Anlage	Frequenz	Koordinaten
BKW	Beeskow	NDB	402	52°09'57''N 14°15'06''E
BOG	Boxberg	NDB	397	51°24'40''N 14°34'43''E
DSN	Dresden	DME	CH 116x	51°08'06''N 13°46'00''E
F	Dresden	LM	407	51°09'03''N 13°47'32''E
F	Erfurt	LM	330	50°58'59''N 10°56'05''E
FLD	Friedland	NDB	292	53°46'11''N 13°34'56''E
FLD	Friedland	VOR	115,6	53°45'52''N 13°34'05''E
FR	Erfurt	LO	306	50°59'17''N 10°52'21''E
FS	Dresden	NDB(LO)	370	51°11'39''N 13°51'07''E
FWE	Fürstenwalde	VOR/DME	116,1/CH108x	52°24'47''N 14°07'58''E
GPZ	Gompitz	NDB(LO)	342	51°02'26''N 13°38'17''E
HDO	Hermsdorf	VOR/DME	115,0/CH97x	50°55'46''N 14°22'15''E
HDO	Hermsdorf	NDB	330	50°55'19''N 14°22'02''E
HM	Bugk	NDB	353	52°11'31''N 13°55'33''E
IFS	Dresden	ILS LLZ	109,7	51°07'26''N 13°45'20''E
IKW	Dresden	ILS LLZ	110,5	51°08'41''N 13°47'02''E
IMA	Leipzig	ILS LLZ	110,3	51°25'10''N 12°12'20''E
IRF	Erfurt	ILS LLZ	109,9	50°58'56''N 10°56'32''E
K	Dresden	LM	407	51°07'05''N 13°44'50''E
KMS	Karl-Marx-Stadt	NDB	380	50°48'52''N 12°53'26''E
KZ	Kamenz	NDB	413	51°19'39''N 14°09'46''E
LEG	Leipzig	VOR	117,2	51°26'14''N 12°28'29''E
M	Berlin/Schönefeld	LM	430	52°21'56''N 13°28'21''E
M	Leipzig	LM	425	51°24'35''N 12°15'42''E
MA	Leipzig	LO	357	51°23'44''N 12°20'42''E
MRN	Machern	NDB	335	51°21'45''N 12°39'08''E
MW	Berlin/Schönefeld	LO	309	52°20'44''N 13°23'17''E
MWR	Berlin/Schönefeld	ILS LLZ	110,7	52°22'50''N 13°32'07''E
NUF	Nunsdorf	VOR	113,8	52°14'42''N 13°19'07''E
PR	Peter	NDB	383	52°20'13''N 14°04'15''E
R	Erfurt	LM	330	50°58'42''N 10°59'32''E
RF	Erfurt	NDB(LO)	410	50°58'16''N 11°04'55''E
RSF	Reinsdorf	NDB	436	51°54'39''N 12°35'39''E
S	Berlin/Schönefeld	LM	430	52°22'56''N 13°32'32''E
S	Leipzig	LM	425	51°25'16''N 12°11'48''E
SK	Leipzig	LO	446	51°26'07''N 12°07'12''E
SL	Berlin/Schönefeld	NDB(LO)	299	52°24'05''N 13°37'27''E
SLL	Berlin/Schönefeld	ILS LLZ	109,9	52°22'03''N 13°28'45''E
SLR	Berlin/Schönefeld	ILS LLZ	110,3	52°22'46''N 13°30'37''E
TRT	Trent	NDB	348	54°31'51''N 13°14'30''E
TRT	Trent	VOR	117,1	54°30'45''N 13°15'02''E

Einige Frequenzen aus der Tabelle Funkanlagen im AIP, Abschn. COM

1. Agrarflugfrequenz 122,3 MHz
2. Funkanlagen auf Flughäfen der DDR

Station	Dienst/Anlage	Rufzeichen oder Kennung	Frequenz MHz
Berlin/ Schönefeld	ACC	Schönefeld Control	135,65
"	APP	Schönefeld Approach	119,50
"	TWR	Schönefeld Tower	121,30
"	"	Schönefeld Ground	121,60
"	ATIS	Schönefeld Information	125,90
"	Ausweichfrequenz		119,70
"	Übermittlung kommerzieller Informationen (über diese Funkverbindung werden auch telef. Verbindungen geschaltet, z. B. mit 7847)	INTERFLUG Bln. Y 4 A	131,70
Dresden	APP	Dresden Approach	127,70
"	Ausweichfrequenz		119,70
Erfurt	APP	Erfurt Approach	121,2
	Ausweichfrequenz		119,7
Leipzig	App	Leipzig Approach	121,1
		Leipzig Ground 1)	121,6
	Ausweichfrequenz		119,7
Cottbus	ACC	Cottbus Control	126,70 (135,40)
	Ausweichfrequenz		119,70
Friedland	ACC	Friedland Control	128,30
	Ausweichfrequenz		119,70

1) Nur während der Messe

Einige Frequenzen aus der Tabelle Funkanlagen im AIP, Abschn. COM

1. Agrarflugfrequenz 122,3 MHz
2. Funkanlagen auf Flughäfen der DDR

Station	Dienst/Anlage	Rufzeichen oder Kennung	Frequenz MHz
Berlin/ Schönefeld	ACC	Schönefeld Control	135,65
"	APP	Schönefeld Approach	119,50
"	TWR	Schönefeld Tower	121,30
"	"	Schönefeld Taxi	121,60
"	ATIS	Schönefeld Information	125,90
"	Ausweichfrequenz		119,70
"	Übermittlung kommerzieller Informationen (über diese Funkverbindung werden auch telef. Verbindungen geschaltet, z. B. mit 7847)	INTERFLUG Bln. Y 4 A	131,70
Dresden	APP	Dresden Approach	127,70
"	Ausweichfrequenz		119,70
Erfurt	APP	Erfurt Approach	121,2
	Ausweichfrequenz		119,7
Leipzig	App	Leipzig Approach	121,1
		Taxi	121,6
	Ausweichfrequenz		119,7
Cottbus	ACC	Cottbus Control	126,70
	Ausweichfrequenz		119,70
Friedland	ACC	Friedland Control	128,30
	Ausweichfrequenz		119,70

Gültige Frequenzen und Funkrufnamen für Funkverkehr an GST-Flugplätzen

Flugplatz	Frequenz	Funkrufname	24 h-Bewachung	AN 2-Kraftstoff
Schönhagen	122,7	Corina	x	x
Jahnsdorf	122,9/124,7	Aero Jahnsdorf	x	
Oppin	123,6	Aero Oppin	x	x
Schmoldow	122,2	Aero Schmoldow		
Stralsund	122,0	Aero Stralsund		
Neustadt/Glewe	122,9	Aero Neustadt	x	x
Güstrow	122,0	Aero Güstrow		
Pinnow	122,2	Aero Pinnow		
Pasewalk	122,2	Aero Pasewalk		
Anklam	122,0	Aero Anklam		
Magdeburg	122,9	Aero Magdeburg	x	x
Schönebeck	122,2	Aero Schönebeck		
Brandenburg	122,0	Aero Brandenburg		
Stölln/Rhinow	122,2	Aero Stölln		
Friedersdorf	122,2	Falter		
Eisenhüttenstadt	122,0	Aero Hütte		
Strausberg	122,0	Aero Strausberg		
Alkersleben	122,0	Aero Alkersleben		
Sömmerda	122,0	Aero Sömmerda		
Renneritz	122,2	Aero Renneritz		
Aschersleben	122,0	Aero Aschersleben		
Leipzig/Mockau	123,4	Aero Mockau	x	x
Taucha	122,0	Aero Taucha		
Roitzschjora	122,0	Aero Roitzsch		
Neuhausen	122,9	Aero Neuhausen	x	x
Bronkow	122,2	Aero Bronkow		
Goldlauter	122,9	Aero Suhl	x	
Gera	122,7	Aero Gera	x	x
Schöngleina	122,0	Aero Schöngleina		
Zwickau	122,2	Aero Zwickau	x	x
Großrückerswalde	122,0	Aero Walde		
Riesa/Göhlis	122,7	Aero Riesa	x	
Kamenz	122,0	Aero Kamenz		
Klix	122,2	Aero Klix		
Pirna	122,2	Aero Pirna		

Erklärungen zum Flugplan

Allgemeines

- Halten Sie sich genau an das vorgeschriebene Formular und die Art und Weise der Ausfüllung!
- Beginnen Sie mit der Ausfüllung im jeweils ersten freien Kästchen. Lassen Sie ungenutzte Kästchen frei!
- Angaben der Uhrzeit sind vierstellig in UTC anzugeben!
- Voraussichtliche Flugzeiten sind vierstellig in Stunden und Minuten anzugeben!
- Der dem Feld 3 vorangestellte Abschnitt ist durch die Flugsicherungsstelle zu vervollständigen, falls die Verantwortlichkeit der Erstellung der Flugplandaten nicht delegiert wurde.

Anmerkung: Der Ausdruck "Aerodrome" (Flughafen), wie er im Flugplan benutzt wird, ist auch auf Flugplätzen, die von bestimmten Luftfahrzeugen (Hubschrauber und Ballons) genutzt werden können, anzuwenden.

Feld 7 Luftfahrzeugrufzeichen (max. 7 Zeichen)

Wenn das Rufzeichen nicht dem Eintragungszeichen entspricht, wird in Feld 18 unter Voraussetzung der Abkürzung REG das Eintragungszeichen angegeben.

Feld 8 Flugregeln und Art des Fluges

Die vom Flugzeugführer gewünschte Art der Flugregel ist durch einen der folgenden Buchstaben zu kennzeichnen:

I - nach IFR
V - nach VFR
Y - zuerst nach IFR) im Feld 15 ist der Punkt für den Wechsel
Z - zuerst nach VFR) der Flugregel anzugeben.

Wenn durch die entsprechende FS-Stelle gefordert, ist durch einen der folgenden Buchstaben die Art des Fluges zu kennzeichnen

S - planmäßiger Luftverkehr
N - außerplanmäßige Lufttransportaufgaben
G - allgemeine Luftfahrt
M - Militär
X - eine andere oben nicht genannte Flugart

Feld 9 Anzahl, Typ und Wirbelschleppenkategorie der Luftfahrzeuge

Die Anzahl der Luftfahrzeuge (1 oder 2 Zeichen) ist anzugeben, wenn es sich um mehr als 1 Luftfahrzeug handelt.
Der Luftfahrzeugtyp (2 - 4 Zeichen) hat entsprechend der im ICAO Doc 8643 "Aircraft Typ Designators" festgelegten Bezeichnung zu erfolgen oder es ist, wenn keine Bezeichnung ausgewiesen wird, oder im Falle von Gruppenflügen, bestehend aus mehreren Luftfahrzeugtypen, die Bezeichnung ZZZZ einzusetzen, wobei zusätzlich im Feld 18 Anzahl und Typ(en) unter Voranstellung der Abkürzung TYP/ angegeben werden muß.

Die Wirbelschleppenkategorie (1 Zeichen) wird durch einen der folgenden Buchstaben angezeigt:

H -	Schwer,	für eine maximal ausgewiesene Startmasse von 136.000 kg und mehr
M -	Mittel,	für Luftfahrzeuge mit einer maximal ausgewiesenen Startmasse von weniger als 136.000 kg, aber mehr als 7.000 kg
L -	Leicht,	für Luftfahrzeuge mit einer maximal ausgewiesenen Startmasse von 7.000 kg und weniger

Feld 10 Ausrüstung für Funkverbindung, Navigation und Anflug

Wird ausgedruckt durch einen der folgenden Buchstaben:

N - wenn sich keine der Flugstrecke entsprechende Ausrüstung an Bord befindet oder die Ausrüstung nicht betriebsfähig ist (siehe Anmerkung 1)

S - wenn die der Flugstrecke entsprechende Standardausrüstung für Funkverbindung, Navigation und Anflug vorhanden und betriebsfähig ist.

Anstelle oder zusätzlich von "N" oder "S" kann durch einen oder mehreren nachfolgend aufgeführten Buchstaben die Verfügbarkeit und Betriebsfähigkeit folgender Ausrüstung für Funk, Navigation und Anflug kenntlich gemacht werden:

A - LORAN 2
B - (nicht belegt)
C - LORAN C
D - DME
E - Decca
F - ADF
G - (nicht belegt)
H - HF RTF
I - Inertial Navigation
J - (nicht belegt)
K - (nicht belegt)
L - ILS
M - OMEGA
O - VOR
P - Doppler
Q - (nicht belegt)
R - RNAV Streckenausrüstung
T - TACAN
U - UHF RTF
V - VHF RTF
W)
X) wenn durch FS vorgeschrieben
Y)
Z - andere mitgeführte Ausrüstung (siehe Anmerkung 2)

Anmerkung 1: Wenn durch die entsprechenden Flugsicherungsvorschriften keine anderen Kombinationen vorgeschrieben sind, besteht die Standardausrüstung aus VHF RTF, ADF, VOR und ILS.

Anmerkung 2: Bei Benutzung des Buchstaben Z ist im Feld 18 die mitgeführte Ausrüstung entsprechend der Verwendung unter Voraussetzung der Abkürzungen COM/ und/oder NAV anzugeben.

Sekundärradar (SSR) - Ausrüstung

Die an Bord befindliche und betriebsfähige SSR-Ausrüstung ist durch Einsetzen eines der folgenden Zeichen zu kennzeichnen

N - keine
O - Transponder - Modus A (ohne Kodierungsmöglichkeit)
2 - Transponder - Modus A (2 Ziffern - 64 Codes)
4 - Transponder - Modus A (4 Ziffern - 4096 Codes)
C - Transponder - Modus A (4 Ziffern - 4096 Codes) und Modus C

Feld 13 Startflugplatz und Startzeit (8 Zeichen)

Startflugplatz: Es ist die vierbuchstabige ICAO-Ortsbezeichnung einzusetzen

oder wenn keine Ortsbezeichnung ausgewiesen, die Bezeichnung ZZZZ, wobei zusätzlich im Feld 18 unter Voranstellung der Abkürzung DEP/ der Name des Flughafens einzutragen ist

oder wenn der Flugplan im Flug aufgegeben wird die Bezeichnung AFIL, wobei im Feld 18 unter Voranstellung der Abkürzung DEP/ der vierbuchstabige ICAO Ortskenner der FS-Stelle anzugeben ist, bei der ergänzende Flugplandaten erhältlich sind.

Startzeit: In einem vor dem Start abgesetzten Flugplan ist die voraussichtliche Abrollzeit (EOBT - estimated off - block time) anzugeben

für einen im Flug abgesetzten Flugplan ist die aktuelle oder voraussichtliche Zeit für den ersten im Flugplan genannten Streckenpunkt anzugeben.

Feld 15 Flugstrecke

Es ist die erste Reisegeschwindigkeit, wie in (a) und die erste Reiseflughöhe wie in (b) beschrieben, ohne Zwischenraum einzusetzen.
Nach dem Pfeil wird der Streckenverlauf, wie in (c) beschrieben, dargestellt.

(a) Reisegeschwindigkeit (5 Zeichen)

Es wird die wahre Fluggeschwindigkeit (TAS) für den ersten Abschnitt oder die Gesamtstrecke angegeben in:

- Kilometer pro Stunde, ausgedrückt als K, gefolgt von 4 Ziffern (z. B. K0830 ≙ 830 kmh^{-1}) oder

- Knoten, ausgedrückt als IV, gefolgt von 4 Ziffern (z. B. N0485 ≙ 485 Kn) oder
- Machzahl, ausgedrückt als M, gefolgt von 3 Ziffern, wobei die Angabe auf 100stel Mach gerundet angegeben wird (z. B. M082 ≙ 0,82 M)

(b) Reiseflughöhe (maximal 5 Zeichen)

Es ist die geplante Reiseflugfläche für den ersten Abschnitt oder die Gesamtstrecke anzugeben in:

- Flugfläche, ausgedrückt als F, gefolgt von 3 Ziffern (z. B. F085 = 8.500 feet F330 ≙ 33.000 feet) oder
- metrische Flugfläche in Decametern, ausgedrückt als S, gefolgt von 4 Ziffern (z. B. S1130 ≙ 11.300 m STD) oder
- Höhe über NN in Hectofuß, ausgedrückt als A, gefolgt von 3 Ziffern (z. B. A045 ≙ 4.500 feet über NN) oder
- Höhe über NN in Decameter, ausgedrückt als M, gefolgt von 4 Ziffern (z. B. M0840 ≙ 8.400 über NN)

(c) Strecke (einschließlich Änderungen der Geschwindigkeit, Flugfläche und/oder der Flugregeln)

Für Flüge auf festgelegten Flugsicherungsstrecken ist folgendes einzutragen:

- Die Bezeichnung der ersten Flugsicherungsstrecke, sofern der Startflugplatz bzw. der ihm zugeordnete Luftraum (TMA, CTR) an dieser FS-Strecke liegt;
  oder
- die Abkürzung DCT (direkt) mit dem Einflugpunkt in die erste Flugsicherungsstrecke und deren Bezeichnung;
- danach Eintragen jedes Navigationspunktes, an dem eine Änderung der Reisegeschwindigkeit oder der Flugfläche, ein Wechsel der Flugsicherungsstrecke oder ein Wechseln der Flugregeln geplant ist.

Hinweis: Bei einem geplanten Übergang zwischen einer unteren und oberen Flugsicherungsstrecke, welche den gleichen Verlauf haben, braucht der Punkt des Übergangs nicht angegeben werden.

- Danach in jedem Fall die Bezeichnung der folgenden Flugsicherungsstrecke, in der der nächste Streckenabschnitt verläuft oder
- die Abkürzung DCT (direkt), wenn der Flug bis zum nächstfolgenden Navigationspunkt außerhalb festgelegter ATS-Routen verläuft, es sei denn, beide Punkte sind durch geographische Koordinaten definiert.

Regeln für die Eintragung der Angaben

(1) Flugsicherungsstrecke (2 - 7 Zeichen)

Es ist die ICAO-Codebezeichnung der Flugsicherungsstrecke anzugeben oder, soweit zweckmäßig, die vom Luftfahrzeugführer gewünschte STAR oder SID, über die der Flug verläuft (z. B. SU/1A, A4, R14, UB10, WOODY2B).

(2) Bezeichnung wichtiger Punkte (2 - 11 Zeichen)

- Wenn für wichtige Punkte eine Codebezeichnung festgelegt ist, so ist diese einzutragen, z. B. LN, MAY, WOODY2B) oder die wichtigen Punkte werden beschrieben
- durch geographische Koordinaten in Grad (7 Zeichen), 2 Ziffern beschreiben die geographische Breite in Grad, gefolgt von "N" (Nord) oder "S" (Süd), die 3 folgenden Ziffern beschreiben die geographische Länge in Grad, gefolgt durch den Buchstaben "E" (Ost) oder "W" (West). Um die erforderliche Anzahl der Ziffern zu gewährleisten, wird entsprechend die Ziffer 0 eingesetzt (z. B. 46N078W)
- oder die Bezeichnung der wichtigen Punkte erfolgt durch geographische Koordinaten in Grad und Minuten. 4 Ziffern beschreiben die geographische Breite in Grad und Minuten, gefolgt durch den Buchstaben "N" (Nord) oder "S" (Süd), die folgenden 5 Ziffern beschreiben die geographische Länge in Grad und Minuten, gefolgt durch den Buchstaben "E" (Ost) oder "W" (West). Um die erforderliche Anzahl von Ziffern zu gewährleisten, wird entsprechend die Ziffer 0 eingesetzt (z. B. 4620N07805W) oder die Bezeichnung der wichtigen Punkte erfolgt
- durch Angabe der Peilung und Entfernung zu einem Navigationsmittel. Die Identifikation des Navigationsmittels (normalerweise ein VOR) erfolgt durch 2 - 3 Zeichen, dann folgt die magnetische Peilung vom Navigationsmittel durch 3 Ziffern, dann die Entfernung in NM vom Navigationsmittel durch 3 Ziffern. Um die erforderliche Anzahl von Ziffern zu gewährleisten, wird die Ziffer 0 entsprechend eingesetzt (z. B. ein Punkt 180° und 40NM vom VOR "DUB" entfernt wird ausgedrückt wie folgt: DUB180040).

(3) Änderung der Reisegeschwindigkeit oder Flugfläche (max. 21 Zeichen)

Jeder Punkt, an welchem eine Änderung der TAS um mehr als 5 % oder 0,01 Mach geplant ist, wird exakt so angegeben, wie unter (2) beschrieben, gefolgt von einem Schrägstrich und unmittelbar darauf ohne Zwischenraum die Reisegeschwindigkeit und Flugfläche, so wie unter (a) und (b) beschrieben, auch wenn nur eine der beiden Größen geändert werden soll.

Beispiele: LN/N 0284A045
MAY/N0305F180
HADDY/N0420/F330
4602N07805W/N0500F350
46N078W/M082F330
DUB180040/N0350M0840

(4) Änderung der Flugregeln (max. 3 Zeichen)

Jeder Punkt, an welchem eine Änderung der Flugregel geplant ist, wird, wie unter (2) oder (3) beschrieben, ausgedrückt, gefolgt von einem Zwischenraum und der Angabe
VFR bei Änderung der Flugregel von IFR zu VFR
IFR bei Änderung der Flugregel von VFR zu IFR

Beispiele: LN VFR
LN/N0284A050 IFR

(5) Reisesteigflug (max. 28 Zeichen)

Der Buchstabe C, gefolgt von einem Schrägstrich:
dann der Punkt des geplanten Steigflugbeginns, ausgedrückt, wie unter (2) beschrieben, gefolgt von einem Schrägstrich; dann die Reisegeschwindigkeit, die während des Steigfluges gehalten wird, ausgedrückt, wie unter (a) beschrieben, gefolgt von den beiden Flugflächen, die die Unter-/Obergrenze darstellen, jede Flugfläche so ausgedrückt, wie unter (b) beschrieben oder die Flugfläche, in welcher der Steigflugbeginn geplant ist, gefolgt von den Buchstaben PLUS. Sämtliche Angaben erfolgen ohne Zwischenraum.

Beispiele: C/48N050W/M082F290F350
C/48N050W/M082F290PLUS
C/52N050W/M220F580F620

Feld 16 Bestimmungsflugplatz, voraussichtliche Gesamtflugzeit, Ausweichflugplatz

Zielflugplatz und voraussichtliche Gesamtflugzeit (EET) (8 Zeichen)

Wird ausgedrückt mit dem vierbuchstabigen ICAO-Code des jeweiligen Bestimmungsflugplatzes gefolgt von der voraussichtlichen Gesamtflugzeit in Stunden und Minuten
oder
wenn keine Ortskennung ausgewiesen, wird ZZZZ, gefolgt von der voraussichtlichen Gesamtflugzeit, eingesetzt und im Feld 18 unter Voranstellung der Abkürzung DEST/ der Name des Flughafens angegeben.

Anmerkung: Für einen im Flug abgesetzten Flugplan entspricht die Gesamtflugzeit (EET) der voraussichtlichen Zeit, die vom ersten im Flugplan aufgeführten Punkt der Strecke bis zur voraussichtlichen Landezeit ermittelt wurde.

Ausweichflugplatz (4 Zeichen)

Hier erfolgt die Eintragung von nicht mehr als 2 Ausweichflugplätzen im vierbuchstabigen ICAO-Code oder
wenn keine Ortskennung ausgewiesen, wird ZZZZ eingesetzt und im Feld 18 unter Voranstellung der Abkürzung ALTN/ der Name des Flughafens angegeben.

Feld 18 Weitere Angaben

Wenn keine weiteren Angaben genannt werden, ist 0 einzusetzen.
Sind notwendige Informationen zu übermitteln, so sind diese unter Voranstellung der im folgenden aufgeführten Abkürzungen (einschließlich Schrägstrich) aufzuführen

EET/ falls von den entsprechenden Flugsicherungsstellen bzw. Flugsicherungsvorschriften gefordert, erfolgt hier die Angabe von wichtigen Punkten oder FIR-Grenzen mit der voraussichtlichen Flugzeit zu diesen Punkten bzw. FIR-Grenzen

Beispiele: EET/CAP0745 YXZ0830
EET/EINN0204

RIF/ hier werden bei einer Freigabeänderung detaillierte Angaben zur Flugstrecke zum Bestimmungsflugplatz gemacht

Beispiele: RIF/DTA HEC KLAX
RIF/ESP G94 CLA APPH
RIF/LEMD

REG/ es folgt das Eintragungszeichen des Luftfahrzeuges, wenn es sich vom Luftfahrzeugrufzeicheh im Feld 7 unterscheidet

SEL/ SELCAL-Code, wenn von der zuständigen Flugsicherungsbehörde gefordert

OPR/ der Name des Luftfahrzeughalters, wenn nicht aus dem Luftfahrzeugrufzeichen im Feld 7 hervorgeht

STS/ es folgt der Grund für eine vorrangige Behandlung durch die Flugsicherungsstellen
(z. B. STS/HOSP = Sanitätsflug; STS/ONE ENG/NOP = ein TW außer Betrieb; STS/VIP = bedeutende Persönlichkeit an Bord)

TYP/ sofern im Feld 9 die Abkürzung ZZZZ eingesetzt wurde, sind hier gegebenenfalls unter Voranstellung der Anzahl die Luftfahrzeugtypen einzusetzen

PER/ Leistungsdaten des Luftfahrzeuges, sofern von der zuständigen Luftfahrtbehörde verlangt

COM/ wichtige Daten bezüglich der Funkausrüstung, sofern von der zuständigen Flugsicherungsbehörde gefordert bzw. im Feld 10 der Buchstabe Z eingesetzt wurde
(z. B. COM/UHF)

NAV/ wichtige Daten bezüglich der Navigationsausrüstung, wenn von der zuständigen Flugsicherungsbehörde gefordert bzw. im Feld 10 der Buchstabe Z eingesetzt wurde
(z. B. NAV/INS)

DEP/ falls im Feld 13 ZZZZ eingesetzt wurde, erscheint hier der Name des Startflugplatzes oder, falls im Feld 13 die Abkürzung AFIL aufgeführt ist, der vierbuchstabige ICAO-Ortskenner der Flugsicherungsstelle, von der ergänzende Flugplandaten erhältlich sind

DEST/ Name des Bestimmungsflugplatzes, falls im Feld 16 ZZZZ eingesetzt wurde

ALTN/ Name des Ausweichflugplatzes (Ausweichflugplätze), falls im Feld 16 ZZZZ eingesetzt wurde

RMK/ falls von der zuständigen Flugsicherungsstelle gefordert oder es für notwendig erachtet wird, erscheinen hier sonstige Angaben im Klartext.

Feld 19 Ergänzende Informationen

Kraftstoffvorrat

Nach E/ ist in einer vierstelligen Zahlengruppe der Gesamtkraftstoffvorrat in Stunden und Minuten anzugeben.

Personen an Bord

Nach P/ ist die Gesamtzahl der an Bord befindlichen Personen (Passagiere und Besatzung) anzugeben.
Wenn die Gesamtzahl der an Bord befindlichen Personen zum Zeitpunkt des Ausfüllens des Flugplanes nicht bekannt sein sollte, ist nach P/ die Abkürzung TBN einzusetzen.

Not- und Lebensrettungsausrüstung

R/ (Funkausrüstung) streiche "U" durch, falls die Frequenz 243.0 MHz im UHF-Bereich nicht verfügbar ist.
Streiche "V" durch, falls die Frequenz 121,5 MHz im VHF-Bereich nicht verfügbar ist.
Streiche "E" durch, falls keine NOTFUNKBOJE (ELBA = EMERGENCY LOCATION BEACON - AIRCRAFT) an Bord ist.

S/ (Lebensrettungsausrüstung)
Streiche alle angegebenen Zeichen durch, wenn keine Lebensrettungsausrüstung mitgeführt wird.
Streiche "P" durch, wenn keine Polarausrüstung mitgeführt wird.
Streiche "D" durch, wenn keine Wüstenausrüstung mitgeführt wird.
Streiche "I" durch, wenn keine Dschungelausrüstung mitgeführt wird.
Streiche "M" durch, wenn keine Seerettungsausrüstung mitgeführt wird.

I/ (Schwimmweste)
Streiche alle angegebenen Zeichen durch, wenn keine Schwimmwesten mitgeführt werden.
Streiche "L" durch, wenn die Schwimmwesten nicht mit Signallampen ausgerüstet sind.
Streiche "F" durch, wenn die Schwimmwesten keine schillernde Farbe haben.
Streiche "U" und/oder "V" durch, wenn die Schwimmwesten nicht mit der unter R/ beschriebenen Funkausrüstung versehen sind.

D/ (Schlauchboote)
Streiche "D" und "C" durch, wenn keine Schlauchboote mitgeführt werden oder
(Anzahl) setzt die Anzahl der mitgeführten Schlauchboote ein und
(Kapazität) trage unter Kapazität die von den Schlauchbooten aufnehmbare Personenzahl ein
(Farbe) trage hier die Farbe der Schlauchboote ein.

A/ hier werden Farbe und besondere Merkmale des Luftfahrzeuges vermerkt

N/ (Bemerkungen) entweder wird "N" durchgestrichen, wenn keine Bemerkungen erforderlich sind oder es folgen zusätzliche Informationen zur Lebensrettungsausrüstung.

C/ (Luftfahrzeugkommandant) Name des Kommandanten

Eingereicht durch

Hier erscheint der Name der Einheit, Vertretung bzw. Person, die den Flugplan einreicht.

MINISTERRAT
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
Ministerium für Verkehrswesen
Hauptverwaltung der Zivilen Luftfahrt
Berlin

FLIGHT PLAN/FLUGPLAN

PRIORITY
VORRANGZEICHEN
≪≡ FF →

ADDRESSEE(S)/ANSCHRIFT(EN) →

FILING TIME
AUFGABEZEIT →

ORIGINATOR
ABSENDER →

SPECIFIC IDENTIFICATION OF ADDRESSEE(S) AND/OR ORIGINATOR
ANSCHRIFT UND/ODER ABSENDER (FALLS KEINE ICAO-ORTSKURZBEZEICHNUNGEN BENUTZT WERDEN KÖNNEN)

3 MESSAGE TYPE
MELDUNGSART
≪≡ (FPL

7 AIRCRAFT IDENTIFICATION
LUFTFAHRZEUGRUFZEICHEN —

8 FLIGHT RULES
FLUGREGELN —

TYPE OF FLIGHT
ART DES FLUGES ≪≡

9 NUMBER
ANZAHL —

TYPE OF AIRCRAFT
LUFTFAHRZEUGTYP

WAKE TURBULENCE CAT.
LUFTWIRBELSCHLEPPENKAT.
/

10 EQUIPMENT
AUSRÜSTUNG — / ≪≡

13 DEPARTURE AERODROME
STARTFLUGPLATZ —

TIME
ZEIT ≪≡

15 CRUISING SPEED
REISEGESCHWINDIGKEIT —

LEVEL
FLUGHÖHE

ROUTE
STRECKE →

16 DESTINATION AERODROME
BESTIMMUNGSFLUGPLATZ —

TOTAL EET
VOR. GESAMTFLUGZEIT
HR. MIN

ALTN AERODROME
AUSWEICHFLUGPLATZ →

2ND ALTN AERODROME
2. AUSWEICHFLUGPLATZ →

18 OTHER INFORMATION
WEITERE ANGABEN —

)≪≡

SUPPLEMENTARY INFORMATION (NOT TO BE TRANSMITTED IN FPL MESSAGES)
ERGÄNZENDE INFORMATIONEN (NICHT IM FPL ZU ÜBERMITTELN)

19 ENDURANCE
KRAFTSTOFFVORRAT
HR. MIN
— E / →

PERSONS ON BOARD
PERSONEN AN BORD
P / →

EMERGENCY RADIO
NOTSTATION
UHF VHF ELBA
R / U V E →

SURVIVAL EQUIPMENT
LEBENSRETTUNGSAUSRÜSTUNG
→ S / POLAR P DESERT D MARITIME M JUNGLE J

JACKETS J / LIGHT L FLUORES F UHF U VHF V →

DINGHIES
SCHLAUCHBOOTE
NUMBER
ANZAHL
CAPACITY
KAPAZITÄT
COVER
ÜBERDACHUNG
COLOUR
FARBE
→ D / → → C → ≪≡

AIRCRAFT COLOUR AND MARKINGS
FARBE UND BESONDERE MARKIERUNGEN DES LUFTFAHRZEUGES
A /

REMARKS
BEMERKUNGEN
→ N / ≪≡

PILOT-IN-COMMAND
LUFTFAHRZEUGKOMMANDANT
C /

FILED BY
EINGEREICHT DURCH
)≪≡

OPERATOR LUFTFAHRZEUGHALTER	SIGNATURE OF FILING PERSON UNTERSCHRIFT DES EINREICHERS	ANGENOMMEN: ZEIT:
		AUFGEGEBEN: ZEIT:

Ag 310 85 DDR/C/IF 89-002 I-12-18 11-120

01.03.1987
Ausgabe: 2

Navigationsplan

Der Betriebsflugplan (OFPL) wird als Navigationsplan verwendet.
Er ist ein Hilfsmittel für die navigatorische Berechnung des Fluges. Er wird bei der Flugvorbereitung und während des Fluges ausgefüllt.
Die Eintragungen sind so vorzunehmen, daß sie dem Dokumentencharakter des OFPL entsprechen. Sie müssen gegebenenfalls eine Rekonstruktion der navigatorischen Flugvorbereitung und -durchführung gestatten.

Verwendete Abkürzungen und Bedeutung

IAS/M, TAS	- mittlere Werte des Streckenabschnittes
FL	- FL über REP FL in feet - z. B. 100 oder 070
VAR	- Deklinationswerte
REP	- Streckenpunkt
FIR	- FIR-Grenze Bsp. OKX + 14 EPWA (14 km nach Streckenpunkt OKX befindet sich FIR-Grenze EPWA)
TRK MAG	- beabsichtigter navigatorischer Wegwinkel
DIST	- Entfernung zwischen den Streckenabschnitten in km
HDG-GS-t-t_{FPL}	- alle Werte werden bei der unmittelbaren Flugvorbereitung unter Berücksichtigung der Wind- und Temperaturangaben der Wettervorhersage errechnet t - die errechnete Flugzeit zum REP t_{FPL} - der Überflugzeitpunkt des REP in UTC
t_x	- diese Spalte wird für Zeitkorrekturen verwendet
ETO-ATO	- voraussichtliche und aktuelle Überflugzeit
HDG MAG	- geflogener navigatorischer Kurs auf den Streckenabschnitten
FL	- tatsächlich eingehaltene Flugfläche
FUEL	- Kraftstoffvorratskontrolle
SID/STAR/RWY/DIST/t	- Entfernung und Zeiten (ohne Windeinfluß) von den angegebenen Start- und Landerichtungen bis zum ersten/letzten Streckenpunkt in OFPL. Die Angabe SID/STAR stimmt überein mit der Bezeichnung der Departure-Route (z. B. COT 1)

Durch die Besatzungen einzutragende Angaben in den übrigen Zeilen

Σt, Σ km	- errechnete Werte aus der Kartenvorbereitung (ohne Wind)
Σt	- unmittelbare Flugvorbereitung (mit Wind)
Σt_{FLT}	- tatsächliche Flugzeit
TO INFOR) LDG INFOR)	Kann zur Eintragung der Start- und Landedaten benutzt werden
FUEL	- KS-Angaben in Kilogramm bzw. Liter
TRIP FUEL	- Ergebnis der Berechnung
Altn. 1	- KS von DEST bis Altn. 1 (mit Reserve am Altn.)
Altn. 2	- KS von DEST bis Altn. 2 (mit Reserve am Altn.)
Required	- Summe aus Trip Fuel plus Altn. 1 oder Altn. 2 bzw. plus Reserve am DEST
On Board	- wird nur ausgefüllt, wenn mehr getankt wurde, als unter Required angegeben
ALTN	- Ausweichflugplätze in ICAO-Code mit Entfernung in km
toc/tod	- angenährter Punkt des Erreichens/Verlassens der Reiseflugfläche
T/O ALTN	- Startausweichflugplatz

In die rechte Spalte werden die erhaltenen Freigaben eingetragen

C	- cleared
↗	- climb
↘	- descend
~	- maintain
X	- crossing, passing
!	- report
C↑	- expect level change enroute
R	- request level change enroute
↷	- turn right/right out/right in
↶	- turn left/left out/left in
⌟	- or more/higher/above
⌝	- or less/lower/below
I	- intially

Die Anwendung kann ebenfalls dem Musterformular entnommen werden.

Die Eintragungen bedeuten:

121,6 MHz

taxi to holding-point 07R via N and L
cleared to destination Erfurt, NUF 5D departure, climb initially flight level 40,
report passing 900 m height, SQUAWK A 3266

L-410 — INTERFLUG — OPERATIONAL FLIGHT PLAN NO. — HDG — DDR-SXA — DATE: 08.03.90

IF (9978)

TU-134 IAS/M	TAS	t	FL	IL-18 IAS	TAS	t	FL	VAR	WIND/T°C	AWY	REP FIR ETBS	TRK MAG	DIST	TAS	GS	t	tPFL 0800	tΣ	ETO	ATO 0807	HDG MAG	FL	FUEL 1000
				220	230					TMA	▲ NUF (toc.)	SID					12	19	19	19		80	
				265	300	2'20"		0°	230/40	B50	Tango	233°	12	233°	260	2'50"	15	22	22	22	232°		950
						10'	80		-8°C		▲ RSF		50			11'30"	27	33	33	34			900
						8'20"					Delik	189°	42	194°	270	9'20"	36		43	43	195°		
						2'			30		▲ LEG		11			2'20"	38		45	46			820
						2'					MA	238°	9	237°		2'	40		48	48	238°		
						3'			5		▲ Luner		14			3'	43	50	51	51			790
						15'					▲ Wemar		77			17'	00		08	09			730
						2'30"			TMA		▲ RF	279°	13	273°		3'	03		12	12			
									35		ETEF	STAR								21			700
									10														
									40														
									15														
									45														
									20														
									50														
									25														

t_{Σ} = | t_{Σ} = 1:06 | DIST km = 280 | Σt = 1:12 | t_{FLT} = 1:14

SID: - | RWY: 25 | DIST: 19 | t 23/25: 5' | t 1/18:
NSD: 07 | 46 | 12'

121,6
UP 07R N,L
cdest ERF, NUF 5D
; FL40
! X 300m, A 3266
121,3
120,3
AFL 80
119,5
~ FL80
! RSF
121,1
~ FL80
! Luner
121,2
~ FL80, LEG 14
↓ FL 70
↓ FL 50 ! X FL60

8:19 Uhr

RB RF

STAR	RWY	DIST	t 23/25	t 1/18
L14	28	35	9'	
L18	10	20	5'	

TO INFOR
RWY: 07R | TOW: 5800 | %MAC: 27,8 | STABTO: - | FLAP°: 15°
V_1: 140 | V_R: 145 | V_2: 145 | V_3: 170

aD° 0730
ILS 07R 07R TO
TL 40 120/6 10km
2/8 1000 1°/-5°
1013 WSW

LDG INFOR
RWY: 28 | LW: 5500 | APP-Syst.: NDB | FLAP°: 35°
VaTo: 150 | VL: 135 | Minim.: 951 / 1200

28 731,5
TL 50
230/3 6kt/hr
4/8 650 2°/-7°

FUEL
Trip Fuel: 335
Altn.1: 555
Altn.2:
Required.: 890
On Board: 1000

ALTN
1 ETBS 320
2
T/O ALTN: ETBS
ZFW: 4800

CAPT.: Müller
NAV.: Schulze
FOO.: DZ/FO
PREP. BY: Schulze
EFF.: 08.03.90

IF 81-16

Standardisierte Flugpläne "STP"

Luftfahrzeughalter:

MdI Hubschraubereinheit (HE)
IF Betrieb Fernerkundung, Industrie- und Forschungs-Flug (FI)

Flugplannummer	Felder 8	9	10	13	15	17	t_F(min)	RMK
FI 10	VX	0410/L	VFL/C	ETBS	K250G0015	GHD	10	
FI 11	VX	0410/L	VFL/C	GHD	K250G0015	ETBS	8	
FI 12	VX	0410/L	VFL/C	ETBS	K250G0015	BST	7	
FI 13	VX	0410/L	VFL/C	BST	K250G0015	ETBS	5	
FI 14	VX	0410/L	VFL/C	ETBS	K250G0015	BKF	14	
FI 15	VX	0410/L	VFL/C	HKF	K250G0015	ETBS	12	
FI 16	VX	0410/L	VFL/C	ETBS	K250S0305	ETBS	45	PFL/WSF CTR/TMA
FI 20	VX	AN2/L	VF/N	ETBS	K180G0015	GHD	12	
FI 21	VX	AN2/L	VF/N	GHD	K180G0015	ETBS	10	
FI 22	VX	AN2/L	VF/N	ETBS	K180G0015	BST	9	
FI 23	VX	AN2/L	VF/N	BST	K180G0015	ETBS	7	
FI 24	VX	AN2/L	VF/N	ETBS	K180G0015	HKF	18	
FI 25	VX	AN2/L	VF/N	HKF	K180G0015	ETBS	16	
FI 26	VX	AN2/L	VF/N	ETBS	K180S0150	ETBS	45	PFL/WSF CTR/TMA Mittenwalde
HE/FI 30	VX	POW4/L	VF/N	ETBS	K150G0015	GHD	14	
HE/FI 31	VX	POW4/L	VF/N	GHD	K150G0015	ETBS	12	
HE/FI 32	VX	POW4/L	VF/N	ETBS	K150G0015	BST	10	
HE/FI 33	VX	POW4/L	VF/N	BST	K150G0015	ETBS	8	
HE/FI 34	VX	POW4/L	VF/N	ETBS	K150G0015	HKF	21	
HE/FI 35	VX	POW4/L	VF/N	HKF	K150G0015	ETBS	19	
HE 36	VX	POW4/L	VF/N	ETBS	K150G0005	Ludwigsf.	12	entlang Autobahn
HE 37	VX	POW4/L	VF/N	Ludwigsf.	K150G0005	ETBS	10	entlang Autobahn
HE/FI 38	VX	POW4/L	VF/N	ETBS	K150G0050	ETBS	45	PFL/WSF CTR Mittenw.
HE 39	VX	POW4/L	VF/N	ETBS	K150G0015	BST	10	Friedersdorf Z 1 450 m; Z2 1000 m HM r = 3 km 500 m
FI 40	VX	Mi8/M	VF/N	ETBS	K180G0015	GHD	12	
FI 41	VX	Mi8/M	VF/N	GHD	K180G0015	ETBS	10	
FI 42	VX	Mi8/M	VF/N	ETBS	K180G0015	BST	9	
FI 43	VX	Mi8/M	VF/N	BST	K180G0015	ETBS	7	
FI 44	VX	Mi8/M	VF/N	ETBS	K180G0015	HKF	18	
FI 45	VX	Mi8/M	VF/N	HKF	K180G0015	ETBS	16	
FI 46	VX	Mi8/M	VF/N	ETBS	K180G0060	ETBS	45	PFL/WSF CTR Mittenw.
HE 50	VX	Mi2/L	VF/N	ETBS	K150G0015	GHD	14	
HE 51	VX	Mi2/L	VF/N	CHD	K150G0015	ETBS	12	
HE 52	VX	Mi2/L	VF/N	ETBS	K150G0015	BST	10	
HE 53	VX	Mi2/L	VF/N	BST	K150G0015	ETBS	8	
HE 54	VX	Mi2/L	VF/N	ETBS	K150G0015	HKF	21	
HE 55	VX	Mi2/L	VF/N	HKF	K150G0015	ETBS	19	
		Mi2/L	VF/N	ETBS				

Flugnummer	Felder 8	9	10	13	15	17	t_F(min)	RMK
HE 56	VX	Mi2/L	VF/N	ETBS	K150G0005	Ludwigs-felde	10	entlang Autobahn
HE 57	VX	Mi2/L	VF/N	Ludwigs-felde	K150G0005	ETBS	10	entlang Autobahn
HE 58	VX	Mi2/L	VF/N	ETBS	K150G0050	ETBS	45	PFL/WSFCTR Mittenwalde
HE 59	VX	Mi2/L	VF/N	ETBS	K150G0015	BST	10	Friedersdorf Z 1 450 m Z 3 1500 STD
HE/FI 60	VX	Ka26/L	VF/N	ETBS	K120G0015	GHD	17	
HE/FI 61	VX	Ka26/L	VF/N	GHD	K120G0015	ETBS	15	
HE/FI 62	VX	Ka26/L	VF/N	ETBS	K120G0015	BST	12	
HE/FI 63	VX	Ka26/L	VF/N	BST	K120G0015	ETBS	10	
HE/FI 64	VX	Ka26/L	VF/N	ETBS	K120G0015	HKF	26	
HE/FE 65	VX	Ka26/L	VF/N	HKF	K120G0015	ETBS	24	
HE 66	VX	Ka26/L	VF/N	ETBS	K120G0005	Ludwigs-felde	8	entlang Autobahn
HE 67	VX	Ka26/L	VF/N	Ludwigs-felde	K120G0005	ETBS	6	entlang Autobahn
HE/FI 68	VX	Ka26/L	VF/N	ETBS	K120G0060	ETBS	45	PFL/WSF Mittenw. CTR
HE 69	VX	Ka26/L	VF/N	ETBS	K120G0015	BST	12	Friedersdorf Z 1 500 m AAL, Z 4 300 m AAL RM r = 3 km 500 m AAL

Standardisierte Flugpläne "STP"

Luftfahrzeughalter: IFFIF

Gültig ab: 01.03.1987

Flugplannummer	Feld 8	9	10	13	15	17	t_F (h:min)	RMK
FI 01	IG	0410/L	VFL/C	ETBS	K250G0070 CTR TMA	ETBS	2:30	TRF NDB/ILS/PAR TRF LAF-Raum
FI 02	IG	0410/L	VFL/C	ETBS	K250G007o F100 TMA	ETBS	1:00	
FI 03	IG	0410/L	VFL/C	ETBS	K250S0305 F120 TMA	ETBS	2:30	PFL Raum Schönefeld Holding
FI 04	IG	AN2/L	VF/N	ETBS	K170G0070 CTR TMA	ETBS	3:30	TRF NDB/PAR
FI 05	IG	AN2/L	VF/N	ETBS	K160G0070 F100 TMA	ETBS	4:30	TRF LAF-Raum
FI 70	IG	0410/L	VFL/C	ETBS	K300 F080 B50	ETLS	0:40	
FI 71	IG	0410/L	VFL/C	ETLS	K300 F070 B50	ETBS	0:40	
FI 72	IG	0410/L	VFL/C	ETBS	K300 F080 B50	ETEF	1:05	
FI 73	IG	0410/L	VFL/C	ETEF	K300 F070 B50	ETBS	1:05	
FI 74	IG	0410/L	VFL/C	ETBS	K300 F080 B50 K300 F070 B51	ETDN	1:00	
FI 75	IG	0410/L	VFL/C	ETDN	K300 F080 B51 K300 F070 B50	ETBS	1:00	
FI 76	IG	0410/L	VFL/C	ETBS	K300 F070 A4, B52	ETDN	0:45	
FI 77	IG	0410/L	VFL/C	ETDN	K300 F080 B52, A4	ETBS	0:45	
FI 78	IG	0410/L	VFL/C	ETLS	K300 F070 B51	ETDN	0:35	
FI 79	IG	0410/L	VFL/C	ETDN	K300 F080 B51	ETLS	0:35	
FI 80	IG	0410/L	VFL/C	ETLS	K300 F080 B50	ETEF	0:40	
FI 81	IG	0410/L	VFL/C	ETEF	K300 F070 B50	ETLS	0:40	
FI 82	IG	0410/L	VFL/C	ETEF	K300 F090 B52	ETDN	0:55	
FI 83	IG	0410/L	VFL/C	ETDN	K300 F080 B52	ETEF	0:55	
FI 86	IG	AN2/L	VF/N	ETBS	K180 F080 B50	ETLS	1:05	
FI 87	IG	AN2/L	VF/N	ETLS	K180 F070 B50	ETBS	1:05	
FI 88	IG	AN2/L	VF/N	ETBS	K180 F080 B50	ETEF	1:35	
FI 89	IG	AN2/L	VF/N	ETEF	K180 F070 B50	ETBS	1:35	
FI 90	IG	AN2/L	VF/N	ETBS	K180 F080 B50 K180 F070 B51	ETDN	1:35	
FI 91	IG	AN2/L	VF/N	ETDN	K180 F080 B51 K180 F070 B50	ETBS	1:35	
FI 92	IG	AN2/L	VF/N	ETBS	K180 F070 A4 B52	ETDN	1:25	
FI 93	IG	AN2/L	VF/N	ETDN	K180 F080 B52 A4	ETBS	1:25	
FI 94	IG	AN2/L	VF/N	ETLS	K180 F070 B51	ETDN	0:50	
FI 95	IG	AN2/L	VF/N	ETDN	K180 F080 B51	ETLS	0:50	
FI 96	IG	AN2/L	VF/N	ETLS	K180 F080 B50	ETEF	0:50	
FI 97	IG	AN2/L	VF/N	ETEF	K180 F070 B50	ETLS	0:50	
FI 98	IG	AN2/L	VF/N	ETEF	K180 F080 B52	ETDN	1:15	
FI 99	IG	AN2/L	VF/N	ETDN	K180 F080 B52	ETEF	1:15	

DDR	
Anklam	ETAM *
Barth	ETBH *
Berlin/Schönefeld FIR, CTA, ACC	ETBN
Berlin/Schönefeld AP	ETBS
Cottbus	ETCO
Dresden	ETDN
Erfurt	ETEF
Friedland	ETFL
Heringsdorf	ETHD
Kyritz	ETKZ *
Leipzig/Mockau	ETLM *
Leipzig	ETLS
Magdeburg	ETMG *
Wriezen	ETWN
Fürstenwalde	ETFW
CSSR	
Bratislava	LKIB
Brno	LKTB
Prag	LKPR
Poprad	LKTT
Bratislava FIR	LKBB
Prag FIR	LKAA
Polen	
Gdansk	EPGD
Krakow	EPKK
Poznan	EPPO
Warschau	EPWA
Rzeszow	EPRZ
Warschau FIR	EPRL
Ungarn	
Budapest	LHBP
Budapest FIR/UR	LHCC
UdSSR	
Kiew	UKBB
Leningrad	ULLL
Lwow	UKLL
Minsk	UMMM
Moskau/Sheremetievo	UUEE
Moskau/Vnukovo	UUWW
Riga	UMRS
Vilnius	UMWW

* Nicht an "Festes Flugfernmeldenetz" (AFTN) angeschlossen.

1. Flugeinschränkung beim Flug eines Luftfahrzeuges der Kategorie 1

Beim Start oder bei der Landung des Kategorieluftfahrzeuges sind in den Grenzen der dem Flughafen zugeordneten Flughafenkontrollzone (CTR) Flüge anderer Luftfahrzeuge verboten.
Das Verbot gilt vom:

- Zeitpunkt des Abrollens vom Standplatz bis zum Ausflug aus der CTR;
- Zeitpunkt des Einfluges in die CTR bis zur Landung

In den Lufträumen außerhalb der CTR sind die doppelten Werte der vorgeschriebenen Höhen-, Längs- und Seitenstaffelung zum Kategorieluftfahrzeug einzuhalten.

Für Luftfahrzeuge unter Leitung militärischer Flugsicherungsorgane gelten zusätzliche Einschränkungen (unter 3. sind dafür vorgesehene Räume bei Flügen des Kategorieluftfahrzeuges im Bereich ETBS und der AWY A4 dargestellt).

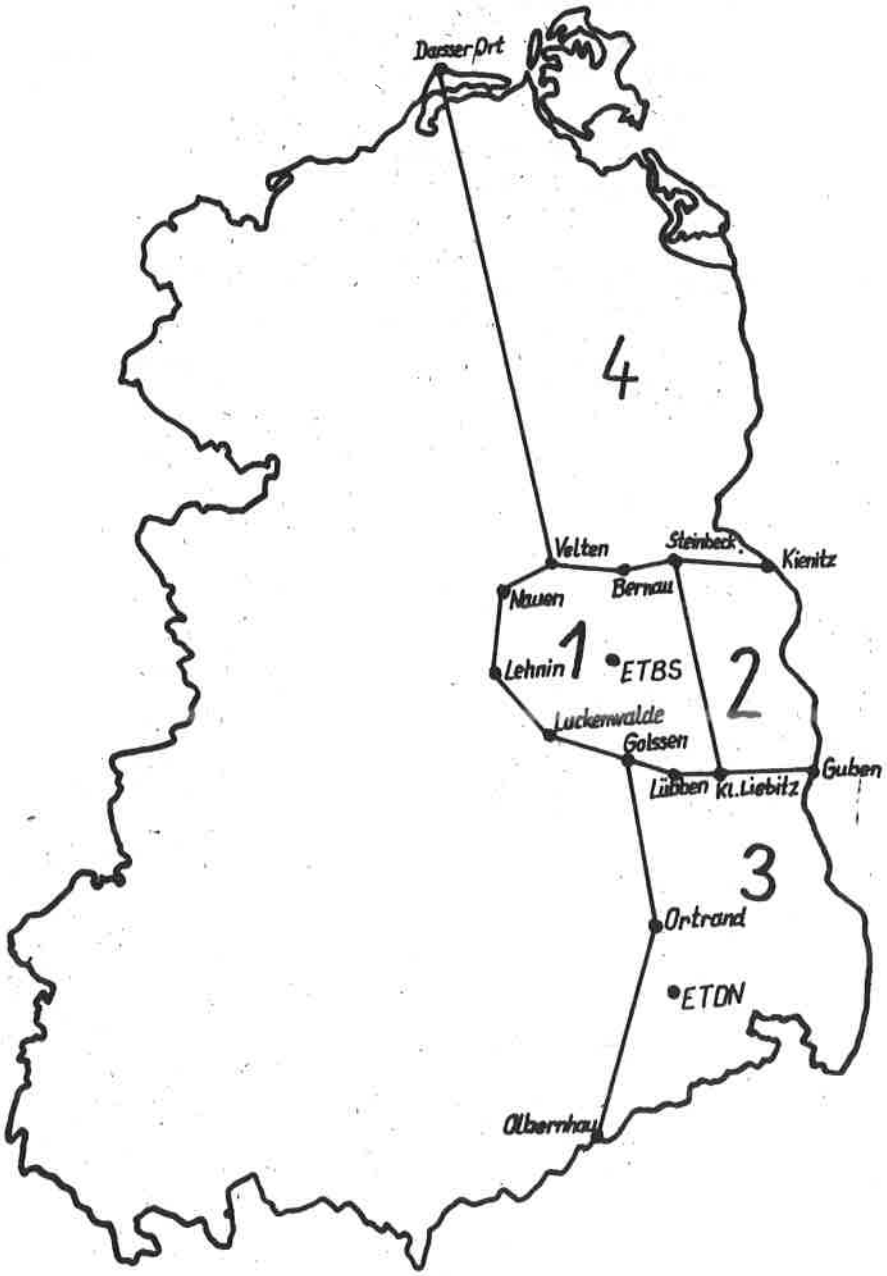
2. Flugeinschränkung beim Flug eines Luftfahrzeuges der Kategorie 3

Luftfahrzeugen mit Flugeinschränkungen der Kategorie 3 werden vorrangige Flugsicherungsfreigaben gewährt.
Der Vorrang bezieht sich auf:

- den Zeitpunkt des Starts oder der Landung des betreffenden Luftfahrzeuges, sofern die Startzeit nicht mehr als 5 Minuten von der geplanten Startzeit abweicht;
- die für den Flug günstigste (angeforderte) Staffelungshöhe.

Anmerkung: Luftfahrzeuge in Not, Luftfahrzeuge im Sanitäts- und Rettungseinsatz sowie Luftfahrzeuge, die aus Gründen der Flugsicherheit eine vorrangige Anflugfreigabe benötigen, haben Vorrang vor Kategorieluftfahrzeugen.

3. Räume der Flugeinschränkung beim Flug eines Luftfahrzeuges der Kategorie 1 für Luftfahrzeuge unter Leitung militärischer Flugsicherungsorgane



1. Luftstraße A4

Die Mittellinie der Luftstraße A4 führt über die Navigationsmittel bzw. Punkte:

Hermsdorf NDB/VOR/DME	50°55'19''N	14°22'02''E
Boxberg NDB	51°24'40''N	14°34'43''E
Kobus	51°47'00''N	14°25'00''E
Beeskow	52°09'57''N	14°15'06''E
Fürstenwalde VOR/DME	52°24'47''N	14°07'58''E
Stena	52°41'34''N	14°01'18''E
Anker	53°04'12''N	13°51'30''E
Friedland NDB/VOR	53°45'52''N	13°34'05''E
Trent VOR/NDB	54°30'45''N	13°15'02''E
Sarli	54°41'00''N	12°56'00''E
Segal (FIR BDRY)	54°50'00''N	12°41'00''E

Luftstraßenbreite: 15 km

Ständig genehmigte Flugflächen: 3950 - 10 650 m STD MEA: FL 60/1850 m STD
(130 - 350)

2. Luftstraße G15

Die Mittellinie der Luftstraße G15 führt über die Navigationsmittel bzw. Punkte:

Trent NDB/VOR	54°30'45''N	13°15'02''E
Sallo	54°55'00''N	13°23'00''E

Luftstraßenbreite: 15 km

Ständig genehmigte Flugflächen: 3950 - 10 650 m STD MEA: FL 60/1850 m STD
(130 - 350)

3. Luftstraße B 50

Die Mittellinie der Luftstraße B 50 führt über die Navigationsmittel bzw. Punkte:

Nunsdorf VOR	52°14'42''N	13°19'07''E
Tango	52°10'30''N	13°10'30''E
Reinsdorf NDB	51°54'39''N	12°35'39''E
Delik	51°32'24''N	12°30'00''E
Leipzig VOR	51°26'14''N	12°28'29''E
Luner	51°19'43''N	12°11'30''E
Ossie	51°01'25''N	11°26'00''E
Wemar	50°57'30''N	11°15'40''E

Luftstraßenbreite: 7 km

Ständig genehmigte Flugfläche: 2150 m und 2450 m STD
(FL 70 und 80)

4. Luftstraße B 51

Die Mittellinie der Luftstraße B 51 führt über die Navigationsmittel bzw. Punkte:

Leipzig VOR quer ab Machern NDB	51°26'14''N	12°28'29''E
Ostra	51°12'40''N	13°08'50''E
Lomap	51°09'44''N	13°17'05''E
Gompitz NDB	51°02'26''N	13°38'17''E
Welen	50°58'17''N	14°03'15''E
Hermsdorf	50°55'19''N	14°22'02''E

Luftstraßenbreite: im LSA Machern - Gompitz: 7 km

im LSA Gompitz - Hermsdorf: nördliche Begrenzung

durch Verbinden folgender Punkte:

51°04'47''N	13°40'17''E
51°01'33''N	13°56'20''E
50°58'17''N	14°18'42''E

südliche Begrenzung

durch Verbinden folgender Punkte:

51°00'20''N	13°36'15''E
50°52'08''N	14°16'12''E

Ständig genehmigte Flugflächen:

im LSA Machern - Ostra	2150 m - 2750 m STD (FL 70 - 90)
im LSA Ostra - Gompitz	2150 m - 4250 m STD (FL 70 - 140)
im LSA Gompitz - Hermsdorf	1850 m - 2750 m STD (FL 60 - 90)
	und 3950 m - 4900 m STD (FL 130 - 160)

5. Luftstraße B 52

Die Mittellinie der Luftstraße B 52 führt über die Navigationsmittel bzw. Punkte

Erfurt NDB	50°58'16''N	11°04'55''E
Wemar	50°57'30''N	11°15'40''E
Magda	50°56'30''N	11°26'40''E
Herdo (Hermsdorfer Kreuz)	50°54'30''N	11°51'00''E
Karl-Marx-Stadt NDB	50°48'40''N	12°53'30''E
Bergu	50°56'40''N	13°19'40''E
Gompitz NDB	51°02'26''N	13°38'17''E
Dresden NDB ("FS")	51°11'39''N	13°51'07''E
Boxberg NDB	51°24'40''N	14°34'43''E

Luftstraßenbreite: 7 km

Ständig genehmigte Flughöhen:

im LSA Magda - Herdo	1850 m - 2750 m STD (FL 60 - 90)
im LSA Herdo - Bergu	2450 m - 2750 m STD (FL 80 - 90)
im LSA Bergu - Gumpitz	2450 m - 4250 m STD (FL 80 - 140)
im LSA Gompitz - Boxberg	2450 m - 4250 m STD (FL 80 - 140)

6. Luftstraße W 10

Die Mittellinie der Luftstraße W 10 führt über die Navigationsmittel bzw. Punkte:

Saren	50°24'00''N	11°41'00''E
Bamki	50°41'00''N	11°54'00''E
Golat	50°53'00''N	12°03'00''E
Rotas	51°11'33''N	12°17'13''E
Markkleeberg	51°16'40''N	12°21'40''E
Leipzig VOR	51°26'14''N	12°28'29''E

Luftstraßenbreite: 15 km

Ständig genehmigte Flughöhen:

im LSA Saren - Bamki	3050 m - 6100 m STD (FL 100 - 200)
im LSA Bamki - Rotas	3050 m - 4250 m STD (FL 100 - 140)
im LSA Rotas - Markkleeberg	2450 m - 4250 m STD (FL 80 - 140)
im LSA Markkleeberg - LEG	600 m AAL - 3350 m STD (600 m AAL - FL 110)

1. Allgemeines

Der Anflug nach den örtlichen Fluglinien von den Flughäfen, den Flugplätzen des Agrarfluges oder den Arbeitsflugplätzen bzw. der Abflug von den örtlichen Fluglinien muß auf dem kürzesten Flugweg (im rechten Winkel zur örtlichen Fluglinie) erfolgen, wenn von der zuständigen Flugsicherungsstelle nicht anders angewiesen.
Wenn von der zuständigen Flugsicherungsstelle nicht anders festgelegt, sind die Anschlußstrecken zwischen den Sichtanflug-und Sichtabflugstrecken der Flughäfen/Flugplätze und den örtlichen Fluglinien zu nutzen.
Zur Verringerung der Flugzeit sind folgende begradigte Flugstreckenabschnitte festgelegt:

1. HENNICKENDORF - GROSS KREUTZ
2. STORKOW - STRAUSBERG - PRÖTZEL
3. KELBRA - BERGSTEDT - WULFEN - BELZIG
4. DOBERLUG KIRCHHAIN - BEILRODE - AUTHAUSEN
5. MUTZSCHEN - RADEBURG

2. Verzeichnis der örtlichen Fluglinien

Nr.	Streckenführung
11	ROSTOCK (52/17), CRIVITZ (57/13), NEUSTADT-GLEWE (59/60/13), PRITZWALK (62/17), OSTERBURG (66/14), KALBE Krs. STENDAL (67/11), HALDENSLEBEN (71/12), QUEDLINBURG (77/10), KELBRA (81/09), BAD-LANGENSALZA (84/06), STEINBACH-HALLENBERG (89/05) und zurück
12	BAD SÜLZE (51/20), MAMEROW (55/19c), MALCHOW (58/18), PRITZWALK (62/17), SANDAU (66/16), FERCHLAND (70/16), RIETZEL (72/16), BARBY (75/15), ILBERSTEDT (77/13), GERBSTEDT (79/13), SCHRAPLAU (81/13), BAD SULZA (85/13), APOLDA (85/12), JENA (87/12), NEUSTADT (89/14) und zurück
13	STRALSUND (49/23), GRIMMEN (51/23), PENZLIN (58/23), FÜRSTENBERG (62/23), WALL (66/22), NAUEN (68/21), GROSS KREUTZ (70/21), GOLZOW (72/20), BELZIG (73/20), REINSDORF/RSF (76/20), AUTHAUSEN (79/20), MÖCKREHNA (80/21), MUTZSCHEN (83/22), Autobahnabzweig KARL-MARX-STADT (87/21), MARIENBERG (90/24) und zurück
14	BESTENSEE (72/27), GOLSSEN (75/27), UCKRO (76/27), DOBERLUG-KIRCHHAIN (79/26), TETTAU (81/27), RADEBURG (83/27), COSWIG (84/26), FREIBERG (87/25) und zurück
15	GREIFSWALD (51/25), WOLDEGK (58/26), PRENZLAU (60/28), BAD FREIENWALDE (66/29), WRIEZEN (67/30), PRÖTZEL (68/29), Autobahnauffahrt FÜRSTENWALDE (71/30) - PR, STRAUPITZ (76/30), CALAU (77/29), DREBKAU (78/31), TERPE (80/31), WITTICHENAU (81/31), NEUKIRCH (85/31), HERMSDORF/HDO (86/32) und zurück
21	ROSTOCK (52/17), BAD SÜLZE (51/20), GRIMMEN (51/23), GREIFSWALD (51/25), SWINOUJSCIE (53/30), und zurück
22	CRIVITZ (57/13), MALCHOW (58/18), WAREN (58/20), PENZLIN (58/23), WOLDEGK (58/26) und zurück
23	OSTERBURG (66/14), SANDAU (66/16), WILDBERG (65/20), WALL (66/22), LIEBENWALDE (65/25), BIESENTHAL (66/27), PRÖTZEL (68/29) und zurück
24	HALDENSLEBEN (71/12), RIETZEL (72/16), ZIESAR (72/18), BELZIG (73/20), HENNICKENDORF (73/23), ZOSSEN (72/25), BESTENSEE (72/27), STORKOW (72/29), Autobahnauffahrt FÜRSTENWALDE (71/30)-PR, FRANKFURT/ODER (71/33) und zurück
25	QUEDLINBURG (77/10), GERBSTEDT (79/13), OSTRAU (79/16), BREHNA (80/17), REIBITZ (80/19), AUTHAUSEN (79/20), REINSDORF (76/20), OEHNA (75/23), UCKRO (76/27), CALAU (77/29), DREBKAU (78/31), FORST (77/34) und zurück
26	STEINBACH-HALLENBERG (89/05), LENGEFELD (88/11), NEUSTADT (89/14), OBEROTHENBACH (88/16), Autobahnabzweig KARL-MARX-STADT (87/21), FREIBERG (87/25), STRUPPEN (86/30), NEUKIRCH (85/31), LÖBAU (84/34), GÖRLITZ (84/36) und zurück
31	CRIVITZ (57/13), MALCHOW (58/18), SEWEKOW (61/20), SCHWARZ (61/21), FÜRSTENBERG (62/23), LIEBENWALDE (65/25), BIESENTHAL (66/27), Prötzel (68/29), Autobahnauffahrt FÜRSTENWALDE (71/30)-PR, FRANKFURT/ODER (71/33) und zurück
32	NEUSTADT-GLEWE (59/60/11), PRITZWALK (62/17), WILDBERG (65/20), NAUEN (68/21) und zurück

33 KALBE/Krs. STENDAL (67/11), FERCHLAND (70/16), RIETZEL (72/16), ZIESAR (72/18), BELZIG (73/20), REINSDORF/RSF (76/20), OEHNA (75/23), UCKRO (76/27), DOBERLUG-KIRCHHAIN (79/26), TETTAU (81/27), WITTICHENAU (81/31), KLITTEN (82/33), GÖRLITZ (84/36) und zurück

34 QUEDLINBURG (77/10), GERBSTEDT (79/13), OSTRAU (79/16), BREHNA (80/17), REIBITZ (80/19), AUTHAUSEN (79/20), MOCKREHNA (80/21), MUTZSCHEN (83/22), FREIBERG (87/25), STRUPPEN (86/30), HERMSDORF/HDO (86/32) und zurück

41 USEDOM (54/28), WOLDECK (58/26), FÜRSTENBERG (62/23), WALL (66/22), NAUEN (68/21), FERCHLAND (70/16), RIETZEL (72/16), HALDENSLEBEN (71/12) und zurück

42 FRANKFURT/ODER (71/33), STRAUPITZ (76/30), CALAU (77/29), DOBERLUG-KIRCHHAIN (79/26), MÜHLBERG (81/24), MUTZSCHEN (83/22), KITZSCHER (84/19), ZEITZ (85/16), JENA (87/12), LENGEFELD (88/11), STEINBACH-HALLENBERG (89/05) und zurück

2.1. Anschlußstrecken zwischen den Sichtanflug- und Sichtabflugstrecken der Flughäfen und den örtlichen Fluglinien

Flughafen Berlin-Schönefeld

- Mittenwalde, Zossen, örtliche Fluglinien Nr. 24, Punkt Zossen;
- Bestensee, örtliche Fluglinie Nr. 14 in Richtung Golssen;
- Beeskow, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 42 (Streckenabschnitt Frankfurt/Oder - Straupitz);
- Grünheide, Punkt Hoppegarten (69/29D) örtliche Fluglinie Nr. 31, Prötzel (68/29A), Fürstenwalde oder Grünheide, Punkt Autobahnauffahrt Fürstenwalde.

Flughafen Dresden

- Freiberg auf der örtlichen Fluglinie Nr. 34 (Streckenabschnitt Mutzschen - Freiberg);
- Radeberg auf der örtlichen Fluglinie Nr. 14 (Streckenabschnitt Radeburg - Coswig);
- Moritzburg, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 14 (Streckenabschnitt Radeburg - Coswig);
- Wehlen, gleicher Punkt auf der örtlichen Fluglinie Nr. 26.

Flughafen Erfurt

- Lengefeld auf der örtlichen Fluglinie Nr. 42;
- Arnstadt, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 42 (Streckenabschnitt Lengenfeld - Steinbach-Hallenberg);
- Siebleben, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 11 Schnittpunkt Autobahn (Strechenabschnitt Bad Langensalza und Steinbach-Hallenberg);
- Sömmerda, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 11 (Streckenabschnitt Kelbra - Bad Langensalza).

Agrarflugplatz Leipzig-Mockau

- ETLM, Seehausen, Kreuma, Delitzsch, Benndorf, weiter auf der örtlichen Fluglinie 25 bzw. 34 (Streckenabschnitt Brehna - Reibitz);
- ETLM, Autobahnabfahrt Taucha, Wurzen, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 34 (Streckenabschnitt Mockrehna - Mutzschen);
- ETLM, Autobahnabfahrt Taucha, Holzhausen, Markkleeberg, Eythra (83/18c), Lucka (85/18a) auf der örtlichen Fluglinie Nr. 42 (Streckenabschnitt Kitzscher - Zeitz);
- ETLM, Autobahnabfahrt Taucha, Holzhausen, Markkleeberg, Eythra (83/18c), Laucha (83/13d) kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 12 (Streckenabschnitt Schraplau - Hena).

Flugplatz Barth

- An- und Abflugpunkt: Nördlich von Kenz auf der Linie Flugplatz - Kummerow, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 21 (Streckenabschnitt Bad Sülze - Grimmen)

bzw.:

- An- und Abflugpunkt: Nördlich von Kenz auf der Linie Flugplatz - Kummerow - Stralsund

bzw. für die internationale allgemeine Luftfahrt:

- Trent - Stralsund - Flugplatz Barth.

Flugplatz Anklam

- An- und Abflugpunkte: Woserow, Pinnow, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 21 (Streckenabschnitt Greifswald - Swinoujscie);
- Woserow, Pinnow, Usedom;
- An- und Abflugpunkt: Tramstow, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 15 (Streckenabschnitt Greifswald - Woldegk);
- An- und Abflugpunkte: Woserow, Ducherow, örtliche Fluglinie Nr. 41 (Streckenabschnitt Usedom - Woldegk).

Flugplatz Kyritz

- An- und Abflugpunkt: Wusterhausen, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 32 (Streckenabschnitt Pritzwalk - Wildberg);
- An- und Abflugpunkt: Wusterhausen, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 23 (Streckenabschnitt Sandau - Wildberg);
- An- und Abflugpunkt: Demerthin, Hauptverkehrsstraße bis örtliche Fluglinie Nr. 12 (Streckenabschnitt Pritzwalk - Sandau);
- Flugplatz, örtliche Fluglinie Nr. 32 (Streckenabschnitt Pritzwalk - Wildberg).

Flugplatz Magdeburg

- An- und Abflugpunkt: Gommern, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 12 (Streckenabschnitt Ritzel - Barby);
- An- und Abflugpunkt: Welsleben kürzester Flugweg auf der örtlichen Fluglinie Nr. 12 (Streckenabschnitt Barby - Ilberstedt);
- An- und Abflugpunkt: Wanzleben, kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 11 (Streckenabschnitt Haldensleben - Quedlinburg).

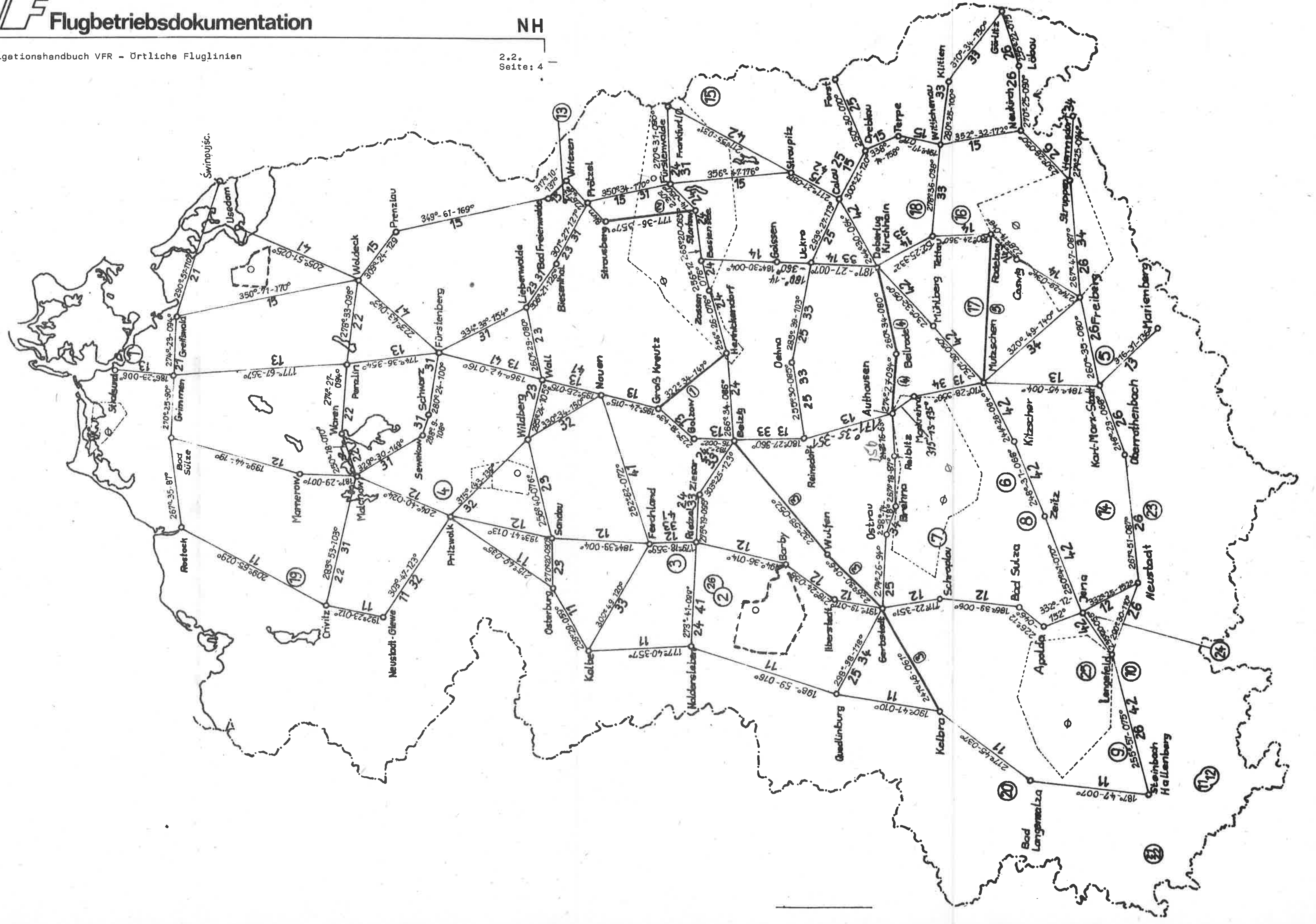
Flugplatz Fürstenwalde

- An- und Abflugpunkt: Flugplatz kürzester Flugweg nach der örtlichen Fluglinie Nr. 31 (Streckenabschnitt Prötzel - Autobahnauffahrt Fürstenwalde).

Flugplatz Erfurt: siehe Flughafen Erfurt

Flugplatz Heringsdorf

- für die internationale allgemeine Luftfahrt: Trent - Greifswald - Flugplatz Heringsdorf.


Świnoujśc.
Usedom
Prenzlau
Woldeck
Greifswald
Stralsund
Grimmen
Rostock
Mamerow
Crivitz
Neustadt-Glewe
Pritzwalk
Fürstenberg
Liebenwalde
Wriezen
Pretzel
Strausberg
Nauen
Groß Kreutz
Sandau
Osterburg
Kalbe
Fehrbellin
Kelbra
Quedlinburg
Barby
Wulfen
Schraplau
Bad Sulza
Jena
Apolda
Neustadt
Steinbach Hallenberg
Bad Langensalza
Zeitz
Kitzscher
Mutzschen
Riesa
Freiberg
Marienberg
Görlitz
Löbau
Neukirch
Klitten
Forst
Drebkau
Terpe
Oberrothenbach

Kennzahl	GFP	Planquadrat
01 - Bezirk Rostock		
01 - 2	Gostorf	54/10 a
01 - 3	Müggenburg	53/13 c
01 - 4	Sandhagen	52/14 b
01 - 5	Goorsdorf	51/17 a
01 - 6	Damgarten	50/19 b
01 - 7	Wöpkendorf	51/19 d
01 - 8	Barth	49/20 b
01 - 9	Triebsees	51/21 c
01 - 10	Niepars	49/22 a
01 - 12	Appelshof	51/23 c
01 - 13	Hildbrandshagen	50/23 c
01 - 14	Burkvitz	48/24 c
01 - 15	Wiek	46/24 b
01 - 16	Fritzow	53/25 b
01 - 17	Mahlzow	52/28 a
01 - 18	Mellenthin	53/29 d
01 - 19	Kemnitz	52/26 a
02 - Bezirk Schwerin		
02 - 1	Langentrechow	54/15 b
02 - 2	Güstrow	55/17 b
02 - 3	Bruel	53/14 c
02 - 4	Gramonshagen	56/11 b
02 - 5	Vietlübbe	56/10 b
02 - 6	Crivitz	57/13 d
02 - 8	Hagenow	59/10 b
02 - 9	Neu Gülze	59/08 c
02 - 10	Lübz	59/16 a
02 - 11	Parchim	59/15 a
02 - 12	Neustadt Glewe	60/13 b
02 - 13	Eldena	61/12 a
02 - 14	Glövzin	62/14 d
02 - 15	Zernikow	64/16 d

Kennzahl	GFP	Planquadrat	
03 - Bezirk Neubrandenburg			
03 - 1	Jordensdorf	54/20 a	
03 - 2	Hohenwangelin	57/19 a	
03 - 3	Darguhn	54/21 b	
03 - 4	Dambeck	60/19 b	
03 - 5	Demzin	56/21 c	
03 - 7	Strasen	61/22 d	
03 - 8	Penzlin	58/23 a	
03 - 10	Altentreptow	56/24 a	
03 - 11	Neu Plötz	54/24 b	
03 - 12	Warbende	59/24 b	
03 - 13	Lindenhof	58/25 a	
03 - 14	Friedland	56/26 c	
03 - 15	Anklam	54/27 c	
03 - 16	Templin	62/25 b	
03 - 18	Wolfshagen	59/27 a	
03 - 19	Strasburg	58/27 b	
03 - 20	Ferdinandshof	56/28 d	
03 - 21	Böckenberg	62/27 d	
03 - 22	Dedelow	59/28 c	
03 - 23	Falkenwalde	60/29 c	
03 - 24	Bergholz	59/30 a	
03 - 25	Krakow	60/31 a	
03 - 26	Seedorf	53/22 b	
04 - Bezirk Potsdam			
04 - 1	Meyenburg	60/17 d	
04 - 2	Pritzwalk	62/17 c	
04 - 3	Wittstock	62/19 c	
04 - 4	Kyritz	64/18 d	
04 - 5	Neu Holland	65/25 c	
04 - 6	Fehrbellin	66/21 c	
04 - 7	Kremmen	66/22 d	
04 - 8	Stechow	68/19 a	
04 - 9	Nauen	68/22 a	
04 - 10	Groß Kreuz	70/21 c	
04 - 11	Steinberg	72/18 a	
04 - 12	Golzow	72/20 a	
04 - 13	Dabendorf	72/25 b	
04 - 14	Schönhagen	72/23 d	GST
04 - 15	Mörz	73/20 d	
04 - 17	Gölsdorf	72/22 c	
04 - 18	Müggelheim	70/27 d	
04 - 19	Reetzerhütten	73/18 d	
04 - 20	Hohenseefeld	76/24 b	
04 - 21	Wentow	63/24 a	
04 - 22	Kietz	66/18 c	
04 - 23	Gnewikow	65/21 b	

Kennzahl	GFP	Planquadrat
05 - Bezirk Frankfurt/Oder		
05 - 2	Gatow	62/31 d
05 - 3	Sternfelde	63/29 c
05 - 4	Lichterfelde	65/27 b
05 - 5	Bliesdorf	67/30 b
05 - 6	Weesow	67/27 d
05 - 7	Letschin	67/32 c
05 - 8	Buchholz	68/28 c
05 - 9	Marxdorf	69/31 d
05 - 10	Eggersdorf	69/30 a (NVA n. zw.)
05 - 11	Fürstenwalde	70/30 c
05 - 12	Lindenberg	73/30 b
05 - 13	Neuzelle	74/33 b
05 - 14	Gasekow	61/30 d
06 - Bezirk Cottbus		
06 - 1	Groß-Leine	75/30 a
06 - 2	Schenkendöbern	75/34 a
06 - 3	Dahme	76/25 d
06 - 4	Karche Zaacko	76/27 d
06 - 5	Bolschwitz	77/30 c
06 - 7	Plossig	78/32 c
06 - 8	Gräfendorf	78/24 c
06 - 9	Schwarzheide	80/28 d
06 - 10	Neubruxdorf	81/24 b
06 - 11	Sonnewalde	78/27 a
06 - 12	Leuthen	78/31 a
06 - 13	Bergen	80/31 c
06 - 14	Reuthen	79/33 c
07 - Bezirk Magdeburg		
07 - 2	Pretzier	65/11 c
07 - 3	Dähre	66/08 b
07 - 4	Kühlhausen	66/17 a
07 - 5	Brunau	66/12 d
07 - 6	Goldeck	67/15 a
07 - 8	Kusey	68/10 a, c
07 - 9	Kläden	68/13 b
07 - 10	Schönhausen	68/16 c
07 - 11	Gardelegen	69/11 b
07 - 12	Bölsdorf	69/15 d
07 - 13	Mieste	69/10 d

Kennzahl	GFP	Planquadrat		
07 - 15	Burgstall	70/13	d	
07 - 16	Satuelle	71/11	b	
07 - 17	Tuchheim	71/17	c	
07 - 19	Kleim-Ammensleben	72/12	d	
07 - 20	Wörmlitz	73/14	b	
07 - 21	Magdeburg	74/13	b	
07 - 22	Wanzleben	74/12	c	
07 - 23	Oschersleben	74/10	d	
07 - 24	Deersheim	75/07	b	
07 - 26	Flötz	75/15	a	
07 - 27	Egeln	75/12	a	
07 - 28	Klein Mühlingen	75/14	c	
07 - 30	Halberstadt	76/09	b	
07 - 31	Seehausen	65/14	d	
07 - 32	Ilsenburg	76/06	b	
07 - 33	Dreiannenhohne	77/07	c	
07 - 34	Hasselfelde	78/08	a	

08 - Bezirk Halle

08 - 1	Zieko	76/18	b	
08 - 2	Zahna	76/21	b	
08 - 3	Rackith	77/20	b	
08 - 4	Prosigk	78/16	a	
08 - 5	Bebitz	78/14	c	
08 - 6	Aschersleben	77/12	d	GST
08 - 7	Ballenstadt	77/10	d	GST AN-2
08 - 8	Raguhn	78/17	b	AN-2
08 - 9	Harzgerode	79/10	a	Ka-26
08 - 10	Welfesholz	79/13	a	
08 - 11	Beidersee	79/15	c	
08 - 12	Oppin	80/16	a	
08 - 13	Oberrißdorf	80/13	a	
08 - 14	Schochwitz	80/14	a	
08 - 15	Oberröblingen	81/11	a	
08 - 16	Querfurt	82/13	a	
08 - 17	Schafstädt	81/14	d	AN-2
08 - 18	Oldisleben	82/10	c	AN-2
08 - 19	Laucha	83/13	b	AN-2
08 - 20	Starsiedel	83/16	d	
08 - 21	Wethau	84/14	d	
08 - 22	Droyßig	85/16	c	
08 - 23	Gollma	80/17	c	
08 - 24	Ogkeln	78/20	b	
08 - 25	Braunschwende	79/10	b/d	nur HS
08 - 26	Roßla	81/09	b	

Kennzahl	GFP	Planquadrat	
09 - Bezirk Erfurt			
09 - 1	Nordhausen	80/07 b	
09 - 2	Steinheuterode	81/02 b	
09 - 3	Niederorschel	81/05 c	
09 - 4	Ebeleben	82/07 c	
09 - 5	Grabe	83/05 d	
09 - 6	Ballhausen	84/08 b	
09 - 7	Dermsdorf	84/10 a	
09 - 8	Bad Langensalza	84/06 c	
09 - 9	Berlstedt	85/10 b	
09 - 10	Reisdorf	85/12 b	
09 - 11	Neukirchen	85/04 c	
09 - 12	Gotha/GST	86/06 b	GST
09 - 13	Waltershausen	87/05 b	Ka-26
09 - 14	Alkersleben	87/09 c	
09 - 15	Hohlstedt	86/12 c	
09 - 16	Erfurt	86/08 b	
09 - 17	Herrenhof/Ohrdruf	87/06 d	
10 - Bezirk Gera			
10 - 2	Poppendorf	86/14 b	
10 - 3	Gera	87/16 d	GST
10 - 4	Schöps	86/13 a	Ka-26
10 - 5	Eineborn	88/14 b	Ka-26
10 - 7	Neunhofen	89/13 b	
10 - 8	Rottenbach	89/09 d	
10 - 9	Kleingeschwenda	90/10 d	Ka-26
10 - 10	Greiz	90/17 a	GST
10 - 11	Oberböhmsdorf	91/14 b	
10 - 12	Heinersdorf	92/12 b	Ka-26
10 - 13	Kirchhasel	89/11 b	
11 - Bezirk Suhl			
11 - 1	Möhra	87/03 b/d	
11 - 3	Geraberg	89/07 b	
11 - 4	Wolfsmannshausen	92/04 b	
11 - 5	Hildburghausen	92/06 b	Ka-26
11 - 6	Sonneberg - Malmerz	93/10 a	
11 - 7	Asbach	89/05 a	Ka-26
11 - 8	Deesbach	90/09 d	
11 - 9	Oberhof (Lerchenkopf)	89/06 b	
11 - 10	Goldlauter	89/07 c	
11 - 11	Masserberg	91/08 b	Ka-26, Mi-8

Kennzahl	GFP	Planquadrat
12 - Bezirk Dresden		
12 - 1	Riesa-Göhlis	82/25 c GST
12 - 2	Zschauitz	83/26 b
12 - 4	Jänkendorf	83/35 b
12 - 5	Schmeckwitz	83/31 a
12 - 6	Wachau	84/29 a
12 - 7	Kohlwesa	84/34 a
12 - 8	Katzenberg	85/25 a
12 - 9	Langenwolmsdf.	85/30 d Ka-26
12 - 10	Kesselsdorf	85/27 c
12 - 11	Neundorf	86/35 d
12 - 12	Pratzschwitz	86/29 a GST
12 - 13	Reinholdshain	87/27 b Ka-26
12 - 14	Großdrebnitz	85/31 a
13 - Bezirk Leipzig		
13 - 1	Dommitzsch	79/22 a
13 - 2	Laußig	80/20 a
13 - 3	Bannewitz	80/22 d
13 - 4	Zwochau	81/17 a
13 - 6	Gaunitz	82/23 a
13 - 7	Groß-Steinberg	83/20 a
13 - 8	Ablaß	83/22 d Ka-26
13 - 9	Höckendorf	84/23 d
13 - 10	Groitzsch	84/17 d
13 - 11	Grohburg	85/19 d
13 - 13	Gopfersdorf	87/20 a
13 - 14	Leipzig-Mockau	81/18 d
13 - 15	Beilrode	79/23 d
13 - 16	Kummer	87/18 c
14 - Bezirk Karl-Marx-Stadt		
14 - 1	Königsfeld	85/21 c
14 - 2	Burgstädt	87/21 b
14 - 3	Niederbobritzsch	87/25 b
14 - 4	Gahlenz	88/24 a/b
14 - 5	Jahnsdorf	88/21 d GST
14 - 6	Zwickau	89/19 c GST
14 - 7	Großrückerswalde	90/23 b GST
14 - 8	Syrau	91/16 a Falkenstein 5483
14 - 9	Schönfeld	90/22 b Ka-26
14 - 10	Hammersbrücke	91/20 c
14 - 11	Oberwürschnitz	93/17 b 5483
14 - 12	Carlsfeld	92/20 c

1. Militärische Luftsperrgebiete (-)

Wünsdorf (ETP-11)

Seitliche Begrenzung:	Zossen - Klausdorf - Neuhof - Töpchin - Zossen	52°13'00''N 13°27'00''E - 52°09'30''N 13°24'30''E - 52°08'30''N 13°29'00''E - 52°10'30''N 13°35'00''E - 52°13'00''N 13°27'00''E
Untergrenze:	GND	
Obergrenze:	unbegrenzt	
Art der Beschränkung:	Durchflugverbot	

Rossendorf

Bezeichnung:	ETP 31
Mittelpunkt:	51°03'35''N 13°57'10''E
Radius:	4 km
Untergrenze:	GND
Obergrenze:	2300 m AMSL
Art der Beschränkung:	Durchflugverbot

2. Militärische Gefahrengebiete

1. Ein Gebiet über der Ostsee:

Bezeichnung:	ETD 32
Seitliche Begrenzung:	54°38'00''N 13°52'00''E - 54°38'00''N 14°19'30'' E - 54°10'00''N 14°15'16''E - 54°10'00''N 14°08'00'' E - 54°38'00''N 13°52'00''E
Untergrenze:	MSL
Obergrenze	20000 m STD
Art der Beschränkung:	Luft-Luft-Schießen
Zeit der Wirksamkeit:	Die Zeit der Wirksamkeit wird durch NOTAM Klasse I bekanntgegeben.

3. Gebiete mit Flugbeschränkungen

3.1. Verzeichnis der Gebiete mit Flugbeschränkungen für volkswirtschaftlich bedeutende Industriebetriebe, Häfen und Kraftwerke

Lfd. Nr.	Industrieobjekte	Schornsteinhöhe m	Koordinaten des Mittelpunktes des Objektes	Lage der Objekte und ihre Ausmaße
1	SASSNITZ	-	54°30'45'' 13°38'30''	Radius 1 km
2	ROSTOCK	-	54°09'10'' 12°07'30''	Radius 1,5 km
5	SCHWEDT	170	53°05'40'' 14°14'00''	Achse 315°- 135° 4,6 km x 2,1 km
6	PREMNITZ	120	52°32'10'' 12°21'15''	N/S 1,5 km,O/W 2 km
7	FINKENHERD	125	52°16'10'' 14°35'00''	N/S 0,5 km,O/W 0,2 km
8	LÜBBENAU	140	51°50'35'' 13°57'30''	N/S 1,1 km,O/W 1,6 km
9	VETSCHAU	140	51°46'35'' 14°06'30''	N/S 1,5 km,O/W 1,4 km
10	JÄNSCHWALDE	300	51°50'00'' 14°28'00''	N/S 1,1 km,O/W 1,6 km
11	TRATTENDORF	175	51°32'20'' 14°23'30''	N/S 0,4 km,O/W 0,6 km
12	SCHWARZE PUMPE	200	51°31'20'' 14°21'30''	N/S 1,8 km,O/W 2,5 km
13	SCHWARZHEIDE	100	51°28'50'' 13°53'00''	N/S 2 km, O/W 1,9 km
14	LAUTA	120	51°27'30'' 14°06'40''	N/S 1,8 km, O/W 2 km
15	BOXBERG	300	51°25'00'' 14°34'00''	N/S 0,9 km, O/W 1,4 km
16	KÖNIGSWARTHA	-	51°19'15'' 14°19'00''	Radius 1 km
17	HAGENWERDER	250	51°03'40'' 14°57'00''	N/S 1,3 km, O/W 0,9 km
18	HOHENWARTHE	-	50°36'15'' 11°28'30''	N/S 0,5 km, O/W 0,3 km
19	BÖHLEN	115	51°11'00'' 12°22'30''	N/S 1,7 km, O/W 2,6 km
20	ESPENHAIN	100	51°11'00'' 12°29'30''	Achse 315° - 135° 1,9 km x 1,4 km
21	THIERBACH	300	51°10'00'' 12°30'45''	N/S 1,1 km, O/W 1,6 km
22	LIPPENDORF	300	51°10'40'' 12°22'45''	N/S 1 km, O/W 1,4 km
23	LEUNA	151	51°19'10'' 12°00'30''	N/S 4 km, O/W 2,5 km
24	SCHKOPAU	150	51°23'40'' 11°57'20''	N/S 2,3 km, O/W 4 km
25	BITTERFELD	145	51°37'25'' 12°18'00''	N/S 3 km, O/W 1,8 km
26	WOLFEN	146	51°39'00'' 12°17'30''	Achse 315° - 135° 1,9 km x 1,1 km
27	ZSCHORNEWITZ	120	51°43'10'' 12°24'20''	N/S 1 km, O/W 0,8 km
28	VOCKERODE	140	51°50'45'' 12°21'45''	N/S 0,5 km, O/W 0,5 km
29	PIESTERITZ	120	51°52'40'' 12°35'00''	N/S 1,75 km,O/W 1,9 km
30	COSWIG	-	51°53'45'' 12°26'00''	N/S 0,7 km, O/W 1,5 km
31	SCHÖNEBECK	-	52°01'15'' 11°41'45''	Radius 1 km
32	MERSEBURG	-	51°18'20'' 12°00'00''	Radius 3 km, H= 500 m
33	EISENHÜTTENSTADT	-	52°09'30'' 14°35'45''	Radius 1 km (Sprengplatz)
34	WÖLLNAU 10 km NO Eilenburg	-	51°30'55'' 12°40'25''	Radius 5 km
35	SPECK	-	53°26'15'' 12°47'30''	Radius 2 km bis 600 m AGL

3.2. Verzeichnis der Räume für Schießübungen des MDI mit einer Flugbahnhöhe der Geschosse (Übungswurfgranaten) von 250 m AGL

Raum	Ort	Planquadrat	Radius
1	Brandshagen - Stralsund	50/23b	1 km
2	Magdeburg - NO	73/13b	1 km
3	Kehnert nördlich Burg	71/15a	1 km
4	Maulbeerwalde bei Wittstock	62/18a	2 km
5	Nördlich Karl-Marx-Stadt	87/22bd	1,5 km
6	Südlich Zwenkau	84/18a	1 km
7	Südlich Halle	81/16a	1 km
8	Östlich Deuben	84/16d	1 km
9	Crawinkel	88/07d	1 km
10	Remda	88/10d	1 km
11	Themar	91/06a	1 km
12	Themar	91/06c	1 km
13	Wriezen	67/29b	1,5 km
14	Südwestlich Ronneburg	88/16b	1 km
15	Nordwestlich Eisenhüttenstadt	72/33a	1 km
16	Ortrand	82/28d	1 km
17	Riesa	83/25a	1 km
18	Östlich Ortrand	81/28d	1,5 km
19	Sternberg nordöstlich Schwerin	56/14b	2 km
20	Südöstlich Mühlhausen	84/06a	1 km
21	Nördlich Kalthen-Nordheim	89/03c	1 km
22	Nördlich Kalthen-Nordheim	89/03c	1 km
23	3 km NW Greiz	89/17c	1 km
24	5 km südlich Jena	87/12b	1 km
25	5 km SW Bad Berka	87/10b	1 km
26	7 km SW Burg	72/14a	1 km

3.3. Gefahrengebiete im Bereich von Anlagen des VEB Verbundnetz Gas

Bezeichnung der Anlage Ortslage	Standort Meldekarte - Suchen und Retten	geographische Lage Länge	Breite	gefährdeter Luftraum Radius	Höhe über Grund
VST Sayda	89/26/ac	13°26'40''	50°42'30''	500 m	410 m
UGS Bad Lauchstädt	81/14/bd	11°50'20''	51°25'50''	500 m	250 m
FST Bad Lauchstädt	81/15/ac	11°49'33''	51°26'33''	500 m	250 m
UGS Kirchheiligen	83/06/d	10°42'40''	51°13'10''	500 m	150 m
UGS Burgraf Bernsdorf	83/12/c	11°28'50''	51°12'30''	250 m	140 m
UGS Bernburg	77/14/c	11°44'40''	51°45'00''	500 m	350 m
UGS Ketzin	69/22/c	12°52'20''	52°29'35''	500 m	250 m
UGS Buchholz	73/22/a	12°55'40''	52°10'30''	300 m	250 m
SSch Lauchhammer	80/27/bd	13°43'20''	51°29'00''	500 m	190 m
RST Schkeuditz	81/17/ac	12°11'50''	51°25'30''	250 m	140 m
RST Niederhohndorf	88/18/d	12°28'30''	50°45'00''	250 m	140 m
RST Wittenberg	75/21/c	12°40'20''	51°53'40''	250 m	100 m
RST Wiederitzsch	81/18/c	12°22'00''	51°24'30''	250 m	140 m
MMS Bobbau	78/17/bd	12°15'10''	51°42'15''	400 m	240 m
RST Königs Wusterhausen	71/26/d	13°35'50''	52°10'50''	250 m	140 m

Anmerkung: zur Bezeichnung der Anlagen

VST - Verteilerstation
RST - Reglerstation
FST - Feldstation
UGS - Untergrundspeicher
SSch- Sammelschiene
MMS - Misch- und Molchstation

3.4. Militärische Gebiete mit Flugbeschränkungen

1. Wünsdorf (ETR 10)

Seitliche Begrenzung:	Zossen - Töpchin - Südspitze Motzener See - Kallinchen - Schöneiche - Zossen	52°13'00''N 13°27'00''E - 52°10'30''N 13°35'00''E - 52°12'00''N 13°35'00''E - 52°13'00''N 13°33'30''E - 52°13'30''N 13°31'00''E - 52°13'00''N 13°27'00''E
Untergrenze:	GND	
Obergrenze	650 m AAL	
Zeit der Wirksamkeit:	H 24	

2. Friedersdorf (ETR 18)

Mittelpunkt:	52°20'N 13°50'E
Radius:	5 km
Untergrenze:	GND
Obergrenze:	600 m AAL
Zeit der Wirksamkeit:	H 24

3. Dauban (ETR 24)

Seitliche Begrenzung:	Förstgen - Zimpel - Tauer - Kaschel - Neudorf - Halbendorf - Klein Saubernitz - Dauban - Förstgen	51°21'00''N 14°35'00''E - 51°18'00''N 14°40'00''E - 51°16'00''N 14°36'00''E - 51°18'00''N 14°32'00''E - 51°21'00''N 14°35'00''E
Untergrenze:	GND	
Obergrenze:	900 m AGL	
Zeit der Wirksamkeit:	H 24	

4. Jena (ETR 26)

Mittelpunkt:	50°51'10''N 11°34'25''E
Radius	2 km
Untergrenze:	GND
Obergrenze:	1050 m AGL
Zeit der Wirksamkeit:	H 24

5. Müllrose (ETR 19)

Lage:	NW des Ortes am Südufer des Kanals	52°17'00''N 14°18'00''E - 52°15'00''N 14°24'00''E - 52°14'00''N 14°23'00''E - 52°16'00''N 14°17'00''E - 52°17'00''N 14°18'00''E
Ausmaße:	1,5 km breit, 7,5 km lang	
Untergrenze:	1050 m AGL	
Zeit der Wirksamkeit:	H 24	

6. Lonzig (ETR 25)

Mittelpunkt:	50°58'40''N 12°05'00''E
Radius	5 km
Untergrenze:	GND
Obergrenze:	1300 m AGL
Zeit der Wirksamkeit:	H 24

7. Königsbrück (ETR 23)

Seitliche Begrenzung:		51°23'00''N 13°49'00''E - 51°23'00''N 13°57'30''E - 51°16'30''N 13°57'30''E - 51°16'30''N 13°49'00''E - 51°23'00''N 13°49'00''E
Untergrenze:	GND	
Obergrenze:	2300 m STD	
Zeit der Wirksamkeit:	H 24	

8. Lieberose (ETR 20)

Seitliche Begrenzung:	51°56'12''N 14°12'12''E - 52°02'42''N 14°32'30''E - 51°58'52''N 14°34'58''E - 51°53'21''N 14°13'48''E
Untergrenze:	GND
Obergrenze:	3300 m STD
Zeit der Wirksamkeit:	H 24

9. Nochten (ETR 22)

Seitliche Begrenzung:	Weisswasser - Boxberg - Wunsche - Rietschen - Steinbach - Podrosche - Weisskeisel - Weisswasser	51°30'30''N 14°38'30''E - 51°28'00''N 14°57'00''E - 51°25'00''N 14°57'00''E - 51°24'30''N 14°41'30''E - 51°24'30''N 14°34'30''E - 51°30'30''N 14°38'30''E
Untergrenze:	GND	
Obergrenze:	3300 m STD	
Zeit der Wirksamkeit:	H 24	

10. Neustadt (ETR 21)

Seitliche Begrenzung:	Neustadt - Weisskolm - Sprev - Neustadt	51°30'00''N 14°27'00''E - 51°25'30''N 14°32'00''E - 51°25'00''N 14°24'00''E - 51°30'00''N 14°27'00''E
Untergrenze:	GND	
Obergrenze:	3300 m STD	
Zeit der Wirksamkeit:	H 24	

11. Dresden (ETR 3)

Seitliche Begrenzung:	Radeburg - Arnsdorf - Königsbrück - Radeburg	51°15'50''N 13°54'30''E - 51°06'00''N 13°59'10''E - 51°12'50''N 13°43'40''E - 51°15'50''N 13°54'30''E
Untergrenze:	650 m AAL Dresden	
Obergrenze:	2400 m STD	
Zeit der Wirksamkeit:	H 24	

12. Zingst (ETR 9)

Seitliche Begrenzung:	54°39'N 12°44'E - 54°38'N 12°51'E - 54°30'N 13°04'45''E - 54°22'20''N 13°01'30''E - 54°22'10''N 12°43'30''E - 54°26'30''N 12°34'45''E - 54°36'N 12°34'E 54°39'N 12°44'E
Untergrenze:	GND/MSL
Obergrenze:	10.300 m STD
Art der Beschränkung:	Boden/Bord-Schießen
Zeit der Wirksamkeit:	H 24

13. Flugplatz Eilenburg 3 km NO Eilenburg

Für Flüge im Umkreis von 5 km um den Flugplatz Eilenburg gelten die Festlegungen der LAO § 20 Abs. 8.
Die Durchführung von Flügen ziviler Luftfahrzeuge im Raum Bad-Düben, Prossel, Wildenhain, Muckrehna, Hohburg, Krostitz, Bad-Düben in Flughöhen von 0 - 600 m AAL erfordert die Zustimmung des Flugleiters des Flugplatzes Eilenburg. Die Zustimmung ist vom jeweiligen Luftfahrzeughalter beim Flugleiter des Flugplatzes Eilenburg (zu erreichen über Telefonanschluß Eilenburg 2282) in eigener Zuständigkeit einzuholen. Hiervon ausgenommen sind Flüge auf den örtlichen Fluglinien.

14. KKW Lubmin ETP 5

Mittelpunkt:	54°08'30''N 13°40'00''E
Radius:	4 km
Untergrenze:	GND
Obergrenze:	2100 m AMSL
Zeit der Wirksamkeit:	H 24

15. KKW Rheinsberg ETP 4

Mittelpunkt:	53°08'55''N 12°59'30''E
Radius:	4 Km
Untergrenze:	GND
Obergrenze:	2100 m AMSL
Zeit der Wirksamkeit:	H 24

16. Gebiet mit Flugbeschränkung im TMA Leipzig (ETR 41)

Seitliche Begrenzung:	Ortschaft Machern	51°21'20''N	12°36'15''E
	Markkleeberg	51°16'40''N	12°21'40''E
	Markranstädt	51°18'10''N	12°13'20''E
	Ortschaft Machern		
Untergrenze:	300 m AAL Leipzig		
Obergrenze:	2750 m STD		

Anmerkung: Die Wirksamkeit wird den Luftfahrzeugführern durch APP Leipzig übermittelt.

3.5. Weitere Gebiete mit Flugbeschränkungen

ETR 2 (Zittau)

Seitliche Begrenzung:	51°07'00''N 14°59'00''E - entlang der Staatsgrenze der DDR zur VRP bis 50°57'00''N 14°53'40''E
	- 50°49'40''N 14°40'00''E
	- 50°55'55''N 14°38'30''E
	- 51°07'00''N 14°59'00''E
Untergrenze:	1450 m STD
Obergrenze:	3760 m STD
Zeit der Wirksamkeit:	H 24

2.4. Flüge in grenznahen Räumen entlang der Staatsgrenze der DDR zur BRD, der Seegrenze der DDR und zu Berlin (West)

1. Im Luftraum entlang der Staatsgrenze der DDR zur BRD und der Seegrenze der DDR werden Flugbeschränkungsgebiete (ETR 101 bis ETR 107) entsprechend Punkt 13. festgelegt.
Die Flugbeschränkungsgebiete stellen in ihrer Gesamtheit die Luftverteidigungsidentifizierungszone der DDR (ADIZ DDR) dar.
Die nachfolgenden Regelungen gelten nicht für Flüge in den internationalen Luftstraßen A4 und G15.

2. In Abhängigkeit von der Art der Flüge sind für ihre Durchführung innerhalb der sowie in die (aus den) Flugbeschränkungsgebiete(n) ETR 101 bis ETR 107 erforderlich:
   a) besondere Genehmigung;
   b) Anmeldung am Vorflugtag;
   c) Grenzflugplan bis 2 Stunden vor Durchführung;
   d) Freigabe;
   e) Meldung bis 15 Minuten vor Beginn der Flüge;
   f) Ein- und Ausflug über festgelegte Oberflugpunkte in mindestens 200 m Flughöhe;
   g) Aufnahme der Funkverbindung mit einer militärischen Flugfunkstelle;
   h) Meldung über Beginn und Beendigung der Flüge bzw. des Fluges.

3. Zur Durchführung von Flügen mit Luftfahrzeugen der zivilen Luftfahrt in den Flugbeschränkungsgebieten ETR 101 bis ETR 107 wird folgende Einteilung festgelegt:
   a) Arbeitsflüge bis 50 m AGL

      Dazu zählen:
      - Agrarflüge an Grund- und Arbeitsflugplätzen bis 50 m AGL,
      - Kranflüge und Außenlastflüge bis 50 m AGL (einschließlich bis 50 m über dem Arbeitsobjekt);

   b) Werkstattflüge an Grund- und Arbeitsflugplätzen sowie am Flugplatz BARTH;
   c) Überführungs- und Streckenflüge mit besonderem Auftrag (z. B. Kontrollflüge entlang von Erdöl- und Erdgasleitungen) in die, aus den und zwischen den Flugbeschränkungsgebieten;
   d) Luftaufnahmeflüge.

4. Für die Durchführung der in Abschn. 3. festgelegten Arten von Flügen sind erforderlich:
   a) Arbeitsflüge bis 50 m AGL
      - besondere Genehmigung, nur für Arbeitsflüge im Grenzgebiet entlang der Staatsgrenze der DDR zur BRD und für Arbeitsflüge mit ausländischen Luftfahrzeugen,
      - Meldung bis 15 Minuten vor Beginn der Flüge,
      - Meldung über Beendigung der Flüge.

      Zur Durchführung von Arbeitsflügen von in der Nähe der Begrenzung des Flugbeschränkungsgebietes sich befindlichen Grund- und Arbeitsflugplätzen, die mit dem Überflug der Begrenzung verbunden sind, ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

   b) Werkstattflüge
      - Grenzflugplan,
      - Freigabe,
      - Meldung bis 15 Minuten vor Beginn der Flüge,
      - Meldung über Beendigung der Flüge,

   c) Überführungs- und Streckenflüge mit besonderem Auftrag
      - besondere Genehmigung, nur für Streckenflüge mit besonderem Auftrag in das Grenzgebiet entlang der Staatsgrenze der DDR zur BRD sowie über den Territorialgewässern und dem offenen Meer der Ostsee,
      - Anmeldung am Vorflugtag,
      - Grenzflugplan, außer für Überführungsflüge vom und zum Flugplatz Barth,
      - Freigabe,
      - Meldung bis 15 Minuten vor dem Start, nur bei Start innerhalb eines Flugbeschränkungsgebietes,

- Ein- und Ausflug über festgelegte Überflugpunkte in mindestens 200 m Flughöhe, nur für Überführungsflüge (außer vom und zum Flugplatz Barth),
- Aufnahme der Funkverbindung mit einer militärischen Flugfunkstelle, nur für Überführungsflüge mit Luftfahrzeugen des Betriebes FIF;

d) Luftaufnahmeflüge

- besondere Genehmigung, nur für Luftaufnahmeflüge in das Grenzgebiet entlang der Staatsgrenze der DDR zur BRD sowie über den Territorialgewässern und dem offenen Meer der Ostsee,
- Anmeldung und Freigabe sowie Meldung über Beginn und Ende des Fluges gemäß Anweisung Flugsicherungsdienst (AFD), Teil 7, Abschn. 7.2.7.,
- Grenzflugplan,
- Ein- und Ausflug über festgelegte Überflugpunkte in mindestens 200 m Flughöhe, außer bei Luftaufnahmeflügen über dem Aufnahmeraum, der auf der Begrenzung des Flugbeschränkungsgebietes liegt,
- Aufnahme der Flugfunkverbindung mit einer militärischen Flugfunkstelle.

5. Für die operative Bearbeitung der Flüge in den Flugbeschränkungsgebieten sind zuständig:
   - in den ETR 101 bis 103 - die VHZ und die Gruppe Flugsicherung der GBKS-Nord
   - in den ETR 104 bis 107: - die VHZ und die Gruppe Flugsicherung der GBKS-Süd.

6. Grenzflugplan (GFP) und Freigabe

6.1. Am Tage der Durchführung der Flüge entsprechend den Abschnitten 4.b), 4.c) und 4.d) sind durch den Betrieb FIF bis 2 Stunden vor dem geplanten Start innerhalb eines Flugbeschränkungsgebietes bzw. 2 Stunden vor dem geplanten Einflug in ein Flugbeschränkungsgebiet Grenzflugpläne zu erstellen und fernschriftlich an die VHZ und die Gruppe Flugsicherung der zuständigen GBKS sowie zusätzlich an die ATCC (ETBNZGZX) zu übermitteln. Der Inhalt eines GPL ist Punkt 10. zu entnehmen.

6.2. Der Grenzflugplan ist gleichzeitig die Anforderung der Freigabe.

6.3. Die Erteilung der Freigabe für Flüge entsprechend den Abschnitten 4.b) und 4.c) erfolgt durch die Gruppe Flugsicherung der zuständigen GBKS an die ATCC bis 60 Minuten vor dem Start. Die Freigabe ist durch den Betrieb FIF bei der ATCC anzufordern.

6.4. Die im Grenzflugplan in der Freigabe angegebenen Zeiten sind mit einer Genauigkeit von +/- 5 Minuten einzuhalten.

6.5. Änderungen zum abgegebenen Grenzflugplan sind bis 30 Minuten vor dem Start innerhalb eines Flugbeschränkungsgebietes bzw. vor dem Einflug in ein Flugbeschränkungsgebiet fernschriftlich durch den Betrieb FIF an die Gruppe Flugsicherung der zuständigen GBKS sowie zusätzlich an die ATCC zu übermitteln. Bei fernmündlicher Übermittlung hat diese durch den Betrieb FIF über die ATCC an die Gruppe Flugsicherung der zuständigen GBKS zu erfolgen.

7. Meldungen bis 15 Minuten vor Beginn der Flüge und über die Beendigung der Flüge

7.1. Bis 15 Minuten vor Beginn der Flüge entsprechend den Abschnitten 4.a), 4.b) und 4.c) sind vom Grundflugplatz (Startflugplatz, Flugplatz Barth) fernmündlich über das Fernsprechnetz der Deutschen Post an die zugeordnete NVA-Dienststelle zu melden (Anlage 3 der HV-Anweisung 14/88):

- Zeitpunkt des Beginns der Flüge,
- Arbeitsflugplätze bzw. -räume und Zeitraum der Flüge,
- Anzahl, Typ, Kennzeichen und Farbe der Luftfahrzeuge.

7.2. Ohne Abgabe der Meldung ist die Durchführung der Flüge nicht gestattet.

7.3. Das Ende der Flüge ist unmittelbar nach der letzten Landung auf dem Grundflugplatz (Arbeitsflugplatz, Flugplatz Barth) analog an die gleiche NVA-Dienststelle zu melden.

7.4. Der Aufbau einer Meldung ist Punkt 11., die zu verwendende Numerierung der Grund- und Arbeitsflugplätze ist Anlage 8 der HV-Anweisung 14/88 zu entnehmen.

7.5. Ohne Zustandekommen der Verbindung ist die Meldung entsprechend den Abschnitten 7.1. und 7.3. über die ATCC an den Diensthabenden des ZGS der LSK/LV zu übermitteln. In diesem Fall sind die Flüge frühestens 30 Minuten nach dem Absetzen der Meldung vom Grundflugplatz zu beginnen.

8. Ein- und Ausflug in ein bzw. aus einem Flugbeschränkungsgebiet und Aufnahme der Funkverbindung

8.1. Bei der Durchführung von Flügen entsprechend den Abschnitten 4.c) und 4.d) hat der Ein- und Ausflug in ein bzw. aus einem Flugbeschränkungsgebiet über die im Punkt 14. festgelegten Überflugpunkte in einer Flughöhe von mindestens 200 m zu erfolgen.

8.2. Die Einnahme der Mindestflughöhe von 200 m hat unter Einhaltung der Sichtflugregeln zu erfolgen:

- beim Einflug in ein Flugbeschränkungsgebiet bis 3 Minuten vor dem Einflug,
- beim Ausflug aus einem Flugbeschränkungsgebiet bis 5 km nach dem Start.

Die Mindestflughöhe ist nach dem Einflug bis 5 km vor dem geplanten Landeplatz bzw. bis zum Überflug des Ausflugpunktes beizubehalten.

8.3. Ist in Ausnahmefällen auf Grund der Wetterbedingungen die Einnahme der Mindestflughöhen von 200 m nicht möglich, ist der Flug 50 m unter der Wolkenuntergrenze durchzuführen.

8.4. Der Flug in einer größeren Flughöhe ist entsprechend der Freigabe durchzuführen.

8.5. Für Flüge mit Luftfahrzeugen des Betriebes FIF entsprechend den Abschnitten 4.c) und 4.d) gelten folgende zusätzliche Regelungen:

a) beim Ein- bzw. Ausflug in ein bzw. aus einem Flugbeschränkungsgebiet ist unabhängig von der Flughöhe mit der zugeordneten militärischen Flugfunkstelle gemäß Punkt 14. auf der Frequenz 124,0 MHz Funkverbindung aufzunehmen und zu melden:
   - die geplante Einflugzeit bis 3 Minuten vor dem Einflug,
   - die tatsächliche Ausflugzeit unmittelbar nach dem Ausflug;

b) die Namen der im Punkt 14. festgelegten Flugfunkstellen sind gleichzeitig die Funkrufzeichen;

c) der Funkverkehr ist in deutscher Sprache durchzuführen;

d) bei Flügen innerhalb des Flugbeschränkungsgebietes ist außer bei Streckenflügen mit besonderem Auftrag in geringen Flughöhen die ständige Hörbereitschaft durch die Luftfahrzeugbesatzungen zu gewährleisten;

e) ohne Zustandekommen der Funkverbindung ist der Einflug in ein Flugbeschränkungsgebiet nicht gestattet;

f) bei Funkausfall während der Durchführung des Fluges innerhalb eines Flugbeschränkungsgebietes ist
   - der Flug entsprechend dem abgegebenen Grenzflugplan (der erteilten Freigabe) fortzusetzen,
   - der Ausflug aus dem Flugbeschränkungsgebiet zu der im Grenzflugplan angegebenen Zeit durchzuführen;

g) der Inhalt des Funkverkehrs ist im Punkt 12. enthalten.

8.6. Die Durchführung aller Flüge in den Flugbeschränkungsgebieten ohne Funkverbindung mit einer militärischen Flugfunkstelle ist nur von 30 Minuten vor Sonnenaufgang bis 30 Minuten nach Sonnenuntergang gestattet.

9. Flugverbote

Notwendige Verbote für die Durchführung von Flügen entsprechend den Abschnitten 4.a), 4.b) und 4.c) in den Flugbeschränkungsgebieten werden durch die VHZ am Vorflugtag bis 17.00 Uhr mit Angabe des Raumes fernschriftlich an die ATCC übergeben.

10. Inhalt des Grenzflugplanes

1. Kennzeichen des Grenzflugplanes
2. Rufzeichen (Kennzeichen) des Luftfahrzeuges
3. Datum und Uhrzeit der Abgabe des Grenzflugplanes
4. Anzahl und Typ der Luftfahrzeuge
5. Fluggeschwindigkeit und Flughöhe
6. Startflugplatz und Startzeit
7. Flugstrecke
8. Überflugpunkte und Einflug- bzw. Ausflugzeit

9. Zwischenlandungen (Ort und Start-/Landezeit)
10. Zielflugplatz und Landezeit
11. Zusätzliche Angaben und Anmeldungsnummer.

Im GPL zu verwendende Abkürzungen:

AFP	Arbeitsflugplatz
GFP	Grundflugplatz
H	Flughöhe in Meter (mit vier Ziffern)
K	Fluggeschwindigkeit in km/h (mit vier Ziffern)
OFL	örtliche Fluglinien
UP	Überflugpunkt
WP	Wendepunkt
WSF	Werkstattflug
ZL	Zwischenlandung
GPL	Bezeichnung des Grenzflugplanes
CHG	Änderung der GPL
CNL	Annullierung der GPL

11. Inhalt und Aufbau der Meldung an NVA-Dienststellen

11.1. Meldung 15 Minuten vor Beginn der Flüge:

- Bezeichnung des GFP bzw. des AFP mit Nummer
- Name des Meldenden
- Zeit der Meldung
- Typ/Kennzeichen/Farbe des/der Luftfahrzeuge
- Zeitpunkt des ersten Starts zum AFP (Ortsbezeichnung), Zeitraum der Flüge auf dem AFP (bei Arbeit auf mehreren AFP sind diese aufzuführen)
  oder
  Beginn Werkstattflug, Zeit, voraussichtliche Flugzeit, Flughöhe
  oder
  Beginn Kranflug, Zeit, voraussichtliche Arbeitszeit, Ort des Kranfluges
  oder
  Beginn Lastentransport von (Ortsbezeichnungen) bis (Ortsbezeichnung), Zeit, voraussichtliche Arbeitszeit
  oder
  Start zum Überführungsflug nach (Nummer der Ortsbezeichnung), Startzeit, Überflugpunkt und Überflugzeit
- Ende der Meldung.

11.2. Meldung nach Beendigung der Flüge

- Bezeichnung des GFP bzw. des AFP mit Nummer
- Name des Meldenden
- Zeit der Meldung
- Inhalt der Meldung (Zeit der Beendigung von Werkstatt- und Kranflügen, Lastentransport bzw. letzte Landung auf dem GFP)
- Ende der Meldung.

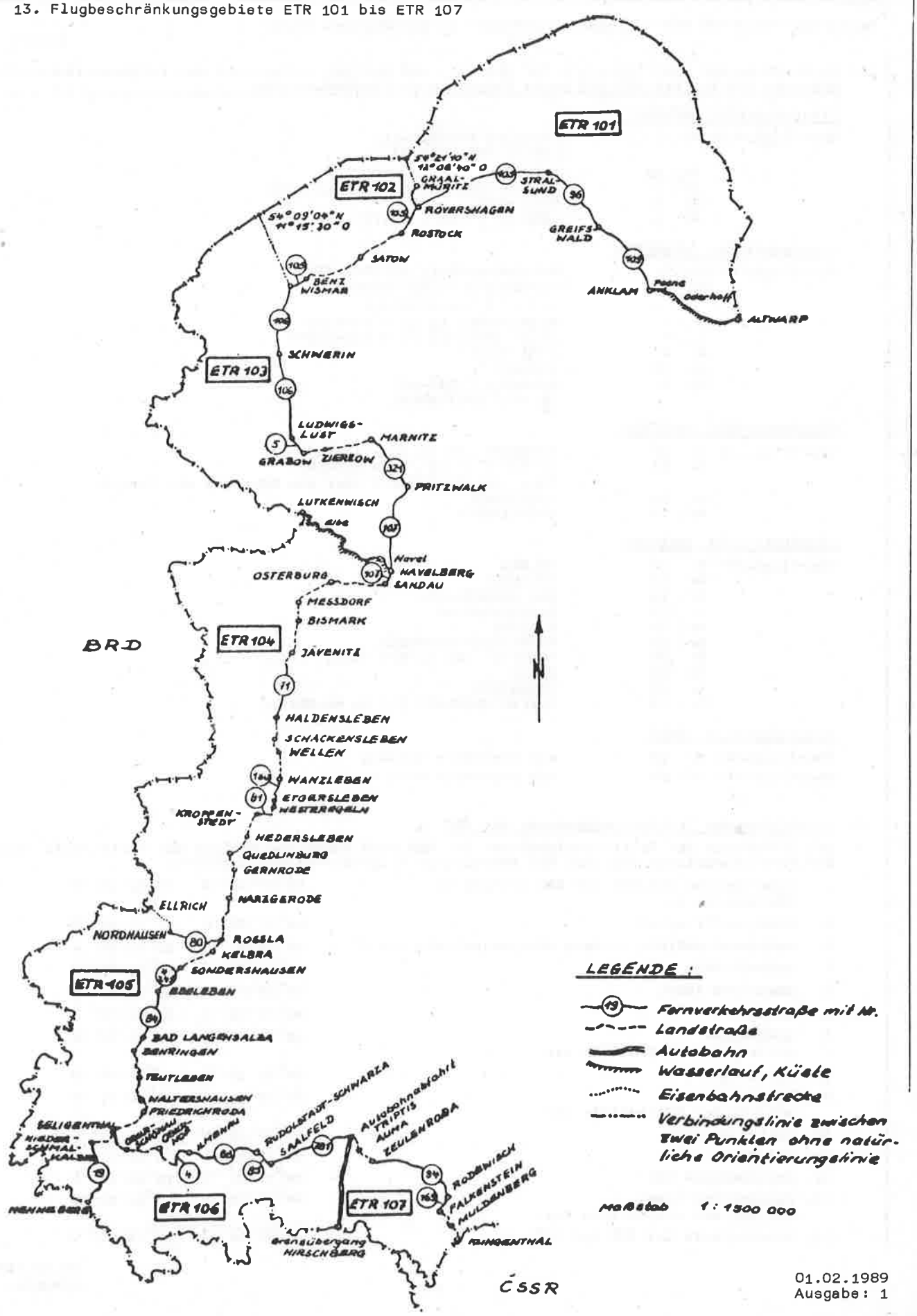
11.3. Ordnung für das Absetzen einer Meldung an eine NVA-Dienststelle

- Anwahl der Dienststelle (Amt und Nummer entsprechend Anlage 3 der HV-Anweisung 14/88)
- Meldung der Vermittlung mit Amt und Nummer
- Bitte zur Vermittlung an den "Diensthabenden Offizier"
- Meldung des Diensthabenden Offiziers mit Dienstgrad und Name sowie
- Ortsangabe des Amtes und der Nummer
- Abgabe der Meldung.

12. Inhalt des Funkverkehrs mit einer militärischen Flugfunkstelle

- Herstellung der Funkverbindung
- Meldung des Überflugpunktes, der Überflugzeit und der Flughöhe
- Anfrage nach Einflugerlaubnis in das ETR (und Arbeit nach GPL)

13. Flugbeschränkungsgebiete ETR 101 bis ETR 107



14. Verzeichnis der Überflugpunkte für den Ein- und Ausflug in bzw. aus den Flugbeschränkungsgebieten ETR 101 bis ETR 107 sowie Zuordnung zu Flugfunkstellen

Flugfunkstelle "WOLGAST"

Überflugpunkte	Nr. 1	Kreuzung F-109/F-111 (18 km NNW ANKLAM)
	Nr. 1a	KARNIN
	Nr. 2	BRANDSHAGEN (10 km SO STRALSUND)
	Nr. 3	STRALSUND
	Nr. 4	LÖBNITZ (7 km S BARTH)

Flugfunkstelle "SCHWERIN"

Überflugpunkt	Nr. 5	Autobahnabfahrt ROSTOCK-OST
	Nr. 6	Kreuzung 2 km SW SATOW (14 km S BAD DOBERAN)
	Nr. 7	MECKLENBURG (6 km S WISMAR)
	Nr. 8	KIRCH STÜCK (6 km N SCHWERIN)
	Nr. 9	LUDWIGSLUST
	Nr. 10	MARNITZ
	Nr. 11	Kreuzung F-5/F-107 (9 km S PRITZWALK)

Flugfunkstelle "GENTHIN"

Überflugpunkt	Nr. 12	MESSDORF (25 km NW STANDAL)
	Nr. 13	JÖVENITZ (7 km / GARDELEGEN) Ein- und Ausflug nur über den Nordrand der Ortschaft
	Nr. 14	WANZLEBEN
	Nr. 15	QUEDLINBURG

Flugfunkstelle "WEIMAR"

Überflugpunkt	Nr. 16	KELBRA
	Nr. 17	EBELEBEN
	Nr. 18	BAD LANGENSALZA
	Nr. 19	FRIEDRICHRODA
	Nr. 20	ILMENAU
	Nr. 21	RUDOLSTADT-SCHWARZA
	Nr. 22	NEUSTADT (25 km SSO JENA)
	Nr. 23	GREIZ
	Nr. 24	RODEWISCH
	Nr. 25	FRIEDRICHSWERTH (13 km NW GOTHA)

Flugfunkstelle "GERA"

Überflugpunkt	Nr. 23	auf besondere Weisung
Überflugpunkt	Nr. 24	auf besondere Weisung

15. Grundlinie der Territorialgewässer der DDR

Die Grundlinie der Territorialgewässer der DDR wird durch den Verlauf der Küstenlinie sowie der Verbindungslinie zwischen den Koordinaten folgender Punkte bestimmt:

1.	Staatsgrenze der DDR zur BRD entlang der Küstenlinie bis	53°57'30''N	10°54'18''O
2.	GROSS-KLÜTZ-HÖVED	54°00'58''N	11°10'50''O
3.	Halbinsel WUSTROW entlang der Küstenlinie bis	54°05'40''N	11°33'13''O
4.	DARSSER ORT	54°29'00''N	12°30'48''O
5.	BERNSTEIN INSEL	54°29'27''N	12°32'06''O
6.	DORNBUSCH	54°37'28''N	13°08'05''O
7.	REHBERGORT entlang der Küstenlinie bis	54°38'42''N	13°13'27''O
8.	KAP ARKONA	54°41'12''N	13°25'45''O
9.	RANZOW entlang der Küstenlinie bis	54°35'11''N	13°38'21''O
10.	KOLLICKER ORT	54°33'49''N	13°40'51''O
11.	NORDPERD	54°20'33''N	13°46'06''O
12.	GREIFSWALDER OIE	54°15'00''N	13°55'34''O
13.	PEENEMÜNDER HAKEN entlang der Küstenlinie bis	54°10'05''N	13°48'56''O
14.	Staatsgrenze der DDR zur VRP	53°55'46''N	14°13'42''O

16. Berliner Kontrollzone (BKZ)

Der Radius der Berliner Kontrollzone beträgt 32 km um den Mittelpunkt mit den Koordinaten

52°29'37''N
13°21'35''E

Flüge der zivilen Luftfahrt in der Berliner Kontrollzone in den Höhen von 0 m bis 3050 m STD sind mit Ausnahme von Flügen im TMA und CTR Berlin-Schönefeld sowie für Flüge mit besonderer Genehmigung verboten.
Für besonders genehmigte Flüge der Betriebe AF und FIF in der BKZ sind folgende Räume festgelegt:

Raum 1: Bebautes Stadtgebiet der Hauptstadt der DDR "Berlin" in den Grenzen der S-Bahnhöfe Wilhelmsruh - Blankenburg - Friedrichsfelde/Ost - Plänterwald entlang der Staatsgrenze zu Berlin (West) bis S-Bahnhof Wilhelmsruh.

Raum 2: Der zur BKZ gehörende Raum des TMA und der CTR Berlin-Schönefeld (mit Ausnahme des Grenzgebietes).

Raum 3: Luftraum über der Hauptstadt der DDR "Berlin" sowie über den Kreisen Bernau - Strausberg - Fürstenwalde - Königs Wusterhausen - Zossen - Potsdam - Nauen - Oranienburg, der außerhalb der Räume 1 und 2 liegt.

17. Zeitweilige Luftverbindungswege (ZLW)

a) ZLW 1 Berlin - Hamburg

Die Mittellinie des ZLW führt über die Punkte mit den Koordinaten:

52°29'37''N / 13°21'35''E und 53°23'N / 10°37'E

Breite: 32 km

vertikale Ausdehnung: Flugflächen 750 m bis 2900 m

b) ZLW 2 Berlin - Bückeburg

Die Mittellinie des ZLW führt über die Punkte mit den Koordinaten:

52°29'37''N / 13°21'35''E und 52°23'N / 11°00'E

Breite: 32 km

vertikale Ausdehnung: Flugflächen 750 m bis 2900 m

c) ZLW 3 Berlin - Frankfurt/Main

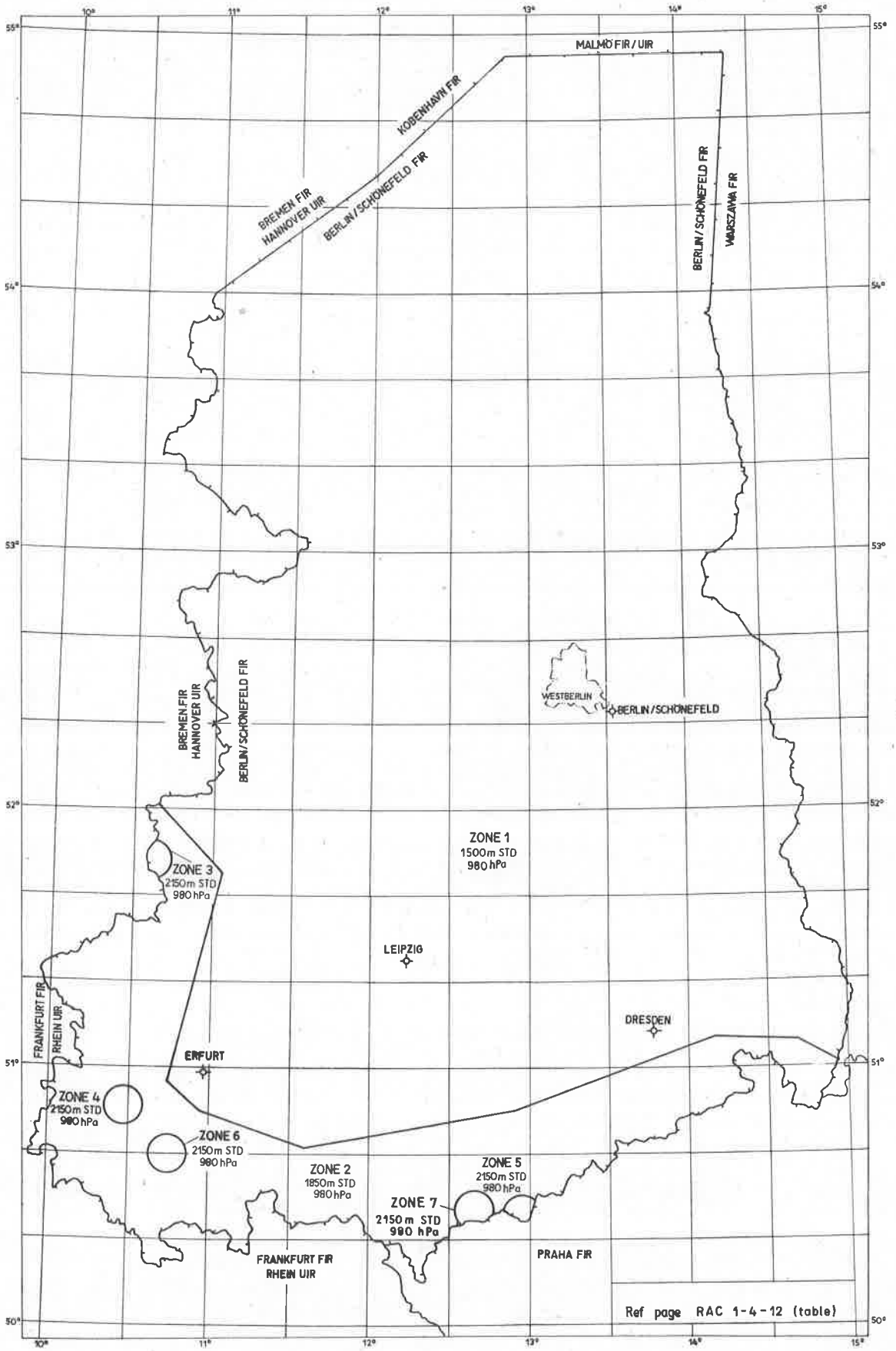
Die Mittellinie des ZLW führt über die Punkte mit den Koordinaten:

52°29'37''N / 13°21'35''E und 50°51'30''N / 10°01'30''E

Breite: 32 km

vertikale Ausdehnung: Flugflächen 900 m bis 3050 m

Das Unterfliegen der zeitweiligen Luftverbindungswege ist in 450 m AGL (600 m AGL für ZLW 3) und tiefer gestattet.

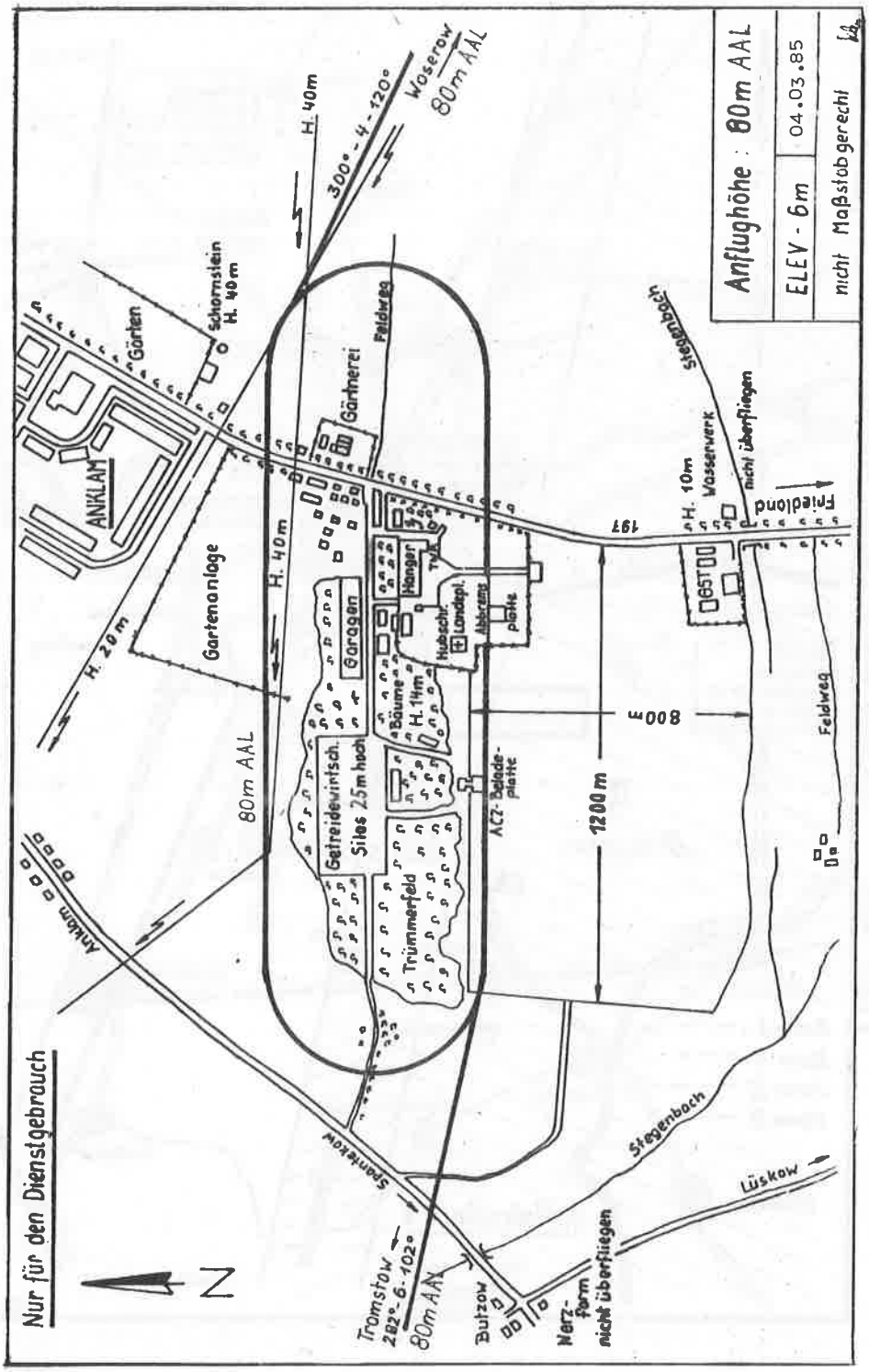

MALMÖ FIR/UIR
KOBENHAVN FIR
BREMEN FIR
HANNOVER UIR
BERLIN/SCHÖNEFELD FIR
BERLIN/SCHÖNEFELD FIR
WARSZAWA FIR
WESTBERLIN
BERLIN/SCHÖNEFELD
BREMEN FIR
HANNOVER UIR
BERLIN/SCHÖNEFELD FIR
ZONE 1
1500m STD
980 hPa
ZONE 3
2150m STD
980 hPa
LEIPZIG
FRANKFURT FIR
RHEIN UIR
DRESDEN
ERFURT
ZONE 4
2150m STD
980 hPa
ZONE 6
2150m STD
980 hPa
ZONE 2
1850m STD
980 hPa
ZONE 5
2150m STD
980 hPa
ZONE 7
2150m STD
980 hPa
FRANKFURT FIR
RHEIN UIR
PRAHA FIR
Ref page RAC 1-4-12 (table)

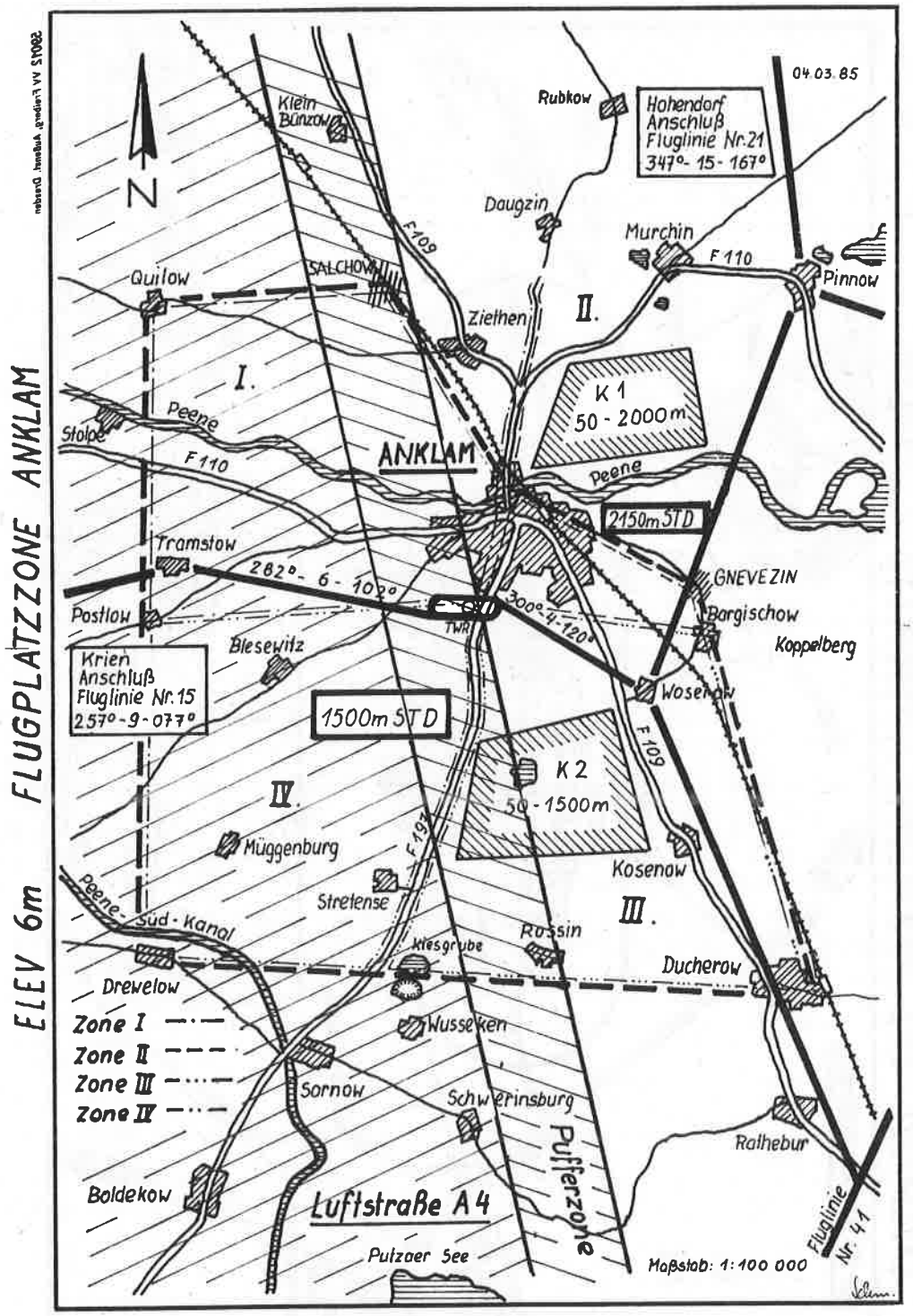
Flughöhe (m)	barom. Höhenst. (m/hpa)	p (hpa)																												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
500	8,7	9	17	26	35	44	52	61	70	78	87	96	104	113	122	130	140	148	157	165	174	183	191	200	209	218	226	235	244	252	261
1000	9,2	9	18	28	37	46	55	64	74	83	92	101	110	120	129	138	147	156	165	175	184	193	202	211	221	230	239	248	257	266	276
1500	9,6	10	19	29	38	48	58	67	77	86	96	106	115	125	134	144	153	163	172	182	192	201	211	220	230	240	249	259	268	278	288
2000	10,0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300
2500	10,6	11	21	32	42	53	64	74	85	95	106	117	127	138	148	159	170	180	191	201	212	223	233	244	254	265	276	286	297	307	318
3000	11,4	11	23	34	46	57	68	80	91	103	114	125	137	148	160	171	182	194	205	217	228	239	251	262	274	285	296	308	319	331	342
3500	11,7	12	23	35	47	58	70	82	94	105	117	129	140	152	164	176	187	199	211	222	234	246	257	269	280	292	304	316	327	339	351
4000	12,4	12	25	37	50	62	74	87	99	112	124	137	149	161	174	186	199	211	223	236	248	261	273	285	298	310	323	335	347	360	372
4500	13,1	13	26	39	52	65	79	92	105	118	131	144	157	170	184	197	210	223	236	249	262	275	288	302	315	328	341	354	367	380	393
5000	13,9	14	28	42	56	70	83	97	111	125	139	153	166	181	194	208	222	236	250	264	278	292	306	319	333	347	361	375	389	403	417
5500	14,7	15	29	44	59	74	88	103	118	132	147	162	176	191	206	221	235	250	265	279	294	309	324	338	353	368	382	397	412	426	441
6000	15,5	15	31	46	62	78	93	108	124	139	155	170	186	202	216	232	248	263	278	294	310	325	340	356	372	387	402	418	434	449	465
6500	16,4	16	33	49	66	82	98	115	131	148	164	181	197	213	230	246	263	279	295	312	328	345	361	377	394	410	427	443	459	476	492

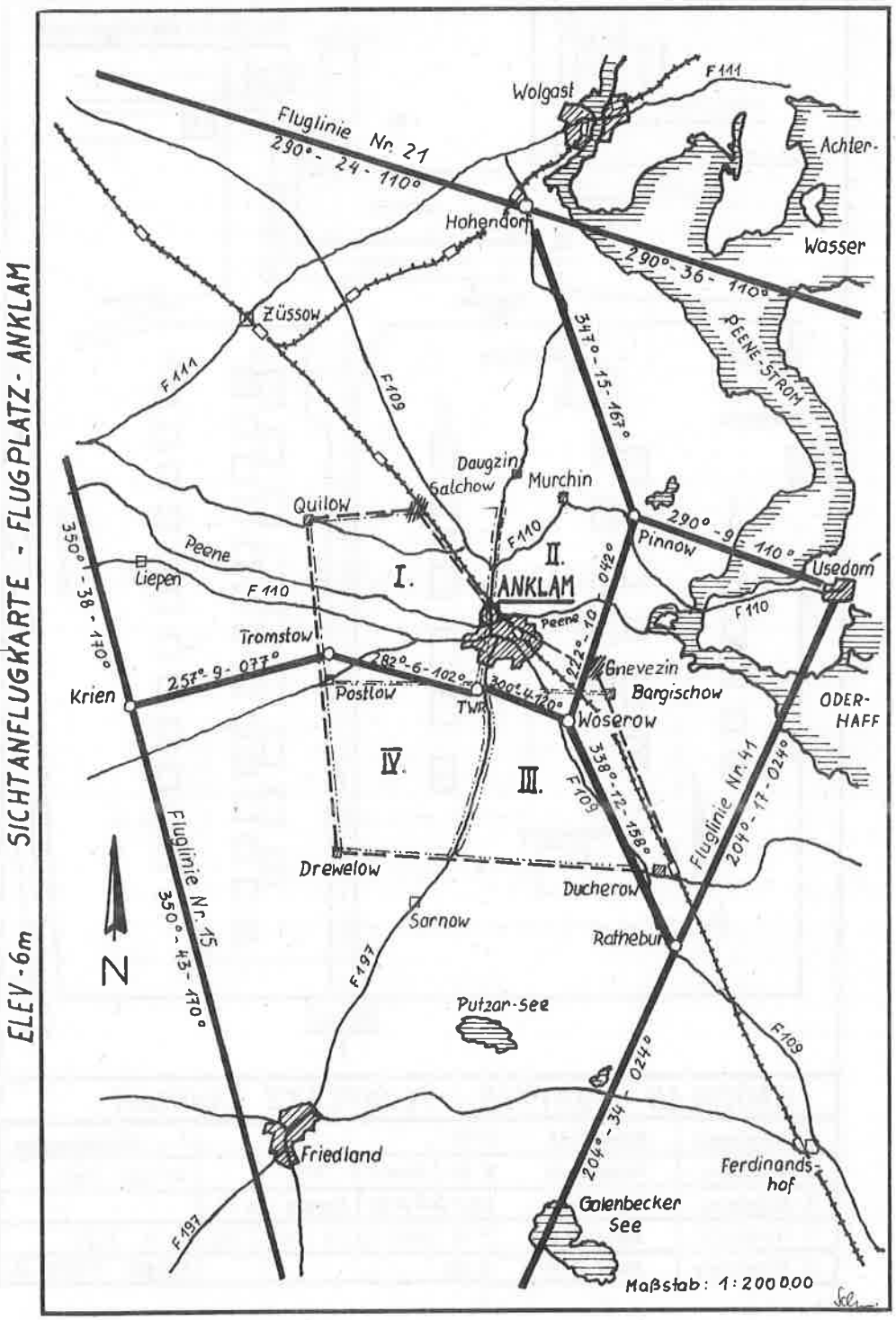
Tabelle der Flugflächen

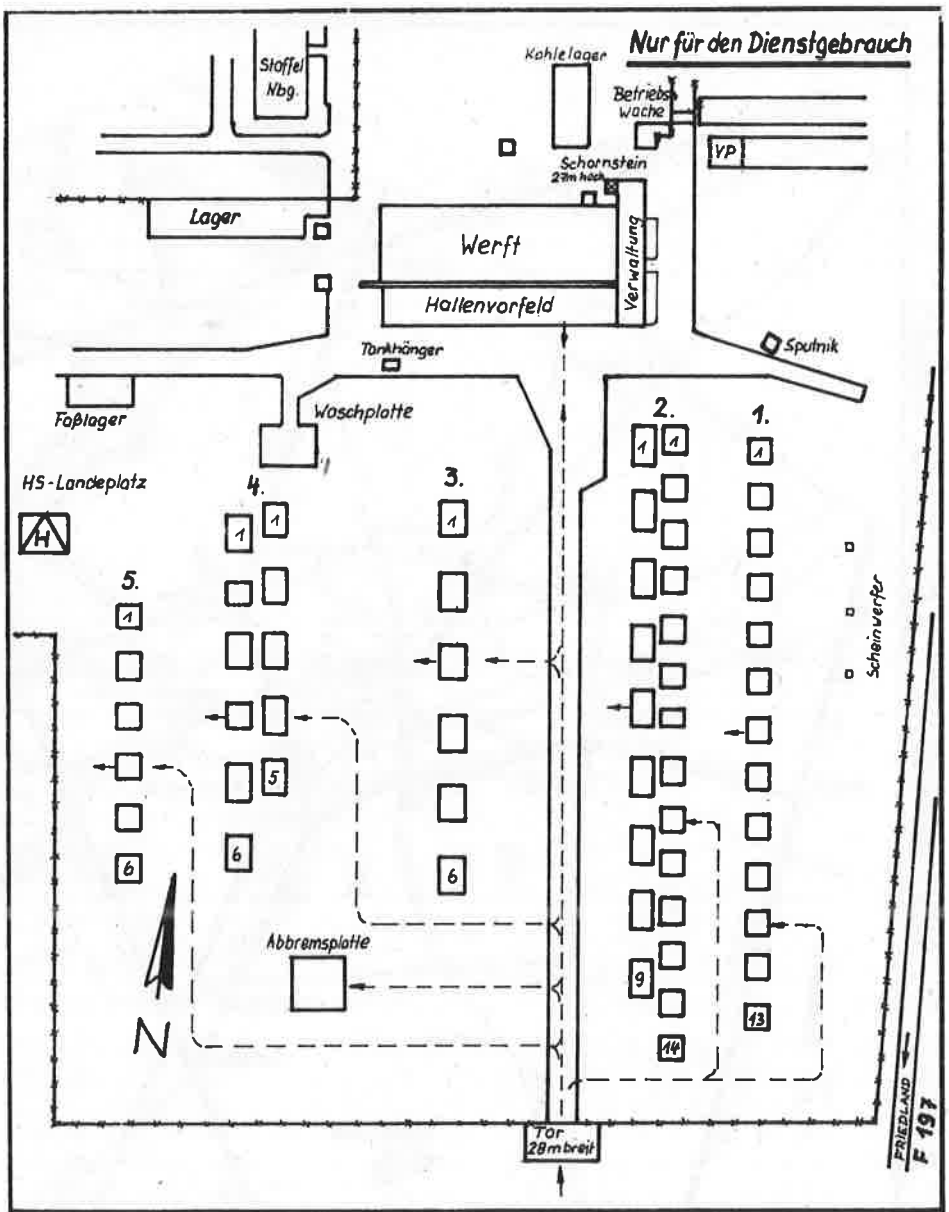
000° - 179°		180° - 359°	
	FL		FL
900 m	30	1200 m	40
1500	50	1850	60
2150	70	2450	80
2750	90	3050	100
3350	110	3650	120
3950	130	4250	140
4550	150	4900	160
5200	170	5500	180
5800	190	6100	200
6400	210	6700	220
7000	230	7300	240

LAGESKIZZE UND WARTEZONE FLUGPLATZ - ANKLAM



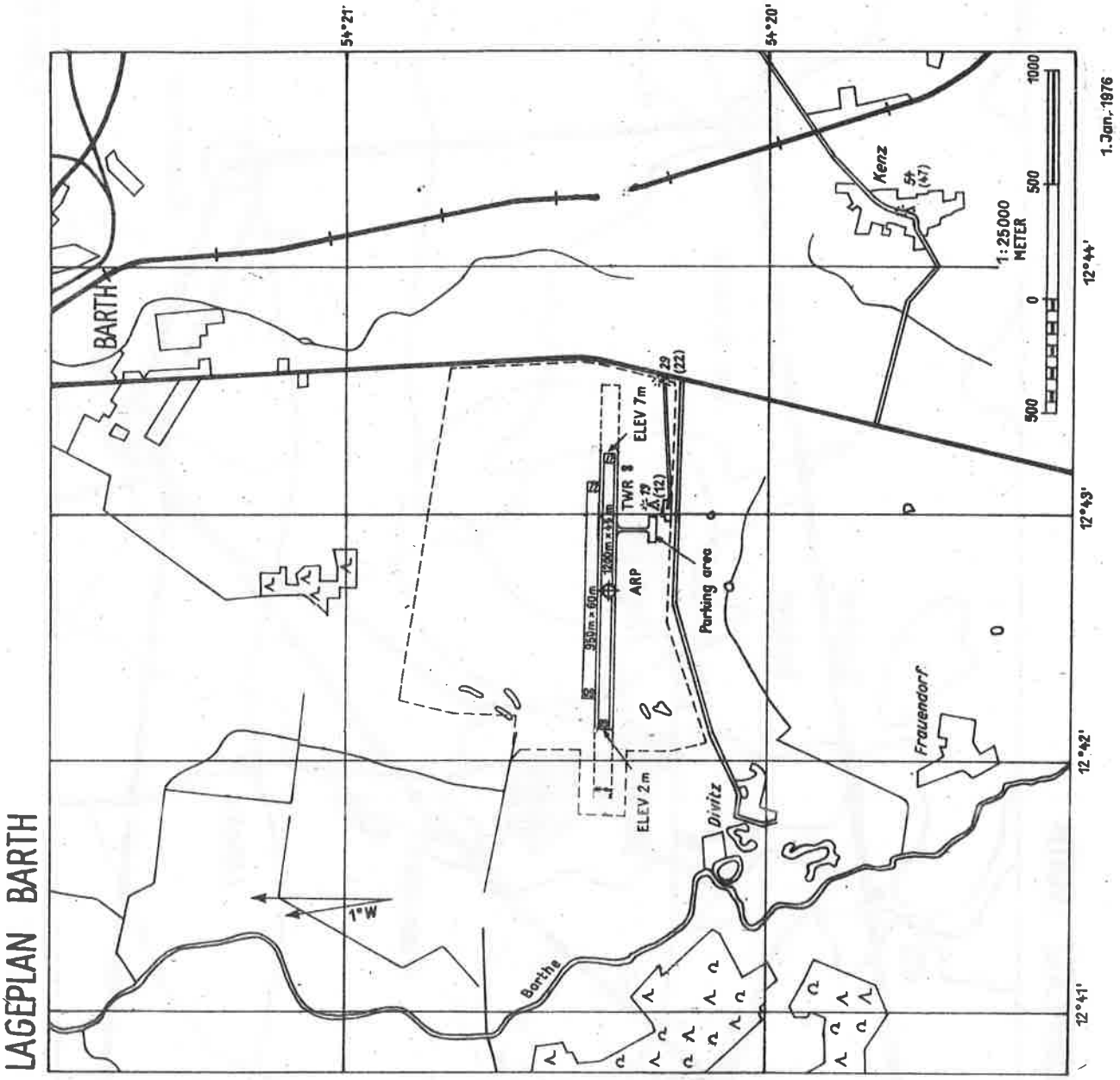

ELEV 6m FLUGPLATZZONE ANKLAM
N
Klein Bünzow
Rubkow
Hohendorf
Anschluß
Fluglinie Nr.21
347°-15-167°
04.03.85
Daugzin
Murchin
F 110
Pinnow
F 109
Quilow
SALCHOW
Ziethen
II.
I.
K 1
50 - 2000m
Peene
Stolpe
ANKLAM
F 110
Peene
2150m STD
Tramstow
282°-6-102°
GNEVEZIN
300°-4-120°
Postlow
TWR
Borgischow
Koppelberg
Blesewitz
Krien
Anschluß
Fluglinie Nr.15
257°-9-077°
Woserow
1500m STD
F 109
K 2
50 - 1500m
IV.
Müggenburg
F 197
Kosenow
III.
Peene-Süd-Kanal
Stretense
Kiesgrube
Rossin
Ducherow
Drewelow
Zone I
Zone II
Zone III
Zone IV
Wusseken
Sornow
Schwerinsburg
Pufferzone
Ratheburg
Boldekow
Luftstraße A4
Fluglinie Nr. 41
Putzaer See
Maßstab: 1:100 000

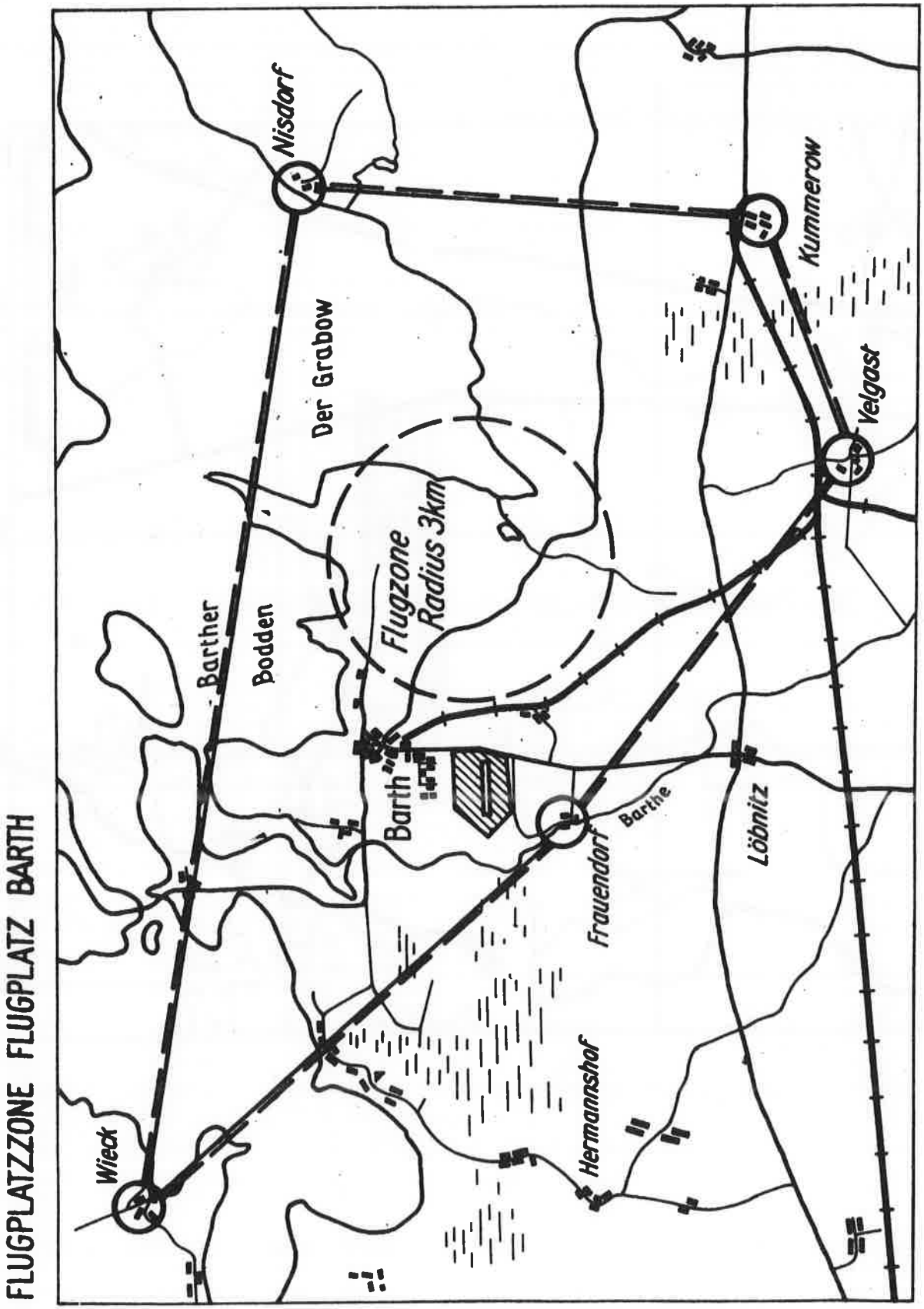

SICHTANFLUGKARTE - FLUGPLATZ - ANKLAM
ELEV - 6m
Wolgast
F111
Fluglinie Nr. 21
290° - 24 - 110°
Achter-
Wasser
Hohendorf
290° - 36 - 110°
Züssow
F111
F109
347° - 15 - 167°
PEENE-STROM
Daugzin
Galchow
Murchin
Quilow
F110
290° - 9 - 110°
Pinnow
Usedom
Peene
Liepen
F110
I.
II.
ANKLAM
042°
Peene
222° - 10
F110
350° - 38 - 170°
Tromstow
257° 9 - 077°
282° - 6 - 102°
300° - 4 - 120°
Gnevezin
Bargischow
Krien
Postlow
TWR
Woserow
ODER-
HAFF
IV.
III.
338° - 12 - 158°
F109
Fluglinie Nr. 41
204° - 17 - 024°
Drewelow
Ducherow
Fluglinie Nr. 15
350° - 43 - 170°
N
Sarnow
Ratheburg
F197
Putzar-See
F109
024°
204° - 34
Friedland
Ferdinands-
hof
Galenbecker
See
F197
Maßstab: 1:200000



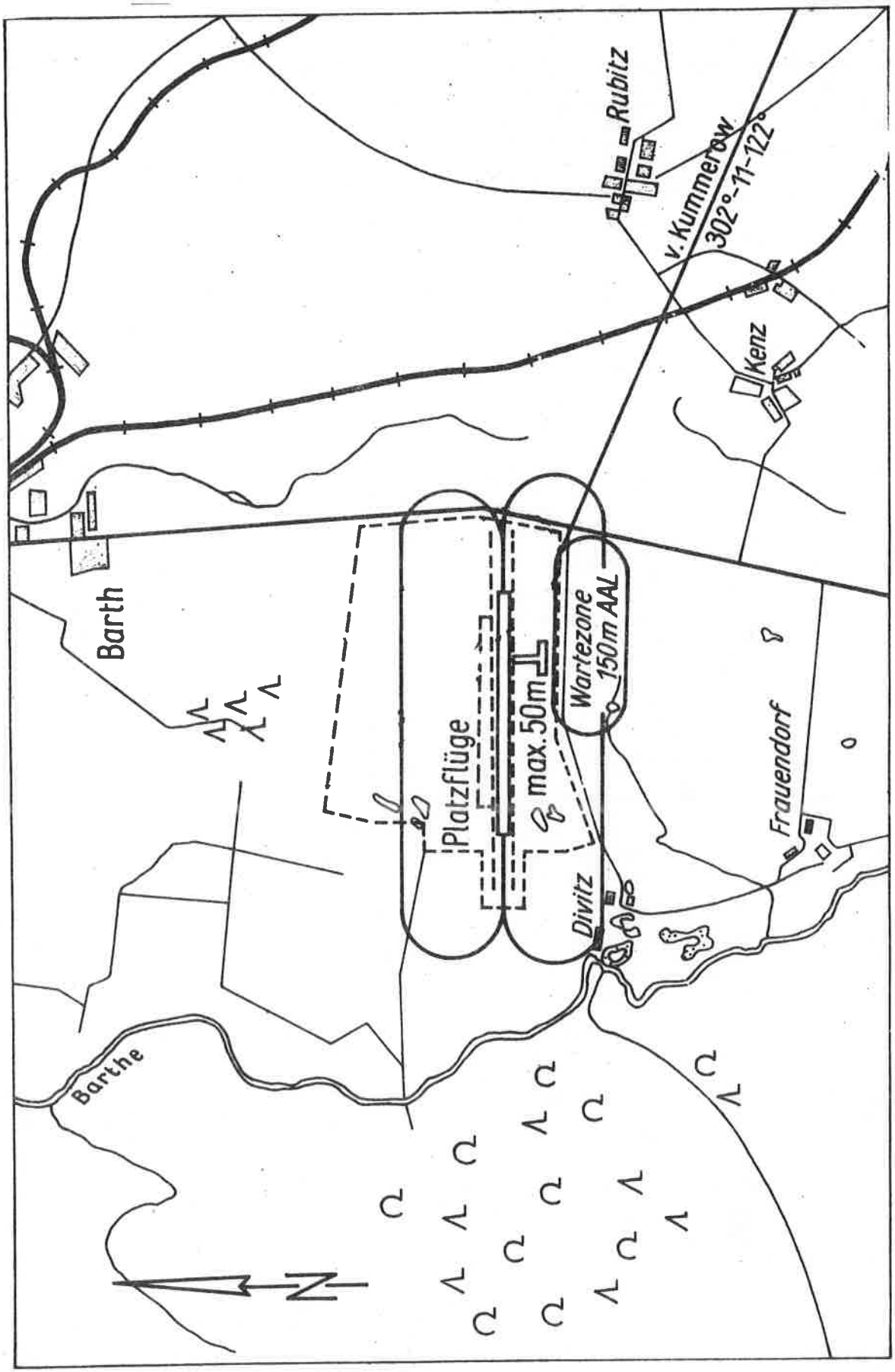
LAGEPLAN - GATTER - FLUGPLATZ - ANKLAM

1. Abstellreihe	Stand 1-13	Z-37			---- Rollinformation
2. Abstellreihe	Stand 1-14	Z-37	Stand 1-9	M-18	05. März. 1985
3. Abstellreihe	Stand 1-5	AN-2 oder M-18	Stand 6	AN-2	
4. Abstellreihe	Stand 1-5	M-18	Stand 1,3,5,6	AN-2	Stand 1-4 Z-37
5. Abstellreihe	Stand 1-6	Z-37			Maßstab 1:2000 Se.


LAGEPLAN BARTH
54°21'
54°20'
12°44'
12°43'
12°42'
12°41'
1.Jan.1976
1:25000
METER
1000
500
0
500
BARTH
Kenz
ELEV 7m
TWR
29
(22)
19
(12)
ARP
Parking area
Frauendorf
ELEV 2m
Divitz
Barthe
1°W

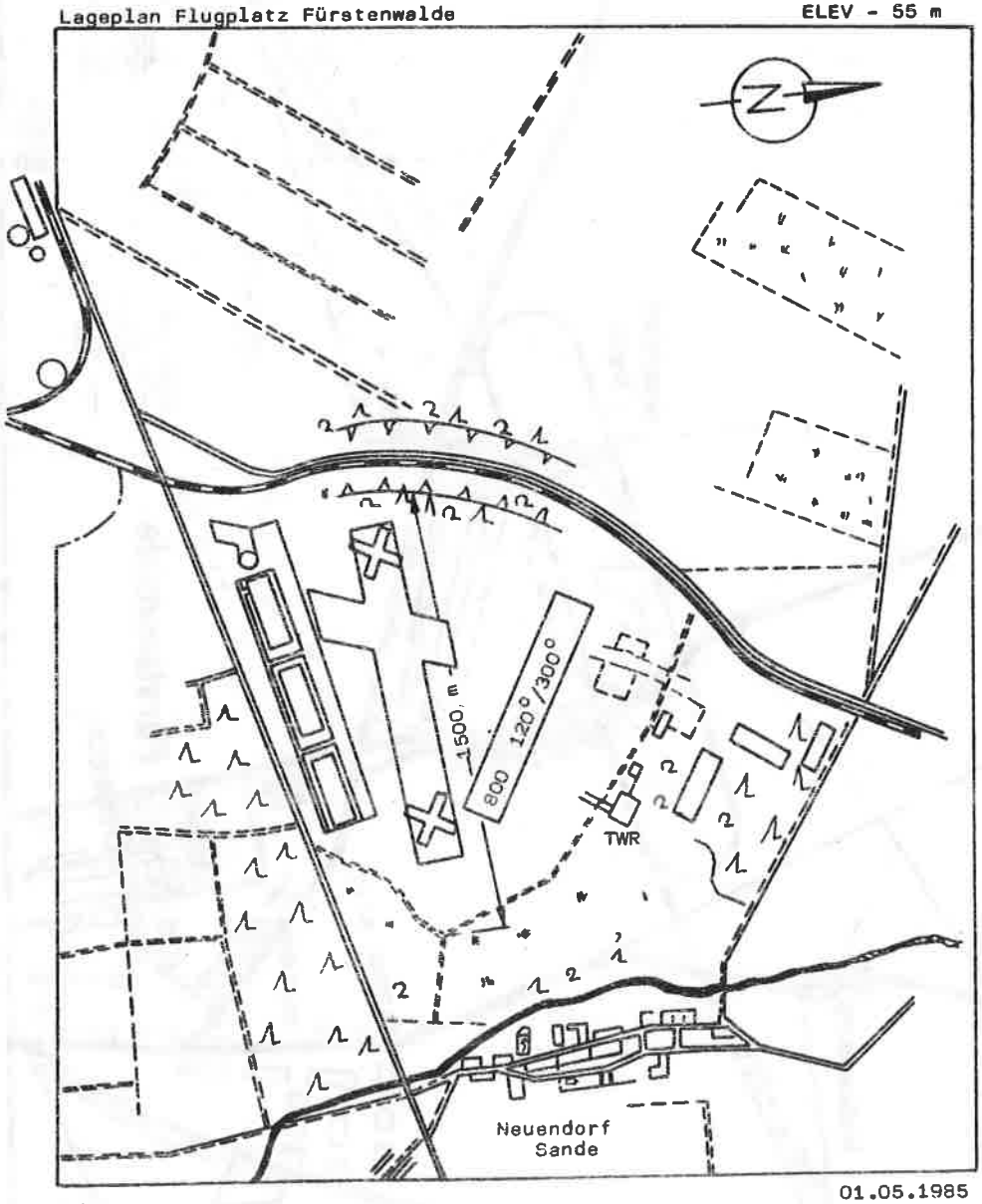

FLUGPLATZZONE FLUGPLATZ BARTH
1.Jan.1976
Nisdorf
Der Grabow
Barther
Bodden
Flugzone
Radius 3km
Barth
Kummerow
Velgast
Barthe
Frauendorf
Löbnitz
Hermannshof
Wieck

SICHTANFLUGKARTE FLUGPLATZ BARTH



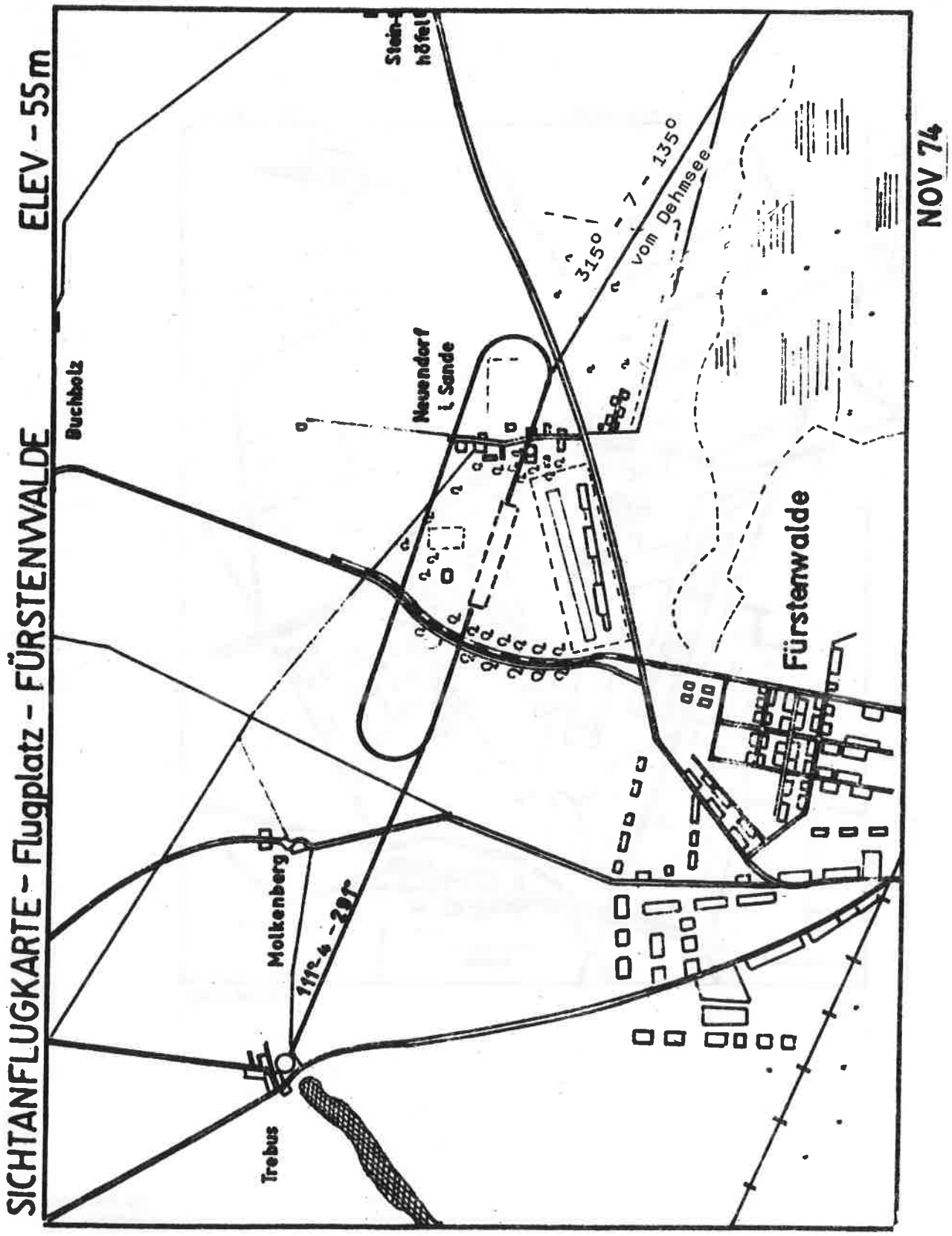
1. Jan. 1976

Lageplan Flugplatz Fürstenwalde ELEV - 55 m

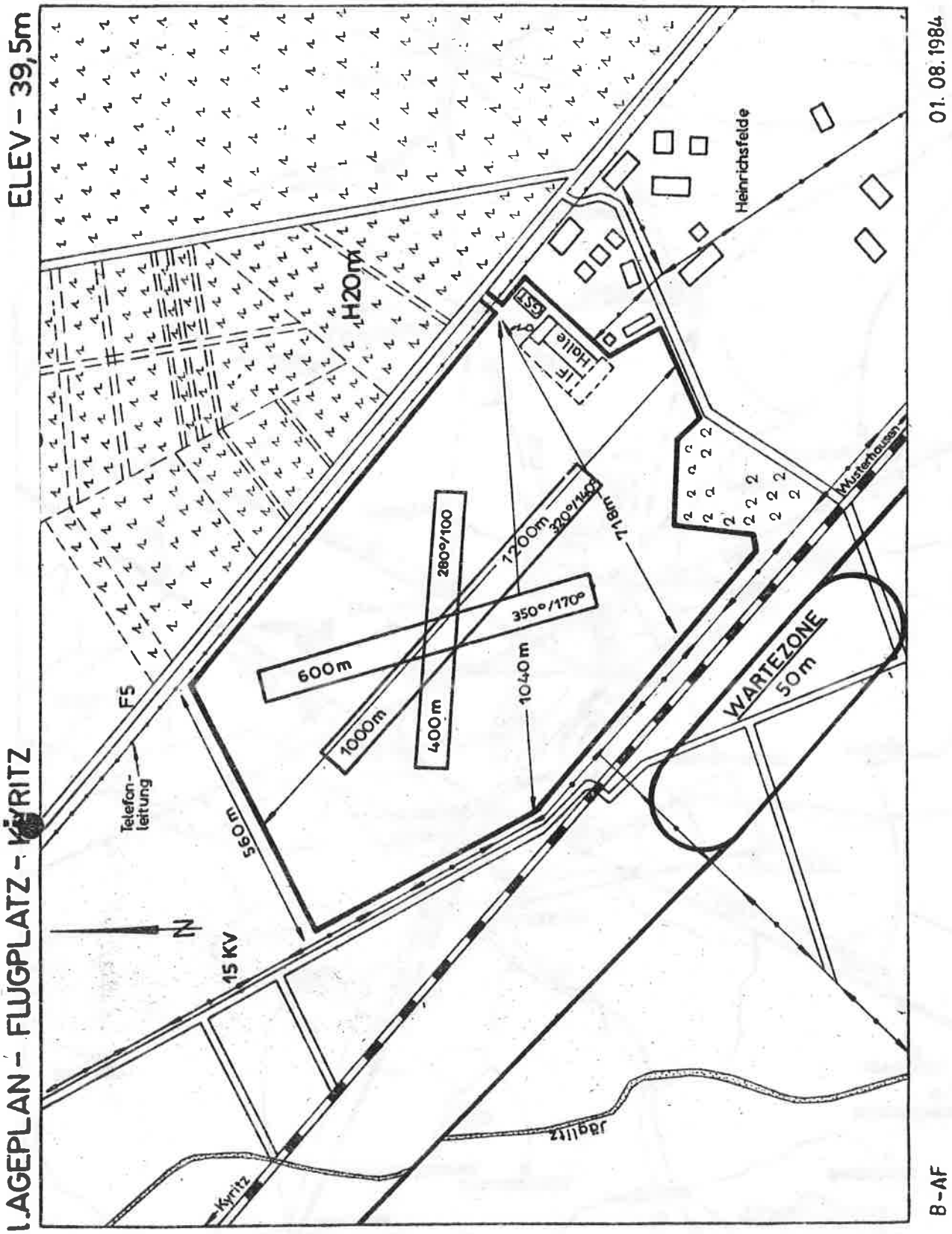


01.05.1985

B/AF


SICHTANFLUGKARTE - Flugplatz - FÜRSTENWALDE
ELEV - 55m
NOV 74
Buchholz
Steinhöfel
Neuendorf i. Sande
315° - 7 - 135°
vom Dehmsee
Fürstenwalde
Molkenberg
111°-4-291°
Trebus

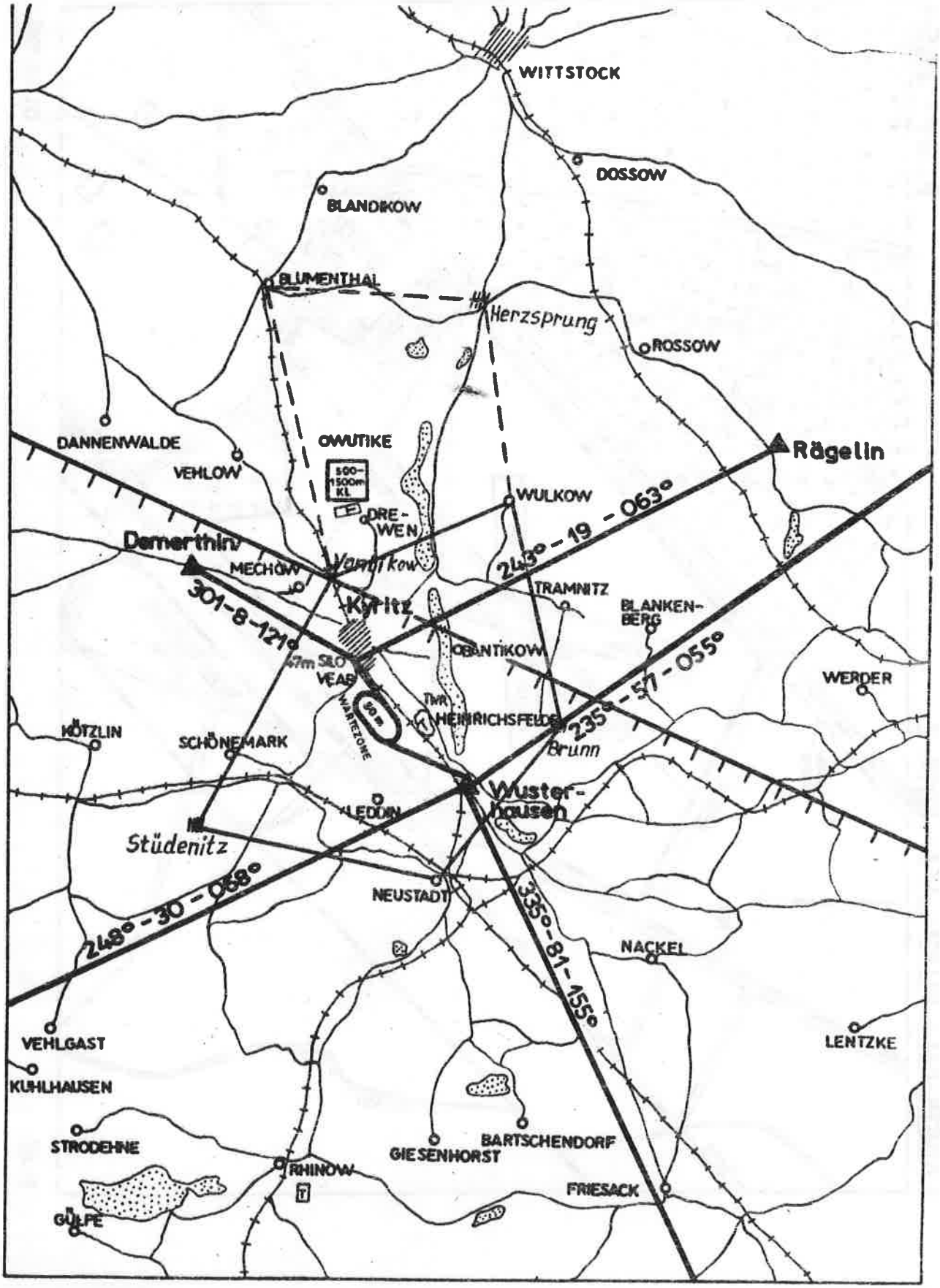
ELEV - 39,5m

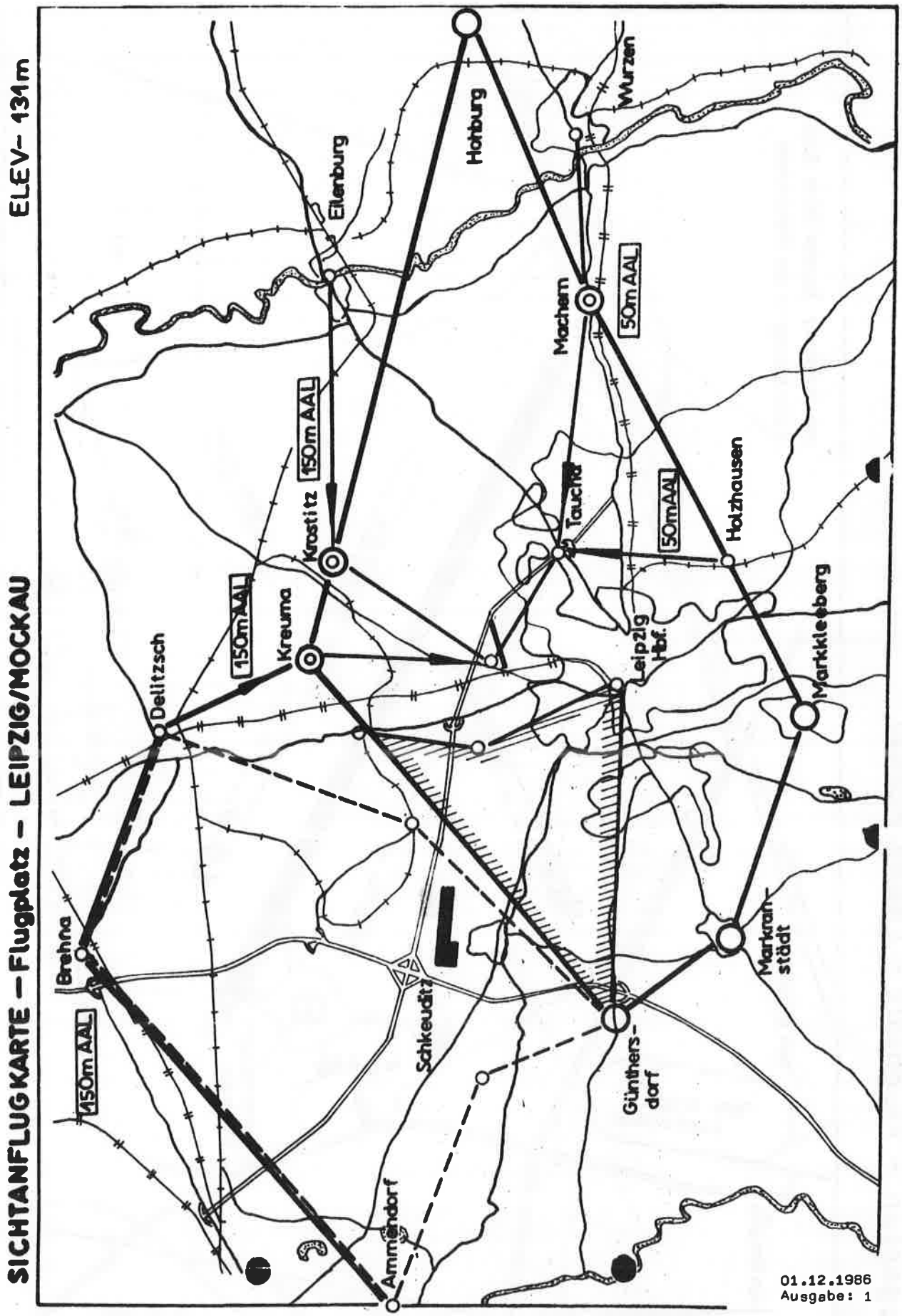


LAGEPLAN - FLUGPLATZ - KYRITZ

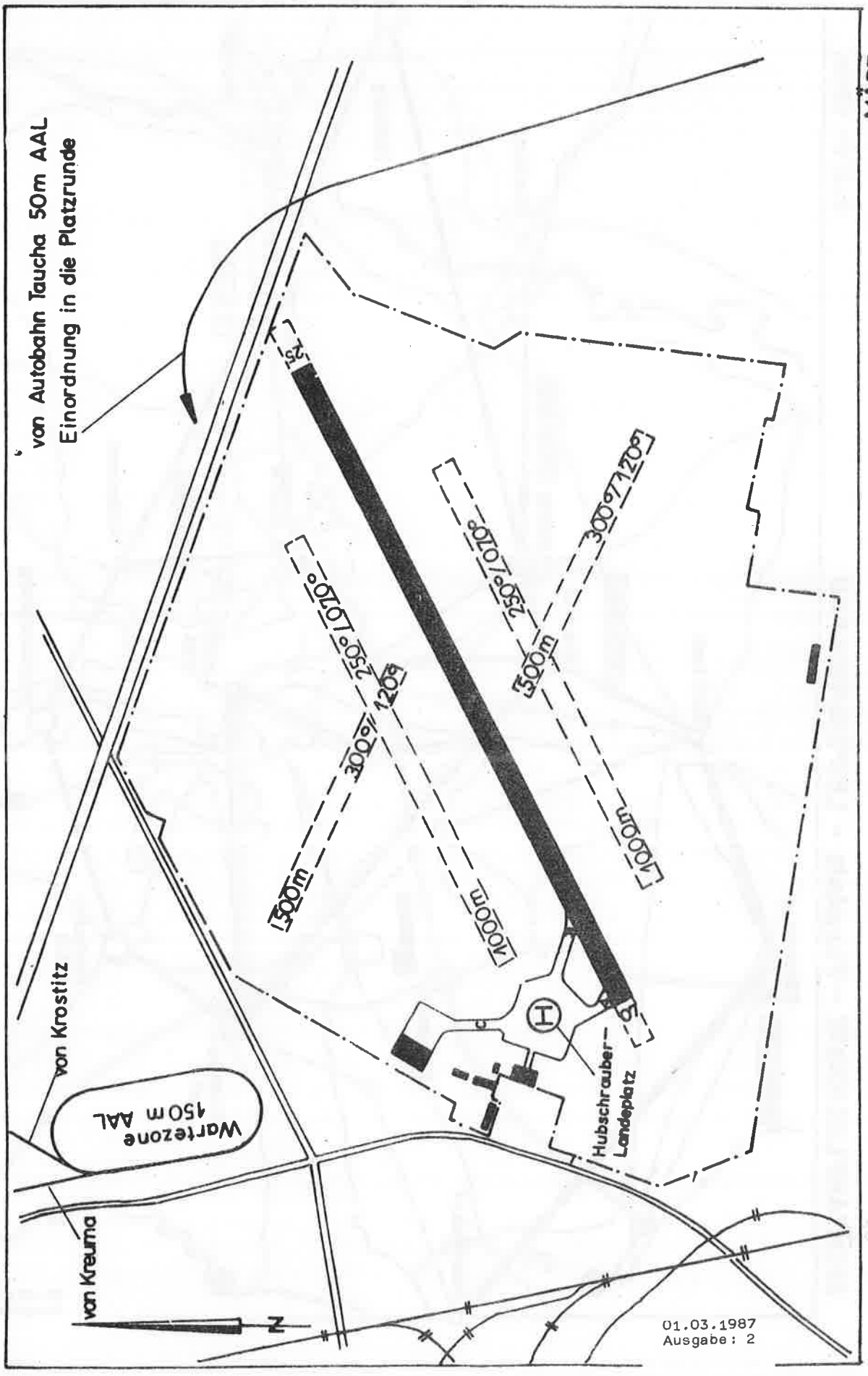
01.08.1984

B-AF

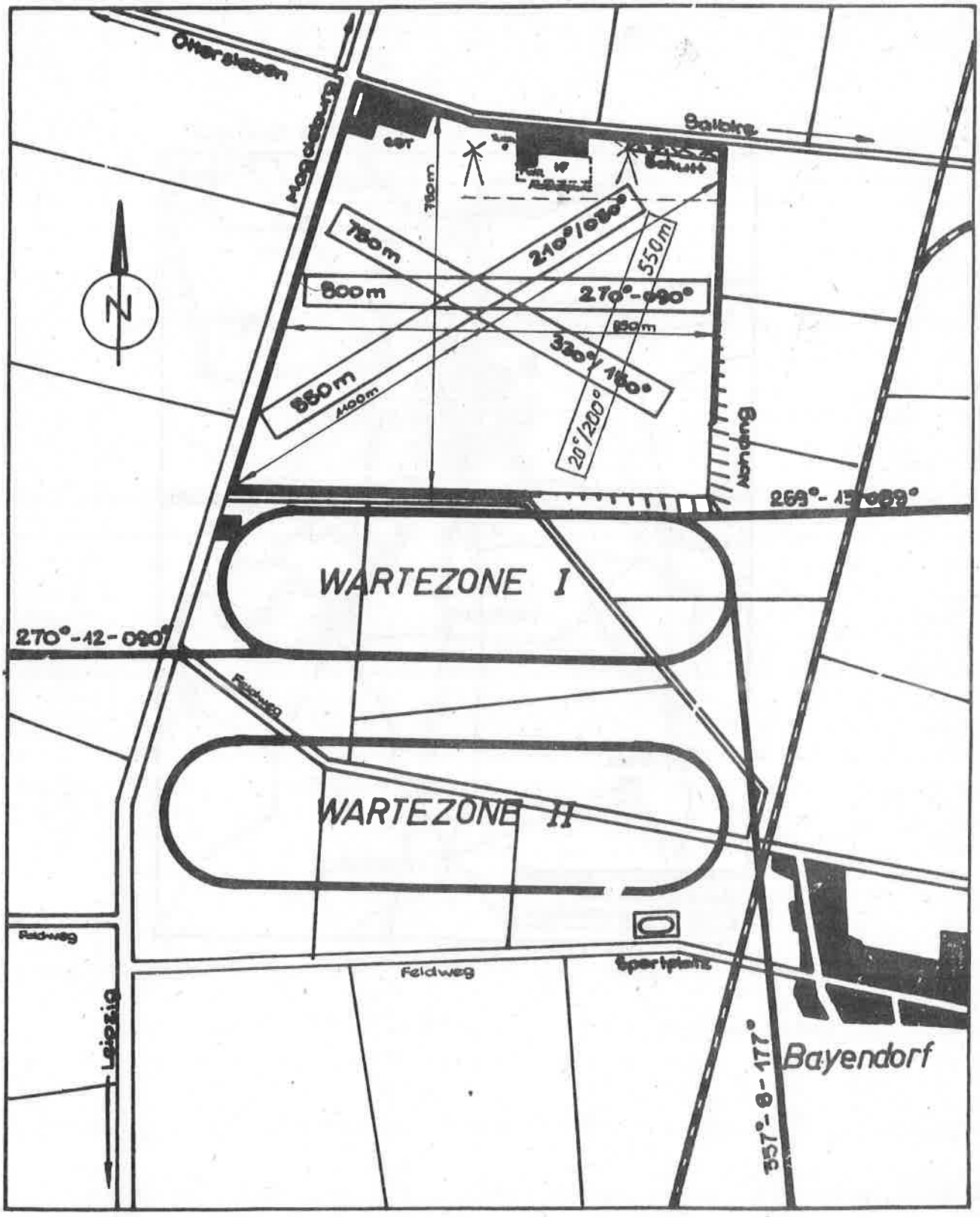

WITTSTOCK
DOSSOW
BLANDIKOW
BLUMENTHAL
Herzsprung
ROSSOW
DANNENWALDE
VEHLOW
OWUTIKE
500-1500m KL
DRE-WEN
WULKOW
Rägelin
243° - 19 - 063°
Demerthin
MECHOW
Vanbikow
TRAMNITZ
BLANKEN-BERG
301-8-121°
Kyritz
BANTIKOW
47m SILO
VEAB
WARTEZONE
50 m
TWR
HEINRICHSFELDE
235° - 57 - 055°
WERDER
KÖTZLIN
SCHÖNEMARK
Brunn
Wuster-hausen
LEDDIN
Stüdenitz
NEUSTADT
248° - 30 - 068°
335° - 81 - 155°
NACKEL
VEHLGAST
LENTZKE
KUHLHAUSEN
STRODEHNE
BARTSCHENDORF
GIESENHORST
RHINOW
FRIESACK
GÜLPE


SICHTANFLUGKARTE – Flugplatz – LEIPZIG/MOCKAU
ELEV- 131m
Eilenburg
Hohburg
Wurzen
Machern
50m AAL
150m AAL
Krostitz
Taucha
Holzhausen
Kreuma
Leipzig Hbf.
Markkleeberg
Delitzsch
Brehna
Markranstädt
Schkeuditz
Günthersdorf
Ammendorf

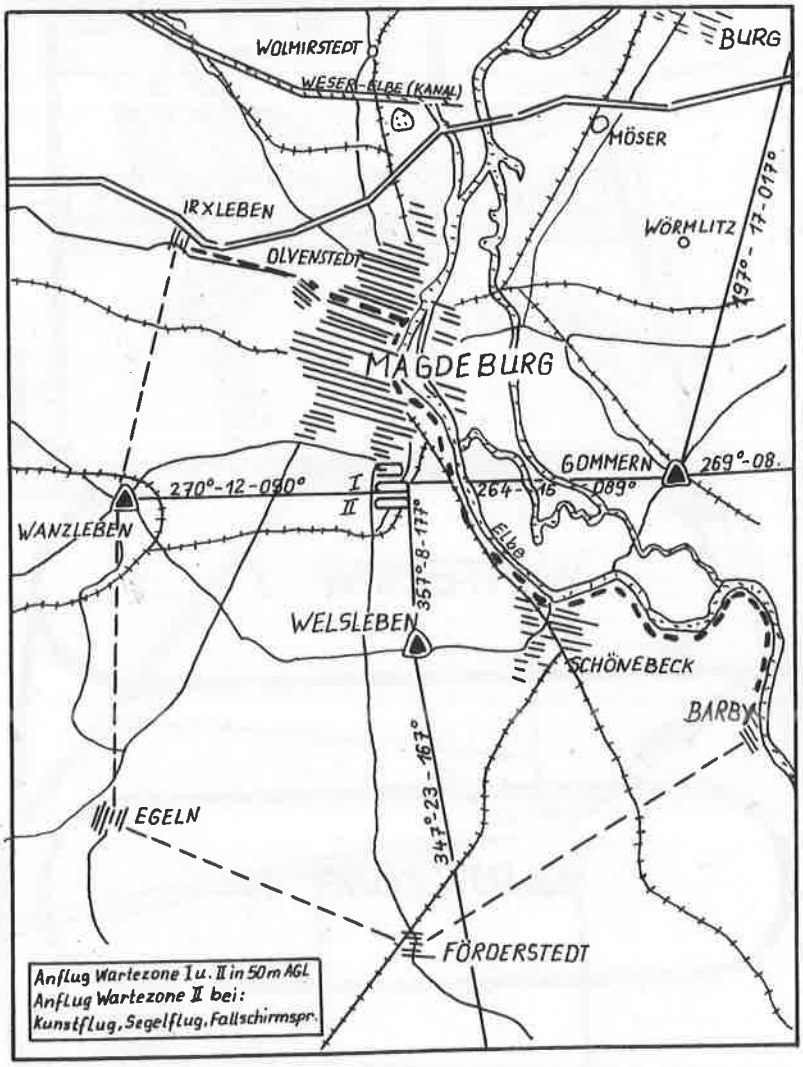
Lageplan - Flugplatz - Leipzig/Mockau



LAGEPLAN UND WARTEZONEN FLUGPLATZ MAGDEBURG



SICHTANFLUGKARTE FLUGPLATZ MAGDEBURG ELEV, 76m



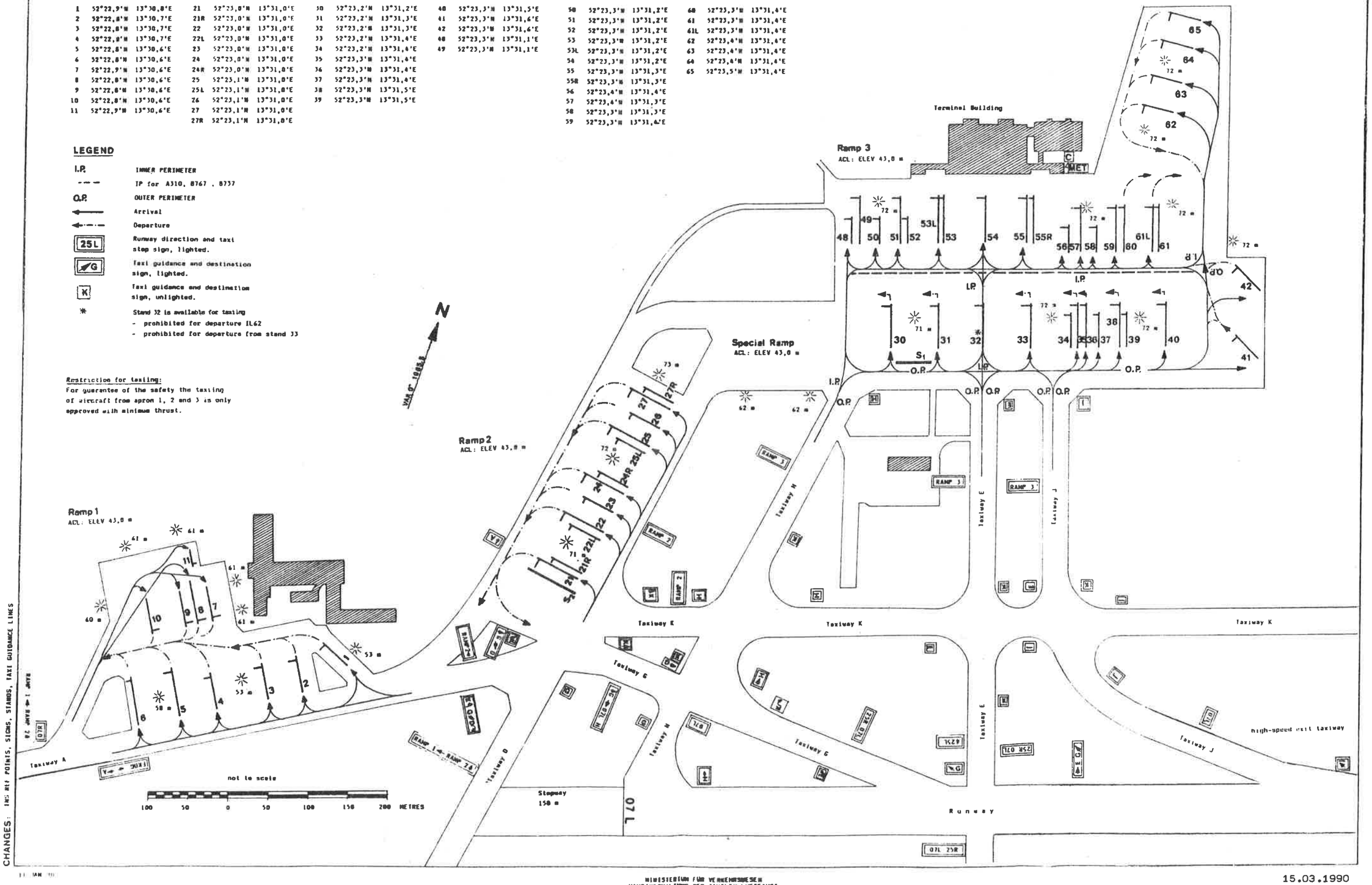
INS REFERENCE POINTS

1	52°22,9'N	13°30,8'E	21	52°23,0'N	13°31,0'E	30	52°23,2'N	13°31,2'E	40	52°23,3'N	13°31,5'E	50	52°23,3'N	13°31,2'E	60	52°23,3'N	13°31,4'E
2	52°22,8'N	13°30,7'E	21R	52°23,0'N	13°31,0'E	31	52°23,2'N	13°31,3'E	41	52°23,3'N	13°31,6'E	51	52°23,3'N	13°31,2'E	61	52°23,3'N	13°31,4'E
3	52°22,8'N	13°30,7'E	22	52°23,0'N	13°31,0'E	32	52°23,2'N	13°31,3'E	42	52°23,3'N	13°31,6'E	52	52°23,3'N	13°31,2'E	61L	52°23,3'N	13°31,4'E
4	52°22,8'N	13°30,7'E	22L	52°23,0'N	13°31,0'E	33	52°23,2'N	13°31,4'E	48	52°23,3'N	13°31,1'E	53	52°23,3'N	13°31,2'E	62	52°23,4'N	13°31,4'E
5	52°22,8'N	13°30,6'E	23	52°23,0'N	13°31,0'E	34	52°23,2'N	13°31,4'E	49	52°23,3'N	13°31,1'E	53L	52°23,3'N	13°31,2'E	63	52°23,4'N	13°31,4'E
6	52°22,8'N	13°30,6'E	24	52°23,0'N	13°31,0'E	35	52°23,3'N	13°31,4'E				54	52°23,3'N	13°31,2'E	64	52°23,4'N	13°31,4'E
7	52°22,9'N	13°30,6'E	24R	52°23,0'N	13°31,0'E	36	52°23,3'N	13°31,4'E				55	52°23,3'N	13°31,3'E	65	52°23,5'N	13°31,4'E
8	52°22,8'N	13°30,6'E	25	52°23,1'N	13°31,0'E	37	52°23,3'N	13°31,4'E				55R	52°23,3'N	13°31,3'E			
9	52°22,8'N	13°30,6'E	25L	52°23,1'N	13°31,0'E	38	52°23,3'N	13°31,5'E				56	52°23,4'N	13°31,4'E			
10	52°22,8'N	13°30,6'E	26	52°23,1'N	13°31,0'E	39	52°23,3'N	13°31,5'E				57	52°23,4'N	13°31,3'E			
11	52°22,9'N	13°30,6'E	27	52°23,1'N	13°31,0'E							58	52°23,3'N	13°31,3'E			
			27R	52°23,1'N	13°31,0'E							59	52°23,3'N	13°31,4'E			

LEGEND

I.P.	INNER PERIMETER
- - -	IP for A310, B767 , B737
O.P.	OUTER PERIMETER
⟵	Arrival
⟵ · - · -	Departure
25L	Runway direction and taxi step sign, lighted.
G	Taxi guidance and destination sign, lighted.
K	Taxi guidance and destination sign, unlighted.
*	Stand 32 is available for taxiing - prohibited for departure IL62 - prohibited for departure from stand 33

Restriction for taxiing:
For guarantee of the safety the taxiing of aircraft from apron 1, 2 and 3 is only approved with minimum thrust.

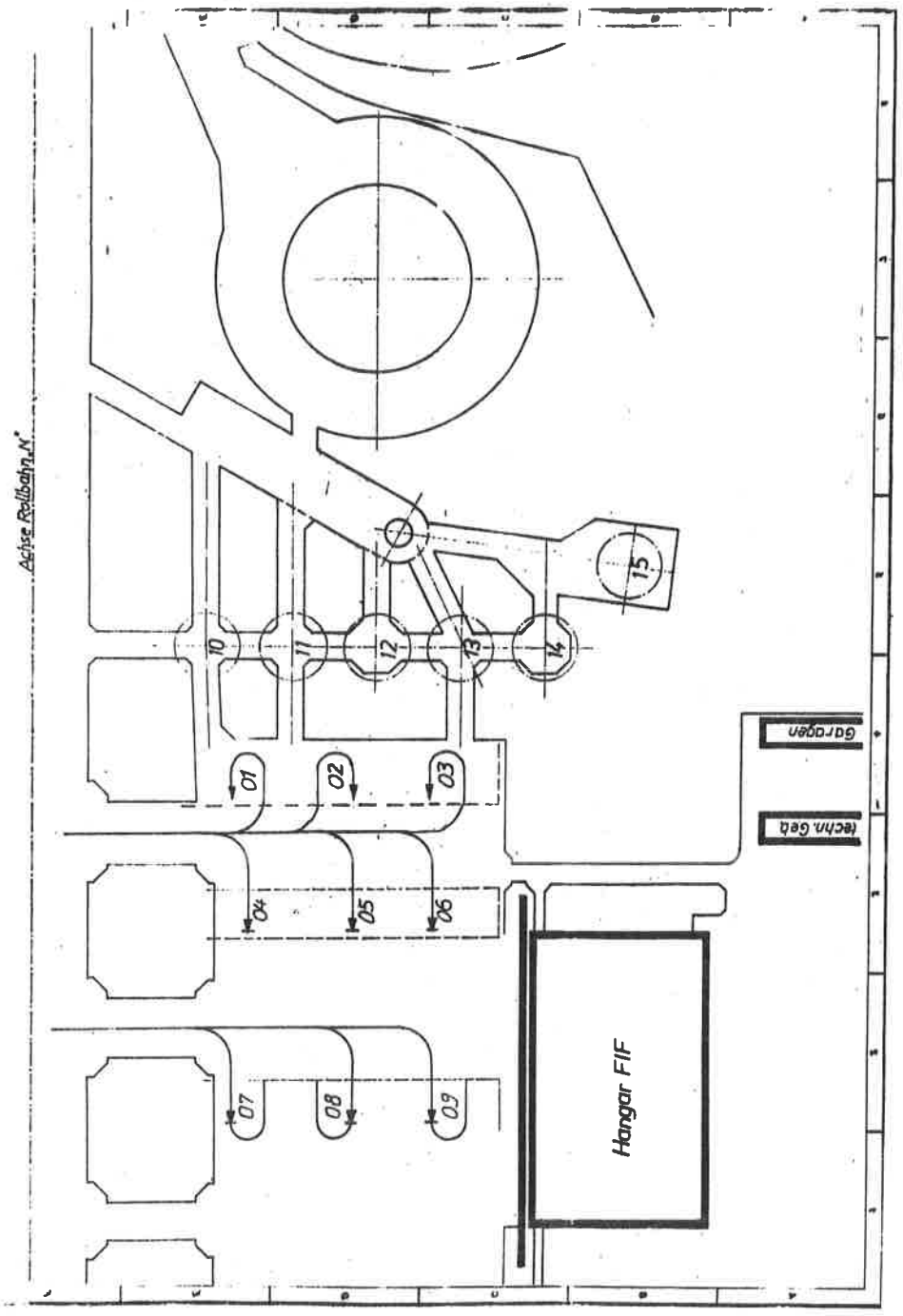


CHANGES: INS REF POINTS, SIGNS, STANDS, TAXI GUIDANCE LINES

11 JAN 90

MINISTERIUM FÜR VERKEHRSWESEN
HAUPTVERWALTUNG DER ZIVILEN LUFTFAHRT
BERLIN

15.03.1990
Ausgabe: 1


Achse Rollbahn N°
10
11
12
13
14
15
01
02
03
04
05
06
07
08
09
Garagen
techn. Geb.
Hangar FIF

Nutzung der Rollbahn D auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld für Start und Landung gemäß Anweisung HV-Nr. 13/80

1. Diese Anweisung gilt für Flugzeuge von Luftfahrzeughaltern der DDR mit einer Startmasse bis 5700 kg.

2. Auf Anforderung des Luftfahrzeugkommandanten kann, bei Überschreiten der für seinen Flugzeugtyp zulässigen Seitenwindkomponenten zu den SLB 25 R/L bzw. 07 R/L, durch die Flughafenkontrollstelle des Flughafens Berlin-Schönefeld die Rollbahn D für Start und Landung freigegeben werden.

Die Freigabe gilt für den Teil der Rollbahn D gemäß 3.7.5. Seite 3, Bereich I.

3. Berechtigt zur Anforderung einer Freigabe gemäß Abschn. 2 sind:

- Kommandanten, die über ausreichende Ortskenntnise für den Flughafen Berlin-Schönefeld verfügen;
- Kommandanten, die mit den Festlegungen dieser Anweisung vertraut sind;
- Kommandanten, für deren Flugzeuge die verfügbare Länge der Rollbahn D sowie die in den An- flug- bzw. Abflugsektoren festgelegten Hindernisverhältnisse ausreichend sind (3.7.5. Seite 3, Bereiche I, II, III).

4. Die für Start- und Landung verfügbare Strecke der Rollbahn hat eine Länge von 600 m (3.7.5. Seite 3, Bereich I).

Die Längenbegrenzungen sind in 3.7.5. Seite 3 mit V bezeichnet.
Die südliche Begrenzung befindet sich 20 m nördlich des Gabelungsdreieckes der Rollbahn D, die nördliche Begrenzung 20 m südlich der Kreuzung Rollbahn A.

Die Längenbegrenzungen gelten gleichzeitig als Startlinien bzw. als Beginn der Aufsetzzonen, sie sind auf der Rollbahn nicht markiert.

Die An- bzw. Abflugsektoren (3.7.5 Seite 3, Bereiche II und III) haben eine Länge von 1000 m, das Hindernisverhältnis beträgt 1 : 30.

Der Bereich IV (3.7.5. Seite 3) beiderseits des Bereiches I hat eine Breite von 50 m. Für diesen Bereich gilt ein Hindernisverhältnis von 1 : 7.

Der An- bzw. Abflugsektor Bereich III hat einen Öffnungswinkel von 5 %. Der Bereich II hat einen geringeren, unsymmetrischen Öffnungswinkel, um das Überfliegen der auf Ramp 2 abgestellten Luftfahrzeuge sowie des Abfertigungsgebäudes auszuschließen.

5. Die Nutzung der Rollbahn D im Sinne dieser Anweisung ist gestattet:

- von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang;
- bei einer Sicht von mindestens 5000 m und bei einer Wolkenuntergrenze von mindestens 450 m.

Die Flughafenkontrollstelle kann die Freigabe für einen Sondersichtflug erteilen.

6. Voraussetzungen für Start und Landung auf der Rollbahn D

6.1. Es muß Funkverbindung mit der Flughafenkontrollstelle bestehen.

6.2. Die Oberflächenbeschaffenheit der Rollbahn muß für Starts und Landungen geeignet sein. Diese Voraussetzung gilt als erfüllt, wenn sie für den Rollbetrieb freigegeben ist und die Bremswirkung mindestens als mittelmäßig ermittelt wurde bzw. der Bremskoeffizient mindestens 0,36 beträgt (siehe hierzu Anweisung über Betriebsverfahren vom 20.03.1967, Abschn. 6). Bei einer Schneebedeckung, die den Verlauf der Rollbahn nicht eindeutig erkennen läßt oder das sichere Schätzen der Begrenzungen des Bereiches I (3.7.5. Seite 3) in Frage stellt, sind Starts und Landungen verboten.

6.3. Eine Gefährdung durch Luftwirbelschleppen beim Kreuzen der SLB 25/07 R bzw. 25/07 L darf nicht gegeben sein.

7. Flugdurchführung (3.7.5. Seite 4)

7.1. Auf der Ramp 2 abgestellte Luftfahrzeuge und das Abfertigungsgebäude für internationalen Luftverkehr dürfen nicht überflogen werden.

7.2. Beim Start in Richtung 188° ist mit Linkskurve auf Kurs Autobahn Schönefelder Kreuz abzufliegen.
Beim Start in Richtung 008° ist über den Parkplätzen vor dem Abfertigungsgebäude für internationalen Luftverkehr eine Rechtskurve auf Kurs Autobahn Schönefelder Kreuz einzuleiten.

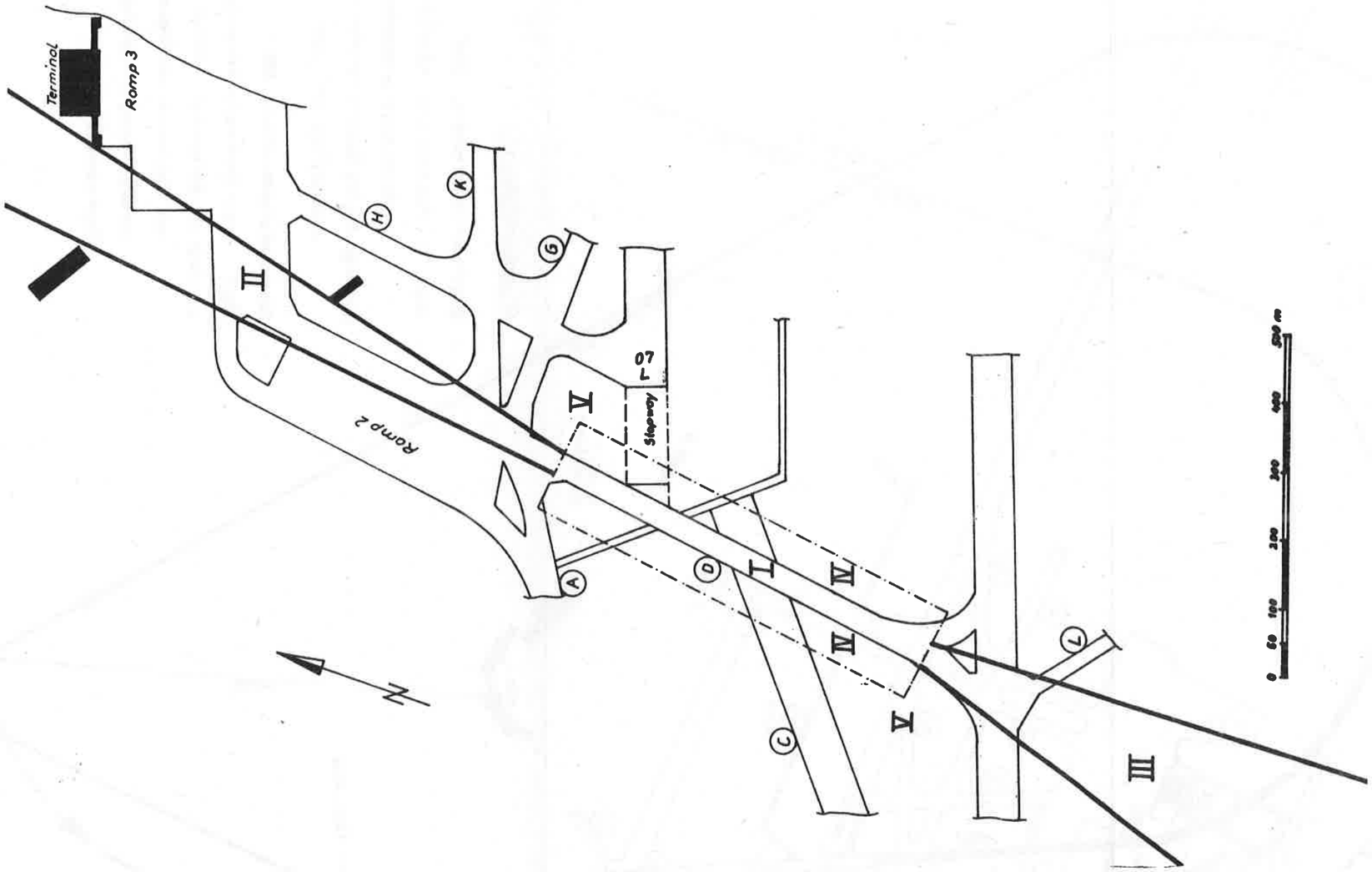
7.3. Bei Landerichtung 188° ist aus der Wartezone südlich TWR der Schönefelder See mit Linkskurve zu umfliegen und Kurs auf die Parkplätze nördlich des Abfertigungsgebäudes für internationalen Luftverkehr einzunehmen. Über den Parkplätzen ist mit Linkskurve der Landeanflug einzuleiten. Bei Landerichtung 008° ist aus der Wartezone südlich TWR der Landeanflug mit Rechtskurve einzuleiten.

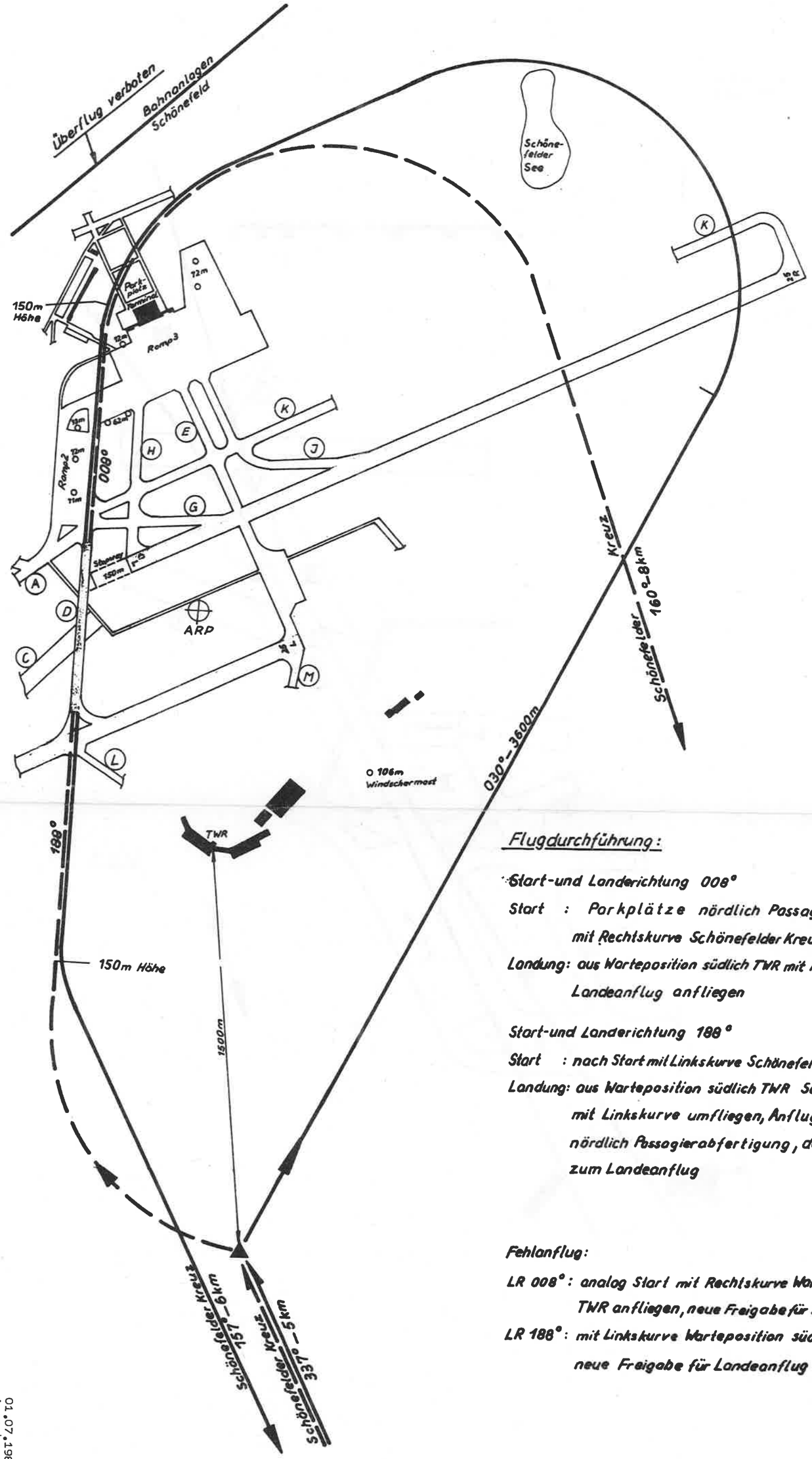
7.4. Muß durchgestartet werden, ist bei Startrichtung 188° die Wartezone mit Linkskurve anzufliegen. Bei Startrichtung 008° ist entsprechend Abschnitt 6.2. zu verfahren, jedoch mit Rechtskurve auf Kurs Wartezone abzufliegen.

7.5. Für die in den Abschnitten 7.2. bis 7.4. angeführten Verfahren wird eine Flughöhe von 150 m AAL festgelegt.

7.6. Als Begrenzung des verfügbaren Flugraumes in nördlicher Richtung gilt die S-Bahnlinie zwischen den S-Bahnhöfen Schönefeld und Grünbergallee.

01.07.1984
Ausgabe: 1





Flugdurchführung:

Start-und Landerichtung 008°

Start : Parkplätze nördlich Passagierabfertigung anfliegen mit Rechtskurve Schönefelder Kreuz anfliegen

Landung: aus Warteposition südlich TWR mit Rechtskurve zum Landeanflug anfliegen

Start-und Landerichtung 188°

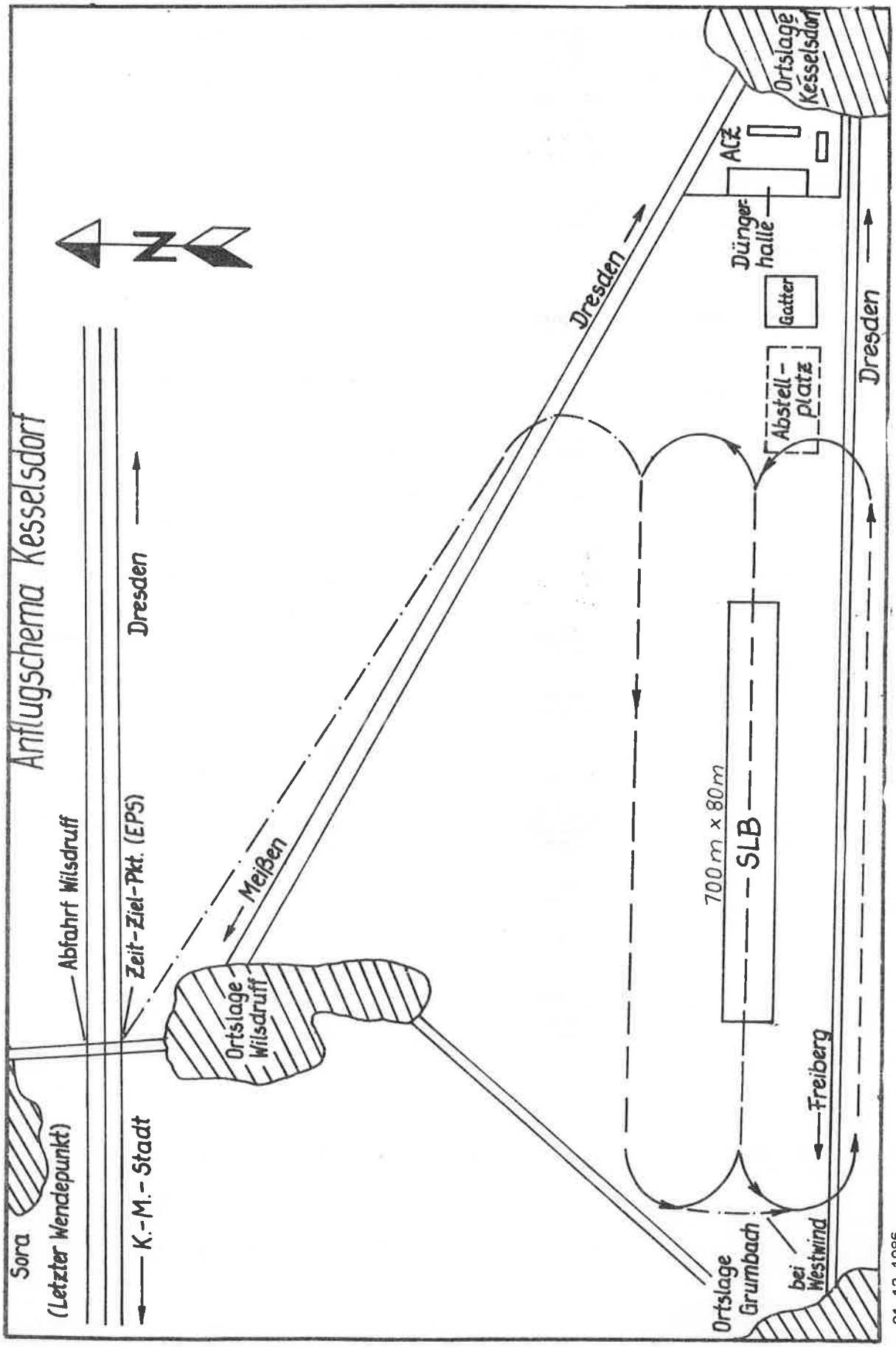
Start : nach Start mit Linkskurve Schönefelder Kreuz anfliegen

Landung: aus Warteposition südlich TWR Schönefelder See mit Linkskurve umfliegen, Anflug der Parkplätze nördlich Passagierabfertigung, dann Linkskurve zum Landeanflug

Fehlanflug:

LR 008°: analog Start mit Rechtskurve Warteposition südlich TWR anfliegen, neue Freigabe für Landeanflug einholen

LR 188°: mit Linkskurve Warteposition südlich TWR anfliegen, neue Freigabe für Landeanflug einholen

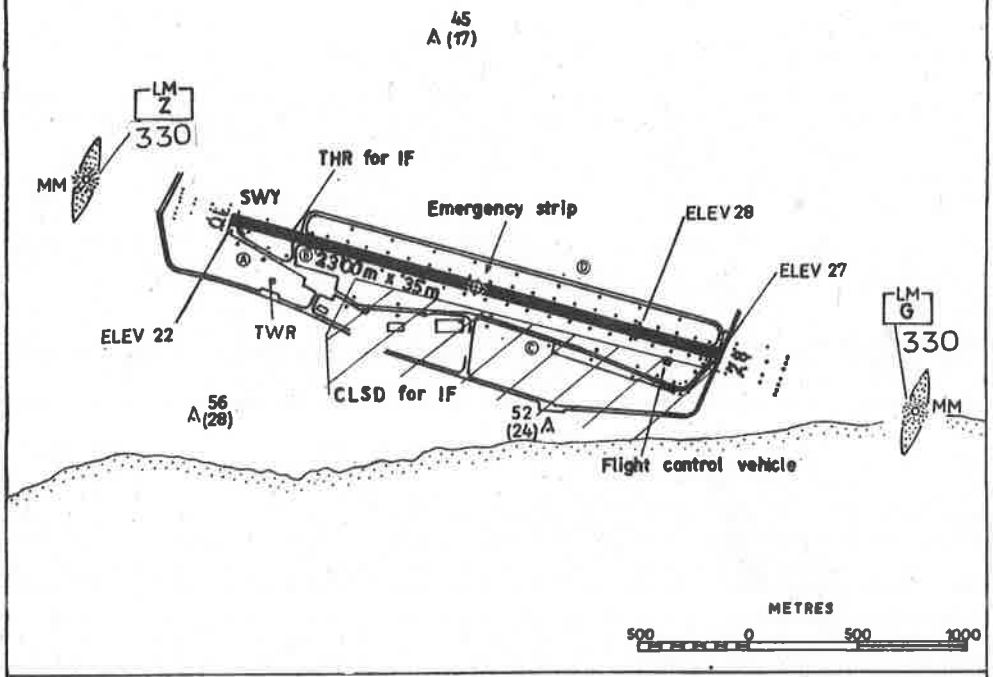

Anflugschema Kesselsdorf
01.07.81
Sora
(Letzter Wendepunkt)
K.-M.-Stadt
Abfahrt Wilsdruff
Zeit-Ziel-Pkt. (EPS)
Dresden
Meißen
Ortslage Wilsdruff
Dresden
Ortslage Kesselsdorf
ACZ
Düngerhalle
Gatter
Abstell-platz
Dresden
700 m x 80 m
SLB
Freiberg
Ortslage Grumbach
bei Westwind

LANDING CHART

53° 52' 44" N
14° 09' 19" E

HERINGSDORF, GDR

ELEV 28 m
HEIGHTS RELATED TO
AERODROME ELEVATION



RUNWAY

True bearing		103° / 283°
Length and width (m)		2300 X 35
Surface		Concrete
Strength	(AUW)	64 dual tandem wheel

Taxiways	Width (m)
A:	11
B, D:	18
Stopways	-

LIGHTING

Approach	Floodlight
Theshold	Unvariable low intensity
Runway	Unvariable, power 100 watts
Taxiway	Unvariable, power 25 watts

Declared Distances (m)

RWY 10		RWY 28
2300	TORA	2300
2300	TODA	2300
2300	ASDA	2300
2800	LDA	2300

MINISTERIUM FÜR VERKEHRSWESEN
HAUPTVERWALTUNG DER ZIVILEN LUFTFAHRT

3.12. Flugplatzzonen für Flugplätze der GST

1. Flugplatz Schönhagen

Flugplatzzone Sonntag:

Tremsdorf, Gröben, Trebbin, Klein-Schulzendorf, Woltersdorf, Schäpe, Autobahnabzweig Magdeburg, Glindow, Stücken, Tremsdorf

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Tremsdorf, Gröben, Trebbin, Klein-Schulzendorf, Märtensmühle, Wittbrietzen, Schäpe, Autobahnabzweig Magdeburg, Glindow, Stücken, Tremsdorf

2. Flugplatz Jahnsdorf

Flugplatzzone Sonntag:

Crimmitschau, Hohenstein-Ernstthal, Borna (4 km NW Karl-Marx-Stadt), Oederan, Pockau, Ansprung, Grumbach, Crottendorf, Rittersgrün, Eibenstock, Lengenfeld, Crimmitschau

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Hohenstein-Ernstthal, Einsiedel, Oederan, Pockau, Ansprung, Grumbach, Crottendorf, Rittersgrün, Eibenstock, Lössnitz, Lugau, Hohenstein-Ernstthal

3. Flugplatz Halle-Oppin

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Kösseln, Zörbig, Brehna, Landsberg, Röglitz, Ammendorf, Teutschenthal, Schochwitz, Nauendorf, Kösseln

4. Flugplatz Schmoldow

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Griebenow, Greifswald, Züssow, Salchow, Quilow, Jarmen, Plestlin, Griebenow

5. Flugplatz Stralsund

Flugplatzzone Sonntag: Günz, Parow, Samtens, Poseritz, Devin, Zarrendorf, Lassentin, Günz

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend: Günz, Parow, Devin, Zarrendorf, Lassentin, Günz

6. Flugplatz Neustadt-Glewe

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Sukow, Brenz, Ziegendorf, Grabow, Entlang der F 5 bis Ludwigslust, entlang der F 106 bis Traverse Lübesee, Muess, Sukow

7. Flugplatz Güstrow

Flugplatzzone Sonntag:

Sanitz, Neuhof, Warin, Gutow, Hoppenrade, Reinshagen, Plaaz, Sanitz

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Plaaz, Kuhs, Zepelin, Gutow, Hoppenrade, Reinshagen, Plaaz

8. Flugplatz Pinnow

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Brüel, Crivitz, Sukow, Muess, Bad Kleinen, Brüel

9. Flugplatz Pasewalk

Flugplatzzone Sonntag:

Leopoldshagen, Rothemühl, Milow, Göritz, Penkun, Tantow, Bismark, Mewegen, Viereck, Hammer, Mönkebude, Leopoldshagen

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Leopoldshagen, Rothemühl, Milow, Rossow, Book, Mewegen, Viereck, Hammer, Mönkebude, Leopoldshagen

10. Flugplatz Anklam

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Quilow, Salchow, Anklam (Peenebrücke), Gnevezin, Ducherow, Drewelow, Quilo

12. Flugplatz Magdeburg

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Irxleben, Olvenstedt, Magdeburg (Elbbrücke F 1), entlang der Elbe bis Barby, Förderstedt, Egeln, Wanzleben, Irxleben

12. Flugplatz Schönebeck

Flugplatzzone Sonntag:

Frohse, Gommern, Leitzkau, Barby, Förderstedt, Welsleben, Frohse

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Frohse, entlang der Elbe bis Barby, Förderstedt, Welsleben, Frohse

13. Flugplatz Brandenburg

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Radewege, Roskow, Jeserig, Brandenburg, Radewege

14. Flugplatz Stölln-Rhinow

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Großderschau, Haage, Ferchesar, Schollene, Rehberg, Großderschau

15. Flugplatz Friedersdorf

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Kablow, Kirche Friedersdorf, Kreuzung Weg/Bahn 1,5 km N Wolzig, Alt Stahnsdorf, Storkow, Diensdorf, Herzberg, Behrensdorf, Selchow, Dolgenbrodt, Gussow, Kablow

16. Flugplatz Eisenhüttenstadt

Flugplatzzone Sonntag:

Brieskow, Vogelsang, Steinsdorf, Gross Muckrow, Goyatz, Trebatsch, Friedland, Schernsdorf, Döbberin, Friedersdorf (Seelow), Lebus, Brieskow

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Brieskow, Vogelsang, Eisenhüttenstadt, Fünfeichen, Schernsdorf, Brieskow

17. Flugplatz Strausberg

Flugplatzzone Sonntag:

Gielsdorf, Grunow, Buckow, Friedersdorf (Seelow), Döbberin, Zinndorf, Eggersdorf (Strausberg), Gielsdorf

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Gielsdorf, Klosterdorf, Zinndorf, Eggersdorf (Strausberg), Gielsdorf

18. Flugplatz Alkersleben

Flugplatzzone Sonntag:

Frienstedt, Windischholzhausen, Schellroda, Riechheim, Zimmritz, Kleinbucha, Döllstedt, Kettmannshausen, Arnstadt, Haarhausen, Wandersleben, Frienstedt

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Frienstedt, Windischholzhausen, Schellroda, Riechhausen, Achelstadt, Arnstadt, Haarhausen, Wandersleben, Frienstedt, Riechheim

19. Flugplatz Sömmerda

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Oberheldrungen, Olbersleben, Sömmerda, Weißensee, Oberheldrungen

20. Flugplatz Aschersleben

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Gatersleben, Güsten, Mehringen, Ermsleben, Harzgerode, Rieder, Gatersleben

21. Flugplatz Renneritz

Flugplatzzone Sonntag:

Jessnitz, Trossin, Roitzsch, Schwerz, Tiefensee, Reibitz, Benndorf, Brehna, Brachstedt, Zörbig, Jessnitz

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Jessnitz, Pouch, Benndorf, Brehna, Brachstedt, Zörbig, Jessnitz

22. Flugplätze Leipzig-Mockau und Taucha

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Kreuma, Krostitz, Hohburg, Machern, Markkleeberg, Markranstädt, Günthersdorf, Kreuma

23. Flugplatz Roitzschjora

Flugplatzzone Sonntag:

Jessnitz, Trossin, Roitzsch, Schwerz, Wellaune, Reibitz, Benndorf, Brehna, Brachstedt, Zörbig, Jessnitz

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Reibitz, Benndorf, Pouch, Schwerz, Wellaune, Reibitz

24. Flugplatz Neuhausen

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Wiesendorf, Dissenchen, Mulknitz, Trebendorf, Döbern, Weißwasser, Spreewitz, Terpe, Drebkau, Casel, Wiesendorf

25. Flugplatz Bronkow

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Lübbenau, Koßwig, Wiesendorf, Casel, Schöllnitz, Autobahnanschlußstelle Bronkow, Crinitz, Schlabendorf, Lübbenau

26. Flugplatz Goldlauter

Flugplatzzone Sonntag:

Barchfeld, Wernshausen, Benshausen, Suhl (Bahnhof), Masserberg, Böhlen, Herschdorf, Manebach, Oberhof, Winterstein, Barchfeld

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Steinbach-Hallenberg, Benshausen, Suhl (Bahnhof), Masserberg, Böhlen, Manebach, Oberhof, Steinbach-Hallenberg

27. Flugplatz Gera

Flugplatzzone Sonntag:

Dornburg, Schkölen, Bad Klosterlausnitz, Brahmenau, Schmölln, Crimmitschau, Waldkirchen, Mohlsdorf, Triebes, Oberpöllnitz, Langenorla, Orlamünde, Kahla, Zöllnitz, Dornburg

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Brahmenau, Schmölln, Crimmitschau, Waldkirchen, Mohlsdorf, Triebes, Oberpöllnitz, Münchenbernsdorf, Brahmenau

28. Flugplatz Schöngleina

Flugplatzzone Sonntag:

Dornburg, Schkölen, Bad Klosterlausnitz, Brahmenau, Schmölln, Crimmitschau, Waldkirchen, Mohlsdorf, Triebes, Oberpöllnitz, Langenorla, Orlamünde, Kahla, Zöllnitz, Dornburg

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Bürgel, Serba, Hermsdorf, Kraftsdorf, Scheuben-Grobsdorf, Münchenbernsdorf, Zwackau, Langenorla, Orlamünde, Kahla, Zöllnitz, Großlöbichau, Bürgel

29. Flugplatz Zwickau

Flugplatzzone Sonntag:

Crimmitschau, Hohenstein-Ernstthal, Borna (4 km NW Karl-Marx-Stadt), Oederan, Pockau, Ansprung, Grumbach, Crottendorf, Rittersgrün, Eibenstock, Lengenfeld, Crimmitschau

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Crimmitschau, Hohenstein-Ernstthal, Lugau, Lössnitz, Eibenstock, Lengenfeld, Crimmitschau

30. Flugplatz Großrückerswalde

Flugplatzzone Sonntag:

Crimmitschau, Hohenstein-Ernstthal, Borna (4 km NW Karl-Marx-Stadt), Oederan, Pockau, Ansprung, Grumbach, Crottendorf, Rittersgrün, Eibenstock, Lengenfeld, Crimmitschau

Flugplatz Montag bis Sonnabend:

Pockau, Ansprung, Grumbach, Wiesa, Großolbersdorf, Pockau

31. Flugplatz Riesa

Flugplatz Sonntag:

Borna (5,5 km ONO Oschatz), Röderau, entlang der Elbe bis Meißen, Roßwein, Döbeln, Naundorf, Borna

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Borna, Röderau, entlang der Elbe bis Zehren, Leuben, Naundorf, Borna

32. Flugplatz Kamenz

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Grünewald, Schwarzkollm , Weißkollm , Königswartha, Radibor, Großdrebnitz, Burkau (Kirche), Großgrabe, Grünewald

davon Flugraum A: Teil der Flugplatzzone westlich der Linie Oßling-Puschwitz

Flugraum B: Teil der Flugplatzzone östlich der Linie Oßling-Puschwitz

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Neukirch (8 km westlich Kamenz), Hausdorf, Wartha, Königswartha, Radibor, Pannewitz, Rammenau, Neukirch

33. Flugplatz Klix

Flugplatzzone Sonntag:

Uhyst, Klitten, Trebus, Kunnersdorf, Döbschütz, Guttau, Radibor, Königswartha, Uhyst

Flugplatzzone Montag bis Sonnabend:

Uhyst, Klitten, Groß Radisch, Guttau, Radibor, Königswartha, Uhyst

34. Flugplatz Pirna

Flugplatzzone Sonntag bis Sonnabend:

Dresden-Strehlen, Dobra, Königstein, Bielatal, Altenberg, Frauenstein, Dresden-Strehlen

Navigationshandbuch VFR - Sonnenauf- und Sonnenuntergangstabelle 4.1.

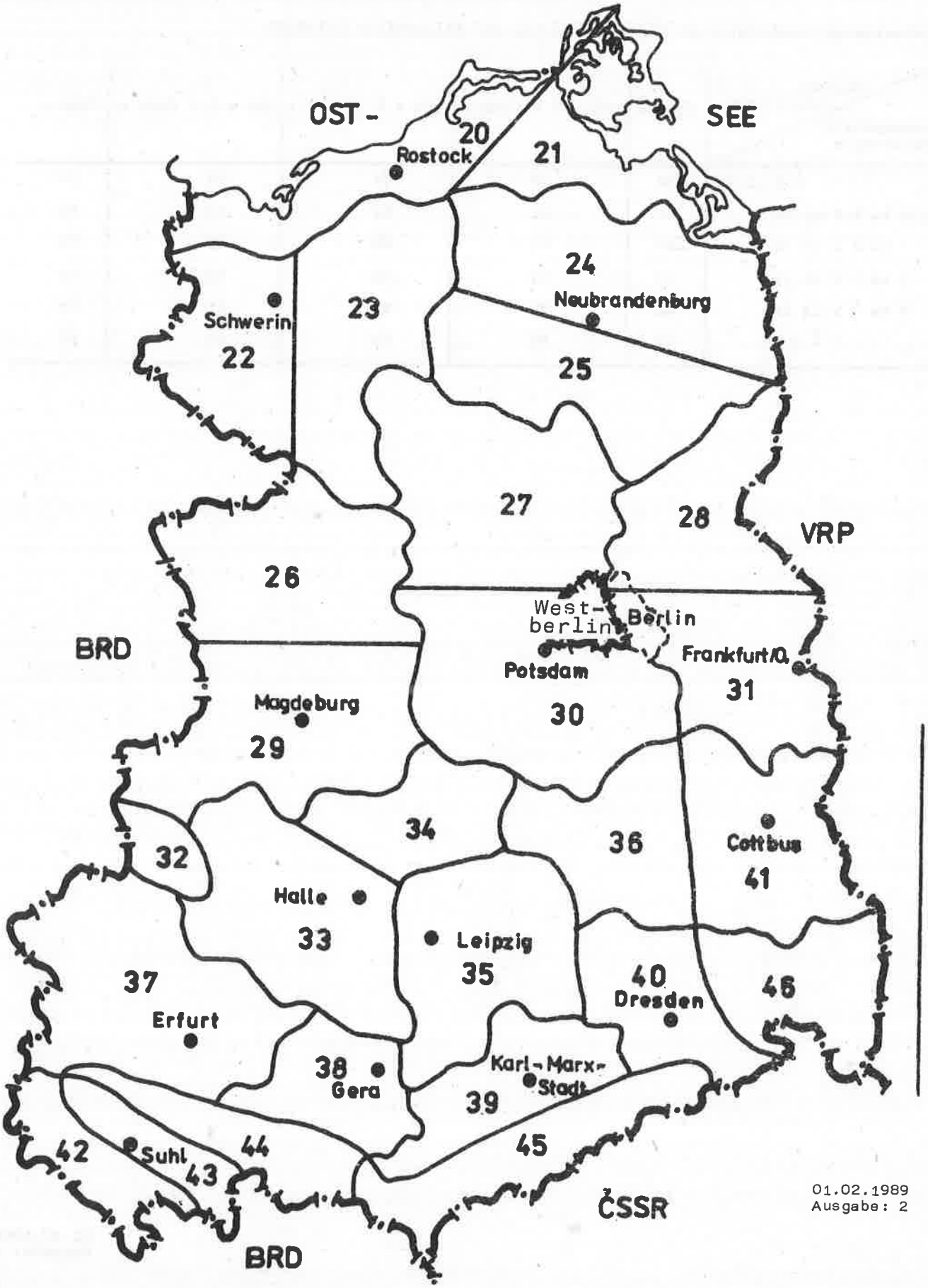
SONNENAUFGANG/SONNENUNTERGANG für 52° nördliche Breite und 15° östliche Länge (Mitteleuropäische Zeit)
SUNRISE/SUNSET for Latitude 52nd North and Longitude 15th East (Entral European Time)

Januar / January			Februar / February			März / March			April			Mai / May			Juni / June		
Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS
1.	08.08.	15.58	1.	07.41	16.47	1.	06.47	17.39	1.	05.37	18.33	1.	04.31	19.23	1.	03.47	20.09
2.	08.08.	15.59	2.	07.40	16.49	2.	06.45	17.41	2.	05.34	18.34	2.	04.30	19.25	2.	03.46	20.10
3.	08.08	16.01	3.	07.38	16.51	3.	06.43	17.42	3.	05.32	18.36	3.	04.28	19.27	3.	03.45	20.11
4.	08.08	16.02	4.	07.37	16.53	4.	06.41	17.44	4.	05.30	18.38	4.	04.26	19.29	4.	03.44	20.12
5.	08.08	16.03	5.	07.35	16.54	5.	06.39	17.46	5.	05.27	18.40	5.	04.24	19.30	5.	03.44	20.13
6.	08.08	16.04	6.	07.33	16.56	6.	06.36	17.48	6.	05.25	18.41	6.	04.22	19.32	6.	03.43	20.14
7.	08.07	16.06	7.	07.31	16.58	7.	06.34	17.50	7.	05.23	18.43	7.	04.20	19.33	7.	03.42	20.15
8.	08.07	16.07	8.	07.29	17.00	8.	06.32	17.51	8.	05.21	18.45	8.	04.19	19.35	8.	03.42	20.16
9.	08.06.	16.08	9.	07.28	17.02	9.	06.29	17.53	9.	05.18	18.46	9.	04.17	19.37	9.	03.41	20.17
10.	08.06	16.10	10.	07.26	17.04	10.	06.27	17.54	10.	05.16	18.48	10.	04.15	19.39	10.	03.41	20.18
11.	08.05	16.11	11.	07.24	17.06	11.	06.25	17.56	11.	05.14	18.50	11.	04.13	19.40	11.	03.40	20.18
12.	08.05	16.13	12.	07.22	17.07	12.	06.23	17.58	12.	05.11	18.51	12.	04.11	19.41	12.	03.40	20.19
13.	08.04	16.14	13.	07.20	17.09	13.	06.20	18.00	13.	05.09	18.53	13.	04.10	19.43	13.	03.40	20.20
14.	08.03	16.16	14.	07.18	17.11	14.	06.18	18.02	14.	05.07	18.55	14.	04.09	19.45	14.	03.40	20.20
15.	08.02	16.17	15.	07.16	17.13	15.	06.16	18.03	15.	05.05	18.57	15.	04.07	19.46	15.	03.39	20.21
16.	08.02	16.19	16.	07.15	17.15	16.	06.14	18.05	16.	05.03	18.58	16.	04.06	19.48	16.	03.39	20.22
17.	08.01	16.21	17.	07.12	17.17	17.	06.11	18.07	17.	05.00	19.00	17.	04.04	19.49	17.	03.39	20.22
18.	08.00	16.22	18.	07.11	17.19	18.	06.09	18.09	18.	04.58	19.02	18.	04.03	19.51	18.	03.39	20.22
19.	07.59	16.24	19.	07.09	17.21	19.	06.07	18.10	19.	04.56	19.03	19.	04.01	19.52	19.	03.39	20.23
20.	07.58	16.25	20.	07.06	17.22	20.	06.04	18.12	20.	04.54	19.05	20.	04.00	19.54	20.	03.39	20.24
21.	07.57	16.27	21.	07.04	17.24	21.	06.02	18.14	21.	04.52	19.07	21.	03.59	19.55	21.	03.39	20.24
22.	07.55	16.29	22.	07.02	17.26	22.	06.00	18.15	22.	04.50	19.08	22.	03.57	19.56	22.	03.39	20.24
23.	07.54	16.31	23.	07.00	17.28	23.	05.57	18.17	23.	04.48	19.10	23.	03.56	19.58	23.	03.40	20.24
24.	07.53	16.33	24.	06.58	17.30	24.	05.55	18.19	24.	04.45	19.12	24.	03.55	19.59	24.	03.40	20.24
25.	07.51	16.34	25.	06.56	17.31	25.	05.53	18.21	25.	04.43	19.13	25.	03.54	20.01	25.	03.40	20.24
26.	07.50	16.36	26.	06.54	17.33	26.	05.51	18.23	26.	04.41	19.15	26.	03.52	20.02	26.	03.40	20.24
27.	07.49	16.38	27.	06.52	17.35	27.	05.48	18.24	27.	04.39	19.17	27.	03.52	20.03	27.	03.41	20.24
28.	07.47	16.40	28.	06.50	17.37	28.	05.46	18.26	28.	04.37	19.18	28.	03.51	20.04	28.	03.42	20.24
29.	07.46	16.41				29.	05.43	18.27	29.	04.35	19.20	29.	03.50	20.05	29.	03.42	20.24
30.	07.45	16.43				30.	05.41	18.29	30.	04.33	19.22	30.	03.48	20.07	30.	03.42	20.24
31.	07.43	16.45				31.	05.39	18.31				31.	03.47	20.07			

Juli / July			August			September			Oktober / October			November			Dezember / December		
Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS	Tag / Day	SR	SS
1.	03.43	20.23	1.	04.20	19.51	1.	05.10	18.49	1.	05.59	17.40	1.	06.53	16.33	1.	07.44	15.53
2.	03.44	20.23	2.	04.22	19.50	2.	05.12	18.47	2.	06.01	17.37	2.	06.55	16.31	2.	07.46	15.52
3.	03.45	20.22	3.	04.23	19.48	3.	05.13	18.45	3.	06.03	17.35	3.	06.57	16.30	3.	07.47	15.52
4.	03.46	20.22	4.	04.25	19.46	4.	05.15	18.42	4.	06.04	17.33	4.	06.59	16.28	4.	07.49	15.51
5.	03.46	20.22	5.	04.26	19.45	5.	05.16	18.40	5.	06.06	17.30	5.	07.00	16.26	5.	07.50	15.50
6.	03.47	20.21	6.	04.28	19.43	6.	05.18	18.38	6.	06.08	17.28	6.	07.02	16.24	6.	07.51	15.50
7.	03.48	20.20	7.	04.30	19.41	7.	05.20	18.36	7.	06.09	17.26	7.	07.04	16.23	7.	07.53	15.50
8.	03.49	20.20	8.	04.31	19.39	8.	05.22	18.33	8.	06.11	17.24	8.	07.06	16.21	8.	07.54	15.49
9.	03.50	20.19	9.	04.33	19.37	9.	05.23	18.31	9.	06.13	17.22	9.	07.08	16.19	9.	07.55	15.49
10.	03.51	20.18	10.	04.34	19.35	10.	05.25	18.28	10.	06.14	17.19	10.	07.10	16.18	10.	07.56	15.49
11.	03.52	20.18	11.	04.36	19.33	11.	05.26	18.26	11.	06.16	17.17	11.	07.11	16.16	11.	07.57	15.49
12.	03.53	20.17	12.	04.38	19.32	12.	05.28	18.24	12.	06.18	17.14	12.	07.13	16.14	12.	07.58	15.48
13.	03.54	20.16	13.	04.39	19.30	13.	05.30	18.22	13.	06.20	17.12	13.	07.15	16.13	13.	07.59	15.48
14.	03.55	20.15	14.	04.41	19.28	14.	05.31	18.19	14.	06.21	17.10	14.	07.17	16.11	14.	08.00	15.48
15.	03.57	20.14	15.	04.42	19.26	15.	05.33	18.17	15.	06.23	17.08	15.	07.18	16.10	15.	08.01	15.48
16.	03.58	20.13	16.	04.44	19.24	16.	05.35	18.15	16.	06.25	17.06	16.	07.20	16.09	16.	08.02	15.49
17.	03.59	20.12	17.	04.46	19.22	17.	05.36	18.12	17.	06.27	17.04	17.	07.22	16.07	17.	08.03	15.49
18.	04.00	20.11	18.	04.47	19.20	18.	05.38	18.10	18.	06.28	17.01	18.	07.24	16.06	18.	08.04	15.49
19.	04.02	20.10	19.	04.49	19.18	19.	05.40	18.08	19.	06.30	16.59	19.	07.25	16.05	19.	08.04	15.49
20.	04.03	20.09	20.	04.50	19.15	20.	05.41	18.05	20.	06.32	16.57	20.	07.27	16.03	20.	08.05	15.50
21.	04.04	20.07	21.	04.52	19.13	21.	05.43	18.03	21.	06.34	16.55	21.	07.29	16.02	21.	08.06	15.50
22.	04.06	20.06	22.	04.54	19.11	22.	05.44	18.00	22.	06.35	16.53	22.	07.30	16.01	22.	08.06	15.50
23.	04.07	20.05	23.	04.55	19.09	23.	05.46	17.58	23.	06.37	16.51	23.	07.32	16.00	23.	08.07	15.51
24.	04.08	20.04	24.	04.57	19.07	24.	05.48	17.56	24.	06.39	16.49	24.	07.34	15.59	24.	08.07	15.52
25.	04.10	20.02	25.	04.59	19.05	25.	05.49	17.54	25.	06.41	16.47	25.	07.35	15.58	25.	08.08	15.52
26.	04.11	20.01	26.	05.00	19.02	26.	05.51	17.51	26.	06.42	16.45	26.	07.37	15.57	26.	08.08	15.53
27.	04.12	19.59	27.	05.02	19.00	27.	05.53	17.49	27.	06.44	16.43	27.	07.38	15.56	27.	08.08	15.54
28.	04.14	19.58	28.	05.04	18.58	28.	05.54	17.46	28.	06.46	16.41	28.	07.40	15.55	28.	08.08	15.55
29.	04.16	19.56	29.	05.05	18.56	29.	05.56	17.44	29.	06.48	16.39	29.	07.42	15.54	29.	08.09	15.56
30.	04.17	19.55	30.	05.07	18.54	30.	05.58	17.42	30.	06.50	16.37	30.	07.43	15.54	30.	08.09	15.57
31.	04.19	19.53	31.	05.08	18.52				31.	06.51	16.35				31.	08.09	15.58

01.02.1989
Ausgabe: 2

Gebietseinteilung für die Beratung der Allgemeinen Luftfahrt



Schwellenwertkombinationen für die Beratung der Allgemeinen Luftfahrt

Wolkenuntergrenze / horizontale Sichtweite	< 150 m	150 m ≤ h < 200 m	200 m ≤ h < 300 m	300 m ≤ h < 500 m	≥ 500 m
V < 1,5 km	XX	XX	XX	XX	XX
1,5 km ≤ V < 2 km	XX	A1	A2	A3	A5
2 km ≤ V < 3 km	XX	B1	B2	B3	B5
3 km ≤ V < 5 km	XX	C1	C2	C3	C5
5 km ≤ V < 8 km	XX	E1	E2	E3	E5
V ≥ 8 km	XX	H1	H2	H3	H5

Schlüsselformen für Flugplatzwetter

Flugplatzwettermeldung M E T A R

METAR	GGgg	CCCC	dddff/fmfm	VVVV	R $V_RV_RV_RV_R/D_RD_R$	w'w'	$N_sCCh_sh_sh_s$	CAVOK	$T'T'/T'_dT'_d$	$P_HP_HP_HP_H$	Zusatzinformat. nach Erfordernis im Klartext	TTTT	GGgg H_R	$D_RD_RE_Re_Re_RB_R$
Schlüsselform	Zeit der Beobachtung in Std. u. Min. (GMT)	ICAO-Kennung des Flughafens	Windrichtung; Windgeschwindigk. in m/s (Knoten); Windspitzen in m/s (Knoten)	Horizont. Sichtweite am Boden in Meter 9999=10 km o. mehr	Landebahnsichtweite wird nur bei < 1500 m gemeldet: Buchstabenkennung; Landebahnsichtweite in Meter; SLB-Kennung	markante Wettererscheinung codiert	Bedeckungsgrad codiert; Wolkengattung; Höhe (AGL) der Wolkenuntergrenze codiert	wird gemeldet an Stelle von Sicht-, Wetter- u. Wolkenangaben (s. Abkürzungen)	Lufttemperatur in °C; Taupunkttemperat. bei negativen Werten wird "M" vorangesetzt	QNH-Wert in hPa	QFE-Wert in Zehntel-mm, Turbulenz, Vereisung, Wolkenobergrenzen u.a.	Wetteränderungsgruppen (GRADU, TEND, RAPID, TEMPO, INTER)	Zeitangabe des Beginns der erwarteten Änderung in Stunden und Minuten (GMT)	SLB-Zustand wird nur während der Winterperiode gemeldet: SLB-Kennung codiert; Art d. Bedeckg. cod.; Höhe der Bedeckung codiert; Bremswirkg. 5...1 gut...schlecht

Flugplatzwettervorhersage T A F

TAF	CCCC	$G_1G_1G_2G_2$	dddff/fmfm	VVVV	w'w'	$N_sCCh_sh_sh_s$	CAVOK	G_FG_F T_FT_F	Zusatzinformat. nach Erfordern. cod. o. Klartext	TTTT	GGG_eG_e
Schlüsselform	ICAO-Kennung des Flughafens	Beginn der Vorhersageperiode in Std. (GMT); Ende der Vorhersageperiode in Std. (GMT)	Windrichtung; Windgeschwindigkeit in m/s (Knot.); Windspitzen in m/s (Knoten)	Horizontale Sichtweite am Boden in Meter 9999=10 km o. mehr	markante Wettererscheinung, codiert	Bedeckungsgrad codiert; Wolkengattung; Höhe (AGL) der Wolkenuntergrenze codiert	wird gemeldet an Stelle von Sicht-, Wetter- u. Wolkenangaben (s. Abkürzungen)	Zeit (GMT), für welche d. vorausgesagte Lufttemperatur erwartet wird; zum angegebenen Zeitpunkt erwartete Lufttemp.	Vereisung, Turbulenz, Angaben über Wolkenschichten	Wetteränderungsgruppen (GRADU, TEMPO, RADIO, PROB, INTER)	Beginn und Ende des Zeitraumes der erwarteten Änderung (Bei RAPID nur Beginn in Stunden (GMT))

Codierungen

Bewölkungsangaben N_s CC $h_sh_sh_s$

Bedeckungsgrad N_s Code Zeichen	Achtel	Wolkengattung CC Code Zeichen		Wolkengattung	Höhe der Wolkenuntergrenze $h_sh_sh_s$ Code Zeichen	Meter	Fuß
0	keine Wolk.	0	CI	Cirus	000	<30	< 100
1	1	1	CC	Cirrocumulus	001	30	100
2	2	2	CS	Cirrostratus	002	60	200
3	3	3	AC	Altocumulus	003	90	300
4	4	4	AS	Altostratus	004	120	400
5	5	5	NS	Nimbostratus	usw.	usw.	usw.
6	6	6	SC	Stratocumulus	099	2970	9900
7	7	7	ST	Stratus	100	3000	10000
8	8	8	CU	Cumulus	110	3300	11000
9	Vertikalsicht (Bedeckungsgrad nicht bestimmbar)	9	CB	Cumulonimbus	120	3600	12000
		/	//	Wolken nicht bestimmbar	usw.	usw.	usw.
					990	29700	99000
					999	30000	100000

SLB-Zustand $D_RD_RE_Re_Re_RB_R$

D_RD_R als SLB-Kennung wird die zweizahlige Start- u. Landerichtung gemeldet. Bei peralelen SLB wird die linke als zweizahlige Start- und Landerichtung und die rechte unter Addierung von 50 gemeldet. 88 = alle SLB.

Z.B. 25 = 25 L
75 = 25 R

Art der Bedeckung E_R Code Zeichen	Art der Bedeckung	Höhe der Bedeckung e_Re_R Code Zeichen	Höhe
0	naß (stehende Wasserflächen)	00	<1 mm
1	Reif bedeckt <1 mm Stärke	01	1 mm
2	trockener Schnee (teilweise frei)	02	2 mm
		usw.	usw.
3	trockener Schnee (bedeckt)	10	10 mm
4	nasser Schnee oder Matsch (teilweise frei)	usw.	usw.
		90	90 mm
5	nasser Schnee oder Matsch (bedeckt)	92	10 cm
		93	15 cm
6	Eis (teilweise frei)	94	20 cm
7	Eis (bedeckt)	95	25 cm
8	fester oder gewalzter Schnee (gleichmäßig)	96	30 cm
		97	35 cm
9	gefrorene Spurrinnen	98	40 cm
		99	SLB nicht benutzbar

Abkürzungen

- GRADU = allmählicher Übergang
- INTER = häufige und/oder kurzzeitige Abweichung
- PROB = Wahrscheinlichkeit (in Prozent)
- TEMPO = Zeitweilige Abweichung in <1 Std
- TEND = Trend, Neigung
- RAPID = schnelle Änderung in <30 Minuter
- NOSIG = innerhalb der nächsten 2 Stunder keine Wetteränderung
- CAVOK = horizontale Sichtweite >10 km, Höhe der Wolkenuntergrenze>1500 kein Niederschlag, kein Gewitter, keine CB-Bewölkur kein flacher Bodennebel, kein Schneefegen
- calm = Windstille
- RVR = Landebahnsichtweite
- VRB = variabel
- FCST oder FC = Vorhersage

Markante Wettererscheinungen w'w'

				04 FU Rauch	05 HZ trockener Dunst	06 HZ Staubdunst	07 SA Staubfegen, Sandfegen	08 PO Staubwirbel Sandwirbel (Staubteufel)	
10 BR feuchter Dunst	11 MIFG flacher Boden- in Schwaden	12 MIFG o. Eisnebel zusammenhäng.					17 TS Gewitter kein Niederschlag an der Station	18 SO Böen	19 FC Wind-Wasserhose Tornado
20 REDZ nach Sprühregen oder Schneegriesel	21 RERA nach Regen	22 RESN nach Schnee	23 RERASN nach Schneeregen, Eiskörner	24 REFZRA nach Regen mit Glatteisbildung	25 RESH nach Regenschauer	26 RESNSH nach Schneeschauer mit/ohne Regen	27 REGR nach Hagel- oder Graupelschauer		29 RETS nach Gewitter
30 SA	31 SA	32 SA	33 XXSA	34 XXSA	35 XXSA	36 DRSN	37 DRSN	38 BLSN	39 BLSN
Staubsturm oder Sandsturm in der letzten Stunde: nachlassend	leicht bis mäßig unverändert	begonnen oder zunehmend	nachlassend	stark unverändert	begonnen oder zunehmend	Schneefegen: leicht	Schneefegen: stark	Schneetreiben: leicht	Schneetreiben: stark
40 BCFG	41 BCFG	42 FG	43 FG	44 FG	45 FG	46 FG	47 FG	48 FZFG	49 FZFG
Nebelfelder, nicht an der Station	Nebeltreiben	Nebel schwächer werdend: Himmel erkennbar	Nebel schwächer werdend: Himmel nicht erkennbar	Nebel unverändert: Himmel erkennbar	Nebel unverändert: Himmel nicht erkennbar	Nebel begonn. o. stärker werd.: Himmel erkennbar	Nebel begonn. o. stärker werd.: Himmel nicht erkennbar	Nebel mit Rauhreifbildung: Himmel erkennbar	Nebel mit Rauhreifbildung: Himmel nicht erkennbar
50 DZ	51 DZ	52 DZ	53 DZ	54 XXDZ	55 XXDZ	56 FZDZ	57 XXFZDZ	58 RA	59 RA
Sprühregen leicht: mit Unterbrechung	Sprühregen leicht: ohne Unterbrechung	Sprühregen mäßig: mit Unterbrechung	Sprühregen mäßig: ohne Unterbrechung	Sprühregen stark: mit Unterbrechung	Sprühregen stark: ohne Unterbrechung	Sprühregen m. Glatteisbildung: leicht	Sprühregen m. Glatteisbildung: stark	Sprühregen mit Regen vermischt: leicht	Sprühregen mit Regen vermischt: stark
60 RA	61 RA	62 RA	63 RA	64 XXRA	65 XXRA	66 FZRA	67 XXFZRA	68 RASN	69 XXRASN
Regen leicht: mit Unterbrechung	Regen leicht: ohne Unterbrechung	Regen mäßig: mit Unterbrechung	Regen mäßig: ohne Unterbrechung	Regen stark: mit Unterbrechung	Regen stark: ohne Unterbrechung	Regen mit Glatteisbildung: leicht	Regen mit Glatteisbildung: stark	Schneeregen: leicht	Schneeregen: stark
70 SN	71 SN	72 SN	73 SN	74 XXSN	75 XXSN		77 SG Schneegriesel		79 PE Eiskörner
Schneefall leicht: mit Unterbrechung	Schneefall leicht: ohne Unterbrechung	Schneefall mäßig: mit Unterbrechung	Schneefall mäßig: ohne Unterbrechung	Schneefall stark: mit Unterbrechung	Schneefall stark: ohne Unterbrechung				
80 RASH	81 XXSH	82 XXSH	83 RASN	84 XXRASN	85 SNSH	86 XXSN	87 GR	88 GR	89 GR
leicht, auch Sprühregen: Regenschauer	mäßig bis stark: Regenschauer	sehr stark	Schneeregenschauer: leicht	Schneeregenschauer: stark	Schneeschauer: leicht	Schneeschauer: stark	Graupelschauer mit/ohne Regen oder Schneeregen: leicht	Graupelschauer mit/ohne Regen oder Schneeregen: stark	Hagelschauer: leicht
90 XXGR	91 RA	92 XXRA	93 GR	94 XXGR	95 TS	96 TSGR	97 XXTS	98 TSSA	99 XXTSGR
Hagelschauer: stark	Gewitter in der letzten Stunde; zum Beobachtungstermin Regen: leicht	Gewitter in der letzten Stunde; zum Beobachtungstermin Regen: stark	Gewitter in der letzten Stunde; zum Beobachtungstermin Schnee, Graupel, Hagel: leicht	Gewitter in der letzten Stunde; zum Beobachtungstermin Schnee, Graupel, Hagel: stark	Gewitter zum Beobachtungstermin leicht bis mäßig: mit Regen/Schnee	Gewitter zum Beobachtungstermin leicht bis mäßig: mit Hagel/Graupeln	Gewitter zum Beobachtungstermin: stark mit Regen/Schnee	Gewitter zum Beobachtungstermin: mit Staub- o. Sandsturm	Gewitter zum Beobachtungstermin: stark mit Hagel/Graupeln

Beispiele für Wettermeldungen

1. Routine-Flugplatzwettermeldung mit Landevorhersage

1.1. Schlüsselform (METAR)

METAR ETBS 1630 24004 2000 05HZ 8ST010 17/16 1018 TEMPO 0700

1.2. Klartextkurzform (MET REPORT)

MET REPORT 1630 240/04 M/S VIS 2000M
HZ 8/8 300M T17 DP16 QFE 1012,4 QNH 1018,4 VIS 700M

1.3. Mündliche Übermittlung

MET REPORT BERLIN/SCHÖNEFELD 1630 GMT WIND 240 GRAD
4 METER JE SEKUNDE SICHT 2000 METER
TROCKENER DUNST WOLKEN 8 OKTA 300 METER
TEMPERATUR 17 TAUPUNKT 16 QFE 1012
KOMMA 4 MILLIBAR QNH 1018 KOMMA 0
MILLIBAR TEMPO SICHT 700 METER.

2. Ausgewählte Spezielle Flugplatzwettermeldung und Spezielle Flugplatzwettermeldung mit Landevorhersage

2.1. Schlüsselform (SPECI)

SPECI ETBS 1115 05015/23 2500 95TS 7CB005
RAPID 1130HR WX NIL

2.2. Klartextkurzform (SPECIAL)

SPECIAL ETBS 1115 050/15 M/S MAX 23 M/S MNM 8 M/S
VIS 2500M TS 7/8 CB 150M RAPID 1130 WX NIL

2.3. Mündliche Übermittlung

SPECIAL BERLIN/SCHÖNEFELD 1115 GMT WIND 050 GRAD 15 METER JE SEKUNDE MAXIMUM 23 METER JE SEKUNDE MINIMUM 8 METER JE SEKUNDE SICHT 2500 METER GEWITTER 7 OKTA CUMULONIMBUS 150 METER RAPID 1130 WX NIL.

3. Startwettermeldung

3.1. Schlüsselform

entfällt

3.2. Klartextkurzform

REPORT FOR TAKE-OFF ETBS 1620 310/10 M/S
MAX 17 M/S MNM 04 M/S VIS 1200M RA 8/8 450M

3.3. Mündliche Übermittlung

Startwettermeldung BERLIN/SCHÖNEFELD 1620 GMT WIND 320 GRAD 10 METER JE SEKUNDE MAXIMUM 15 METER JE SEKUNDE MINIMUM 5 METER JE SEKUNDE SICHT 1200 METER REGEN WOLKEN 8 OKTA in 450 METER.

4. Flugplatzwettervorhersage

4.1. Schlüsselform

TAF ETBS 0918 13005 9000 GSC020 GRADU 1316 3000 50DZ 8ST006

4.2. Klartextkurzform

FCST ETBS 09/18 130/05 M/S VIS 9KM 6/8 600M GRADU 13/16 VIS 3000M DZ 8/8 180M

4.3. Mündliche Übermittlung

VORHERSAGE BERLIN/SCHÖNEFELD GÜLTIG 09 BIS 18 GMT WIND 130 GRAD 5 METER JE SEKUNDE SICHT 9 KILOMETER WOLKEN 6 OKTA 600 METER GRADU 13 BIS 16 GMT SICHT 3000 METER SPRÜHREGEN WOLKEN 8 OKTA 180M.

B. Ausfertigung der Gebietsvorhersage für die Allgemeine Luftfahrt

B.1. Allgemeines

B.1.1. Die Gebietsvorhersage wird für die Allgemeine Luftfahrt zur Verfügung gestellt.

B.1.2. Die Gebietsvorhersage für die Allgemeine Luftfahrt wird für 27 flugklimatologisch weitgehend einheitliche Gebiete der DDR herausgegeben.

Anmerkung: Die Gebietseinteilung für die Beratung der Allgemeinen Luftfahrt ist auf Seite 1 des Punktes 4.2. dargestellt.

B.1.3. Die Gebietsvorhersagen für die Allgemeine Luftfahrt werden, wenn nicht anders mit den Luftfahrzeughaltern vereinbart, vom 1. 4. bis 31. 10. täglich zu den Zeiten 03.00, 06.00, 09.00, 12.00, 15.00 UTC und vom 1. 11. bis 31. 3. zu den Zeiten 06.00, 09.00, 12.00 UTC herausgegeben.

B.1.4. Der Gültigkeitszeitraum von 6 Stunden kann bis Sonnenuntergang verlängert werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind

- horizontale Sichtweite 10 km
- Höhe der Wolkenuntergrenze 1500 m
- kein Cumulonimbus
- keine fluggefährdenden Wettererscheinungen.

B.1.5. Die horizontale Sichtweite und die Höhe der Wolkenuntergrenze werden für 3 aufeinanderfolgende 2-Stunden-Intervalle als Schwellenwertkombinationen angegeben.

Anmerkung: Für andere Ausgabezeiten sind die Zeitintervalle sinngemäß zu bilden.

B.1.6. Ausgabezeiten, Gültigkeiten mit Zeitintervallen

Monat	Ausgabezeit	Gültigkeitsdauer der Vorhersage			
		gesamt	1. Intervall	2. Intervall	3. Intervall
April bis Oktober	03	03-09	03-05	05-07	07-09
	06	06-12	06-08	08-10	10-12
	09	09-15	09-11	11-13	13-15
	12	12-18	12-14	14-16	16-18
	15	15-21	15-17	17-19	19-21
November bis März	06	06-12	06-08	08-10	10-12
	09	09-15	09-11	11-13	13-15
	12	12-18	12-14	14-16	16-18

B.2. Inhalt der Gebietsvorhersage für die Allgemeine Luftfahrt

B.2.1. Wetterlage

Es ist eine kurze Darstellung der Wetterlage unter besonderer Berückeichtigung der Intensität und Verlagerung von Fronten und Luftdruckzentren zu geben.

B.2.2. Fluggefährdende Wettererscheinungen

B.2.2.1. Es sind alle fluggefährdenden Wettererscheinungen anzugeben.

B.2.2.2. Für Schauer und Gewitter wird vorausgesetzt, daß sie mit Vereisung und/oder Turbulenz verbunden sein können. Auf Vereisung und Turbulenz im Zusammenhang mit Schauern und/oder Gewittern wird daher nicht gesondert hingewiesen.

B.2.2.3. Nebel und/oder tiefe Wolken werden nur angegeben, wenn diese Wettererscheinungen örtlich auftreten und nicht aus der Schwellenwertkombination ersichtlich sind.

B.2.2.4. Je nach Wetterlage sind die fluggefährdenden Wettererscheinungen für einen größeren Raum (z. B. Norden der DDR) oder für bestimmte Gebiete anzugeben. Dabei kann auf die Gebietseinteilung Bezug genommen werden (z. B. Gewitter in den Gebieten 20, 21, 22).

B.2.2.5. Werden keine fluggefährdenden Wettererscheinungen erwartet, so ist dies durch den Ausdruck "keine" anzugeben.

B.2.3. Wolkenuntergrenzen und horizontale Sichtweite

B.2.3.1. Die Angabe der horizontalen Sichtweite am Boden und der Höhe der Wolkenuntergrenze erfolgt für feste Schwellenwertkombinationen. Die horizontale Sichtweite wird durch einen Buchstaben, die Höhe der Wolkenuntergrenze durch eine Ziffer charakterisiert.

Anmerkung: Die anzuwendenden Schwellenwertkombinationen sind in auf S. 2 des Pkt. 4.2. enthalten.

B.2.3.2. Mit der Schwellenwertkombination sind die in dem betreffenden Gebiet vorwiegend herrschenden Wetterbedingungen darzustellen.

B.2.3.3. Bei einem Bedeckungsgrad von < 3/8 bleiben die Wolken unberücksichtigt.

B.2.3.4. Werden die Bedingungen horizontale Sichtweite 3 km und Höhe der Wolkenuntergrenze 300 m kleinräumig und/oder kurzzeitig in einem Gebiet unterschritten (z. B. durch Schneeschauer), so ist dies unter den fluggefährdenden Wettererscheinungen anzugeben.

B.2.4. Höhe der Nullgradgrenze(n)

Wenn die Nullgradgrenze unterhalb 3050 m liegt oder erwartet wird, so ist ihre Höhe anzugeben. Wenn die Nullgradgrenze oberhalb 3050 m liegt, so ist die Höhe in der Form "über 3050 m" anzugeben. Treten mehr als eine Nullgradgrenze unterhalb 3050 m auf, so ist die Höhe jeder dieser Nullgradgrenzen anzugeben.

B.2.5. Höhenwind

Der Höhenwind ist für die Höhenstufen so anzugeben, daß in der untersten Zeile die Angabe für die unterste Höhe erfolgt. Die Windrichtung wird auf 10 Grad genau, die Windgeschwindigkeit in Kilometer je Stunde angegeben.

B.3. Form der Gebietsvorhersage für die Allgemeine Luftfahrt

B.3.1. Die Herausgabe von Gebietsvorhersagen für die Allgemeine Luftfahrt erfolgt in der Schlüsselform GAFOR.

Anmerkung: Das Schema für die Schlüsselform GAFOR ist auf Seite 2 des Punktes 4.2. enthalten.

B.3.2. In der Gebietsvorhersage für die Allgemeine Luftfahrt sind keine Symbole zu verwenden.

B.3.3. Der Beginn des Gültigkeitszeitraumes der GAFOR ist zweistellig in ganzen Stunden anzugeben. Das Ende des Gültigkeitszeitraumes der GAFOR ist bei einem 6-stündigen Gültigkeitszeitraum zweistellig in ganzen Stunden, bei einer GAFOR, deren Gültigkeitsende der Sonnenuntergang ist, in der Form "SU" anzugeben.

B.3.4. Die Schwellenwertkombinationen sind für 2-Stunden-Intervalle, z. B. in der Form "XXB1C3" anzugeben, ausgenommen, die GAFOR ist bis Sonnenuntergang gültig. In diesem Falle sind die Schwellenwertkombinationen in der Form "H5H5H5" anzugeben.

B.3.5. Die Angabe des Gebietes erfolgt als zweistellige Ziffer, z. B. in der Form "25". Dabei können einer Schwellenwertkombination ein oder mehrere Gebietsangaben folgen.

B.3.6. Eine Änderungsvorhersage ist als "GAFOR AMD" zu kennzeichnen.

Beispiel für eine Gebietsvorhersage für die Allgemeine Luftfahrt

GAFOR 0612

Wetterlage:
Das Hochdruckgebiet über Südosteuropa verliert seinen Einfluß auf unseren Raum. Von der Nordsee greift in der zweiten Vormittagshälfte eine Kaltfront auf die westlichen Bezirke der DDR über. Sie verlagert sich rasch ostwärts.

Fluggefährdende Wettererscheinungen:
In den Gebieten 22 und 26 örtlich Nebel, der sich rasch auflöst.
In den westlichen Bezirken im Verlaufe des Vormittags aufkommender schauerartiger Regen, vereinzelt Gewitter, ostwärts übergreifend.
In Gewittern B2-Bedingungen und Windspitzen 15-20 m/s.
Oberes Bergland zunehmend in Wolken.

XXB2E5 20 21 23 24 25 28 31
A5C5E5 22 26 27 29 30 34 35 36 40 41
C5E5E5 33 37 38 39
H5E3E3 42
H5C3XX 32 43 44 45

Nullgradgrenze:
2500 m, von Westen her auf 1500 m absinken

Höhenwind:

2150 m	250/50 km/h
1500 m	250/50 km/h
900 m	240/40 km/h
600 m	240/35 km/h
300 m	240/30 km/h
150 m	230/25 km/h
50 m	210/20 km/h

B.4. Änderungsvorhersagen zur Gebietsvorhersage für die Allgemeine Luftfahrt

B.4.1. Die Gebietsvorhersage für die Allgemeine Luftfahrt ist von der FWW-B ständig zu überwachen. Änderungsvorhersagen sind herauszugeben, wenn die Wetterentwicklung in Bezug auf die Änderungskriterien nicht mehr mit den Aussagen der zuletzt herausgegebenen gültigen Gebietsvorhersage übereinstimmt.

B.4.2. Als Änderungskriterien für die Herausgabe von Änderungsvorhersagen sind festgelegt:

- Auftreten von Gewitter, Hagel, Vereisung
- Unter- oder Überschreiten der horizontalen Sichtweite von 3 km und/oder das Unter- oder Überschreiten der Höhe der Wolkenuntergrenze von 300 m
- Unter- oder Überschreiten der horizontalen Sichtweite von 1,5 km und/oder das Unter- oder Überschreiten der Höhe der Wolkenuntergrenze von 150 m.

B.4.3. Die Änderungsvorhersage kann sich auf ein oder mehrere Gebiete beziehen.

B.4.4. In der Änderungsvorhersage sind nur die Teile der Vorhersage und/oder Gebiete anzugeben, auf die sich die Änderung bezieht.

Umwandlungstabelle von Torr (mm Hg) in hPa

mm	mbar									
	,0	,1	,2	,3	,4	,5	,6	,7	,8	,9
710	946,6	946,7	946,9	947,0	947,1	947,3	947,4	947,5	947,7	947,8
711	947,9	948,1	948,2	948,3	948,5	948,6	948,7	948,9	949,0	949,1
712	949,2	949,4	949,5	949,6	949,8	949,9	950,0	950,2	950,3	950,4
713	950,6	950,7	950,9	951,0	951,1	951,3	951,4	951,5	951,7	951,8
714	951,9	952,1	952,2	952,3	952,5	952,6	952,7	952,9	953,0	953,1
715	953,2	953,4	953,5	953,6	953,8	953,9	954,0	954,2	954,3	954,4
716	954,6	954,7	954,9	955,0	955,1	955,3	955,4	955,5	955,7	955,8
717	955,9	956,1	956,2	956,3	956,5	956,6	956,7	956,9	957,0	957,1
718	957,2	957,4	957,5	957,6	957,8	957,9	958,0	958,2	958,3	958,4
719	958,6	958,7	958,9	959,0	959,1	959,3	959,4	959,5	959,7	959,8
720	959,9	960,1	960,2	960,3	960,5	960,6	960,7	960,9	961,0	961,1
721	961,2	961,4	961,5	961,6	961,8	961,9	962,0	962,2	962,3	962,4
722	962,6	962,7	962,9	963,0	963,1	963,3	963,4	963,5	963,7	963,8
723	963,9	964,1	964,2	964,3	964,5	964,6	964,7	964,9	965,0	965,1
724	965,2	965,4	965,5	965,6	965,8	965,9	966,0	966,2	966,3	966,4
725	966,6	966,7	966,9	967,0	967,1	967,3	967,4	967,5	967,7	967,8
726	967,9	968,1	968,2	968,3	968,5	968,6	968,7	968,9	969,0	969,1
727	969,2	969,4	969,5	969,6	969,8	969,9	970,0	970,2	970,3	970,4
728	970,6	970,7	970,9	971,0	971,1	971,3	971,4	971,5	971,7	971,8
729	971,9	972,1	972,2	972,3	972,5	972,6	972,7	972,9	973,0	973,1
730	973,2	973,4	973,5	973,6	973,8	973,9	974,0	974,2	974,3	974,4
731	974,6	974,7	974,9	975,0	975,1	975,3	975,4	975,5	975,7	975,8
732	975,9	976,1	976,2	976,3	976,5	976,6	976,7	976,9	977,0	977,1
733	977,2	977,4	977,5	977,6	977,8	977,9	978,0	978,2	978,3	978,4
734	978,6	978,7	978,9	979,0	979,1	979,3	979,4	979,5	979,7	979,8
735	979,9	980,1	980,2	980,3	980,5	980,6	980,7	980,9	981,0	981,1
736	981,2	981,4	981,5	981,6	981,8	981,9	982,0	982,2	982,3	982,4
737	982,6	982,7	982,9	983,0	983,1	983,3	983,4	983,5	983,7	983,8
738	983,9	984,1	984,2	984,3	984,5	984,6	984,7	984,9	985,0	985,1
739	985,2	985,4	985,5	985,6	985,8	985,9	986,0	986,2	986,3	986,4
740	986,6	986,7	986,9	987,0	987,1	987,3	987,4	987,5	987,7	987,8
741	987,9	988,1	988,2	988,3	988,5	988,6	988,7	988,9	989,0	989,1
742	989,2	989,4	989,5	989,6	989,8	989,9	990,0	990,2	990,3	990,4
743	990,6	990,7	990,9	991,0	991,1	991,3	991,4	991,5	991,7	991,8
744	991,9	992,1	992,2	992,3	992,5	992,6	992,7	992,9	993,0	993,1
745	993,2	993,4	993,5	993,6	993,8	993,9	994,0	994,2	994,3	994,4
746	994,6	994,7	994,9	995,0	995,1	995,3	995,4	995,5	995,7	995,8
747	995,9	996,1	996,2	996,3	996,5	996,6	996,7	996,9	997,0	997,1
748	997,2	997,4	997,5	997,6	997,8	997,9	998,0	998,2	998,3	998,4
749	998,6	998,7	998,9	999,0	999,1	999,3	999,4	999,5	999,7	999,8
750	999,9	1000,1	1000,2	1000,3	1000,5	1000,6	1000,7	1000,9	1001,0	1001,1
751	1001,2	1001,4	1001,5	1001,6	1001,8	1001,9	1002,0	1002,2	1002,3	1002,4
752	1002,6	1002,7	1002,9	1003,0	1003,1	1003,3	1003,4	1003,5	1003,7	1003,8
753	1003,9	1004,1	1004,2	1004,3	1004,5	1004,6	1004,7	1004,9	1005,0	1005,1
754	1005,2	1005,4	1005,5	1005,6	1005,8	1005,9	1006,0	1006,2	1006,3	1006,4
755	1006,6	1006,7	1006,9	1007,0	1007,1	1007,3	1007,4	1007,5	1007,7	1007,8
756	1007,9	1008,1	1008,2	1008,3	1008,5	1008,6	1008,7	1008,9	1009,0	1009,1
757	1009,2	1009,4	1009,5	1009,6	1009,8	1009,9	1010,0	1010,2	1010,3	1010,4
758	1010,6	1010,7	1010,9	1011,0	1011,1	1011,3	1011,4	1011,5	1011,7	1011,8
759	1011,9	1012,1	1012,2	1012,3	1012,5	1012,6	1012,7	1012,9	1013,0	1013,1
760	1013,2	1013,4	1013,5	1014,6	1013,8	1013,9	1014,0	1014,2	1014,3	1014,4
761	1014,6	1014,7	1014,9	1015,0	1015,1	1015,3	1015,4	1015,5	1015,7	1015,8
762	1015,9	1016,1	1016,2	1016,3	1016,5	1016,6	1016,7	1016,9	1017,0	1017,1
763	1017,2	1017,4	1017,5	1017,6	1017,8	1017,9	1018,0	1018,2	1018,3	1018,4
764	1018,6	1018,7	1018,9	1019,0	1019,1	1019,3	1019,4	1019,5	1019,7	1019,8
765	1019,9	1020,1	1020,2	1020,3	1020,5	1020,6	1020,7	1020,9	1021,0	1021,1
766	1021,2	1021,4	1021,5	1021,6	1021,8	1021,9	1022,0	1022,2	1022,3	1022,4
767	1022,6	1022,7	1022,9	1023,0	1023,1	1023,3	1023,4	1023,5	1023,7	1023,8
768	1023,9	1024,1	1024,2	1024,3	1024,5	1024,6	1024,7	1024,9	1025,0	1025,1
769	1025,2	1025,4	1025,5	1025,6	1025,8	1025,9	1026,0	1026,2	1026,3	1026,4

SNOWTAM-Schlüssel

A Ortskurzbezeichnung des Flughafens

B Datum/Zeit der Beendigung der Messung in UTC

C Landebahnbezeichnung

D Geräumte Landebahnlänge; falls weniger als veröffentlichte Länge (m)

E Geräumte Landebahnbreite; falls weniger als veröffentlichte Breite (m)
(falls links oder rechts der Mittellinie versetzt, ist "L" oder "R" angefügt)

F Ablagerungen auf der gesamten Landebahnlänge (beobachtet auf jedem Drittel der SLB, beginnend an der Schwelle mit der niedrigeren Landebahnbezeichnung)

NIL	-	gerinigt und trocken
1	-	feucht
2	-	naß oder Pfützen
3	-	Rauhreif oder überfroren (Höhe normalerweise < 1 mm)
4	-	trockener Schnee
5	-	nasser Schnee
6	-	Schneematsch
7	-	Eis
8	-	fester oder gewalzter Schnee
9	-	gefrorene Spuren oder Kämme

G Mittlere Höhe der Ablagerung in (mm) für jedes Drittel der gesamten Landebahnlänge

H Bremswirkung auf jedem Drittel der Landebahn und Meßausrüstung

Gemessener oder berechneter Koeffizient	oder	geschätzte Bremswirkung	
0.40 und darüber		gut	-5
0.39 bis 0.36		mittelmäßig bis gut	-4
0.35 bis 0.30		mittelmäßig	-3
0.29 bis 0.26		mittelmäßig bis schlecht	-1
9 - unzuverlässig		unzuverlässig	-9

(Ein gemessener Koeffizient wird durch zwei Ziffern und der Abkürzung für die Außenausrüstung, die geschätzte Bremswirkung durch eine Ziffer angegeben.)

J Kritische Schneewälle (falls vorhanden, Angabe der Höhe in (cm), und Angabe des Abstandes vom Rand der SLB in (m); gefolgt von "L", "R" oder "LR", wenn zutreffend)

K Landebahnbefeuerung
(falls verdeckt, Angabe mit "YES", gefolgt von "L", "R" oder "LR", wenn zutreffend)

L Weitere Räumung
(falls geplant, Angabe der zu räumenden Länge/Breite in (m) oder bei vollständiger Räumung "TOTAL")

M Weitere Räumung wird voraussichtlich um ... UTC beendet sein

N Rollbahn
(wenn keine zutreffende TWY benutzbar ist, Angabe durch "NO")

P Schneewälle an Rollbahnen
(wenn höher als 60 cm Angabe mit "YES", gefolgt vom Abstand in (m) zwischen diesen)

R Vorfeld
(falls unbenutzbar - Angabe mit "NO")

S Nächste Beobachtung/Messung ist geplant für (Monat/Tag/Stunde in UTC)

T Anmerkungen im Klartext

Anmerkung: Bei Information für andere SLB wird C bis P wiederholt.